



*DICCIONARIO
GRIEGO-ESPAÑOL*



II d.C. **Pseudo Callisthenes** historicus (Ps.Callisth.)

Van Thiel, H., «Die Rezension λ des Pseudo-Kallisthenes», Bonn (Habelt) 1959 pp. 1-79
(Ps.Callisth. ... Δ)

Van Thiel 1959.pdf



HABELTS DISSERTATIONSDRUCKE
REIHE KLASSISCHE PHILOGIE

HEFT 3



RUDOLF HABELT VERLAG/BONN

1959

K. 426112

DIE REZENSION λ DES PSEUDO-KALLISTHENES

VON

HELMUT VAN THIEL

FILOL. CLASICA
UNIVERS. DE MADRID
REG. n°
11825
CLAS. n°
10
SIGN. n°
23

λ

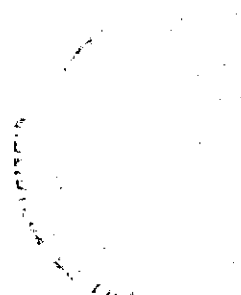
PSEUDO KALLISTHENES



UNIVERSIDAD COMPLUTENSE



5311442297



RUDOLF HABELT VERLAG/BONN

1959

Copyright 1959 by Rudolf Habelt Verlag Bonn
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Verzeichnis der Abkürzungen und Editionen	4
Literaturverzeichnis	5
Einleitung	7
Die Handschriften der Rezension λ	9
1. Bodl. Baroccianus 23 = O	9
2. Vaticanus 171 = W	10
3. Bodl. Holkham. Gr. 99 = H	11
(4. Ambrosianus O 117 sup. = N	12)
5. Bodl. misc. 283 = F	14
Die Rezension λ	21
Die Partien mit abweichendem Text	
a) Alexanderapophthegmata	21
b) III 17, Brief an Aristoteles	24
c) Die Einschließung der unreinen Völker und die 2. Version der Kandakepisode.	25
Die Entstehung der Rezension λ	29
Wert der Rez. λ für die Herstellung des Textes β	30
Anlage der Ausgabe	35
Text	37
Anhang I: Apophthegmensammlungen in V und S	66
Anhang II: Der Text des Pseudo-Methodios	69
Glossar	



ABKÜRZUNGEN

- α.....erste griechische Fassung, hier als zusammenfassende Bezeichnung mindestens zweier der drei wichtigsten Textzeugen (cod.A, Arm., Val.) gebraucht.
- A cod. Paris.1711; *Historia Alexandri Magni*, ed.W.Kroll, Berlin 1926
- Arm. Armenische Übersetzung; ins Griechische rückübersetzt: R.Raabe, *Ἱστορία Ἀλεξάνδρου*, Leipzig 1896
- Val. Lateinische Übersetzung des Iulius Valerius Polemius, ed. B.Kübler, Leipzig 1888
- Leo Lateinische Übersetzung des Archipresbyters Leo: Ba...Bamberger Hs; *Der Alexanderroman des Archipresbyters Leo*, hg. von F.Pfister Heidelberg 1913
J....*Historia de preliis* (jüngere Rezension); hg. von O.Zingerle, *Germanistische Abh.* IV, 1885, 127-265
- Syr. Syrische Übersetzung; hg. und ins Englische übers. von Wallis Budge, *The History of Alexander the Great*, Cambridge 1889; ins Deutsche übers. von V.Ryssel, *Archiv für das Studium der neueren Sprachen* 90, 1893.
- β.....andere griechische Rezension:
- B cod. Paris.1685; Ps.-Callisthenes, primum ed. C.Müller, Paris 1846 (im Anhang der Arrianausgabe von Dübner).
- L cod. Leidensis Vulc.93; Ps.-Callisthenes, hg. von H.Meusel, *Jahrbücher für class. Philologie Suppl.* V, Leipzig 1871, 701-816.
- M Messinensis praexistens 62, Schwesterhs. von B.
- V cod. Vatic. 1556
- S cod. Paris. Suppl. 690
- Byz. Byzantinisches Alexandergedicht im cod. Marcian. 408; ed. W.Wagner, *Trois poèmes grecs du moyen âge*, Berlin 1881.
- λ.....Dritte griechische Rezension:
- O cod. Bodleianus Barocc. 23
- W cod. Vatic. 171
- H cod. Bodl. Holkham Gr.99
- N cod. Ambrosian. O 117 sup.
- P cod. Bodleianus misc. 283

Y.....vierte griechische Rezension:

- C cod. Paris. suppl.113; Lesarten von Müller mitgeteilt.
 D Venetus, Biblioteca San Giorgio dei Greci
 R Bodleianus Barocc. 20
 Q Bodleianus Barocc. 17

- Meth. Pseudo-Methodius; ed. V.M.Istrin, Moskau 1897.
 Meth.² Pseudo-Methodius (jüngere verkürzte Rezension)
 ed. A.Vassiliev, Anecdota Graeco-Byzantina 1893
 Epistola Alexandri ad Aristotelem; ed. W.W. Boer,
 Diss. Leiden 1953

LITERATURVERZEICHNIS

- Alföldi, Die Geschichte des Throntabernakels, Nouv.Clio 1,2
 1949/50, 537ff).
 Anderson, A.R. Alexander's Gate, Gog and Magog, Cambr.Mass.1932.
 Ausfeld, A. Der griechische Alexanderroman, Leipzig 1907
 Charles, A. Rev.belge de phil. 14,1935,1225ff.
 Christensen, H. Die Vorlagen des byzantinischen Alexander-
 gedichts, Sb. bayer. Ak. 1897, 33-118
 Elter, A. Gnomica Homoeomata Kaiserprogr. Bonn 1904
 Istrin s. oben Meth.
 Kroll, W. Artikel Kallisthenes RE I 10,2 S. 1707-1726
 Merkelbach, R. Die Quellen des griechischen Alexander-
 romans (Zetemata 9), München 1954
 Pfister, F. Studien zum Alexanderroman Würzb. Jb.1,1946,26ff.
 Pfister, F. Von den Wundern des Morgenlandes. Deutsches
 Jahrbuch für Volkskunde 1,1955,127ff.
 Pfister, F. Alexander der Große in den Offenbarungen der
 Griechen, Juden, Mohammedaner und Christen.
 Dt. Akad. der Wiss. Sekt.Alt.-wiss.3, Berl.1956



Pfister, F. und Riedinger, U.

Ein Zitat aus dem Alexanderroman des Pseudo-Kallisthenes in einer untergeschobenen Schrift des Johannes von Damaskos (PG 95, 369), Byz.Zs. 48, 1955, 86-88

Sackur, E. Sibyllinische Texte und Forschungen, Halle 1898

Schenkl, H. Das Florilegium "Ἀποστον καὶ πρῶτον μᾶθημα.
Wiener Studien 11, 1889, 1ff.

Sternbach, L. De Gnomologio Vaticano inedito. Wiener Stud.

9, 1887, 175ff; 10, 1888, 1ff, 211ff; 11, 43ff, 192ff

Wachsmuth, C. Die Wiener Apophthegmensammlung. Festschrift

36. Philologenversammlung Karlsruhe 1882

Wyss, K. Untersuchungen zur Sprache des Alexanderromans,

Diss. Bern 1942

Zacher, J. Pseudo-Callisthenes, Halle 1867

Einleitung.

Der griechische Alexanderroman (Pseudo-Kallisthenes) ist in zahlreichen Handschriften und Übersetzungen überliefert. Generell ist zu scheiden zwischen der älteren Überlieferung α , welche in der Handschrift A und den wichtigeren Übersetzungen (der armenischen und syrischen Übersetzung und den lateinischen des Julius Valerius und des Archi-Presbyters Leo) vorliegt, und der jüngeren Überlieferung (Rezension β). Diese ist uns in zahlreichen griechischen Hss. erhalten. Sie weicht nicht nur im Wortlaut, sondern in der ganzen Handlungsführung stark von α ab.

Diese jüngere Überlieferung zerfällt wiederum in einige Gruppen: Die eigentliche Rezension β und die von ihr abgespaltenen Rezensionen γ und λ . Während β und γ durch die Ausgaben von Müller und Meusel einigermaßen bekannt sind, ist λ bisher noch fast unbekannt¹⁾. Es handelt sich um die Handschriften HNOPW. Ich habe diese Handschriften untersucht²⁾ und teile im folgenden mit, was wissenswert scheint.

Das Ergebnis dieser Untersuchungen ist, kurz gesagt, etwa dies:

Die Rezension λ hat in einigen Partien³⁾ einen ganz von β abweichenden Text. Diese Partien werden unten vorgelegt. Im übrigen weicht λ im Wortlaut ständig, in der Sache selten von β ab. Die zahlreichen Kürzungen und Erweiterungen beeinflussen den Inhalt des Erzählten wenig. Meist handelt es sich um Verschlechterungen gegenüber β ; diese mitzuteilen schien nicht der Mühe wert⁴⁾. Immerhin repräsentiert λ

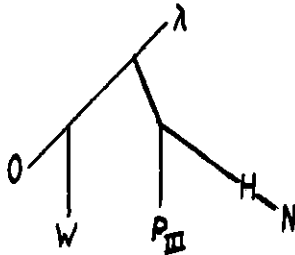
1) vgl. Merk. 171ff. 2) Mir standen Mikrofilme der Hss. HNOPW DRSV zur Verfügung, die ich vom Institut de Recherche et d'Histoire des Textes, Paris (J. Vielliard) und R. Merkelbach erhalten habe. Eine vollständige Photographie von O hat mir Lic. theol. Felix Heinrichs zusammen mit einer vorläufigen Abschrift dieser Hs. übergeben. 3) vgl. S. 21ff. 4) Meine Kollation des gesamten λ -Textes, ferner Abschriften der Hs. P und der Apophthegmensammlungen in V und S sind bei der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln deponiert.

aber eine verlorene Handschrift von β und ist deshalb nicht ganz ohne Wert für die Herstellung des β -Textes. Einzelne interessante Lesarten werden unten S.32ff. angeführt. An sachlichen Ergebnissen sind hauptsächlich die folgenden zu erwähnen:

- 1) Die bisher unbekannte Hs. H ist die unmittelbare Vorlage des Ambrosianus N.
- 2) Die Hs. P vertritt nur im III. Buch die Rez. λ , die ersten beiden Bücher folgen der Rez. β .
- 3) Die in λ interpolierte 1. Version über die Einschließung der unreinen Völker ist fast wörtlich dem Text des Pseudo-Methodios entnommen.
- 4) Umfang und Bedeutung von Kontaminationen in der mittelalterlichen Überlieferung des Alexanderromans sind sehr groß. Besonders P, das Spuren mehrfacher Kontamination bietet, ist in dieser Hinsicht aufschlußreich. Daß wir die Rez. λ von der Rez. β unterscheiden, hat seinen Grund in dem Einschub umfangreicher Partien, die wahrscheinlich vier verschiedenen Quellen entstammen (vgl. unten S.29).- Überhaupt finden sich in fast jeder der bisher näher bekannten Hss. Kontaminationen (S.31Anm.1), so daß das selbständige Verfahren der Schreiber bzw. Redaktoren außer jedem Zweifel steht.

Die Hss. der Rezension λ.

Von der Rez. λ sind 5 Hss. bekannt. N ist eine Abschrift der Hs. H, die übrigen Hss. sind voneinander unabhängig. O und W sind miteinander verwandt; eine Reihe von gemeinsamen Fehlern lassen sich aus HP, häufig in Übereinstimmung mit β, berichtigen. Im allgemeinen stellen OW jedoch die bessere Überlieferung dar.



Ich wende mich zu einer Besprechung der einzelnen Hss.¹⁾.

1. Bodleianus Barocc. 23 = O.

14. Jahrh. 49 Blätter zu je 20 Zeilen. Die Hs. ist sehr unvollständig, fol.1 enthält I 10,3-12,8 (Anfang bei Zacher), fol.2 beginnt mit II 14. Lücken von je einem Blatt befinden sich nach fol.10 (II 21,13-22,4), 14 (p.762,6-763,7 Meusel), 31 (unten S. 46,19 - 48,8) und 33 (S. 50,25 - 55,2). O ist die wichtigste Hs. der Rez. λ. Sie gibt ihre Vorlage sehr genau wieder (vgl.S.28). Eine bewußte Änderung des Schreibers findet sich nur einmal (S.60,20). Die übrigen Abweichungen sind als Versehen zu betrachten, deren es verhältnismäßig wenige gibt. Die Orthographie ist gut, selbst Iotazismen sind ziemlich selten.

1) Bei Zitaten wird durch Seiten- (706-793) und Zeilenangabe auf den Text von Meusel verwiesen, ferner in Klammern auf Kapitel und Paragraphen bei Kroll, wenn sich der entsprechende Text in seiner Ausgabe findet.

2. Vatic. 171 = W.

16. Jahrh. 176 Blätter zu je 21 Zeilen. In der Hs. sind nach fol. 13 zwei Blätter ausgefallen (I 12Ende - I 13Ende). Der Beginn der Lücke stimmt genau mit dem der großen Lücke in O überein. Das scheint jedoch Zufall zu sein, da die vorhergehende Seite in W normal bis zum Ende beschrieben ist.

Der Anfang des Buches, dem Umfang zweier Blätter von W entsprechend, muß in der Vorlage von W verloren gewesen sein. Der Schreiber hat versucht, ihn aus dem Folgenden zu ersetzen, was ihm schlecht gelungen ist. Sein Text lautet: Βίβλος Ἀλεξάνδρου (am oberen Rand) Ἀρχὴ οὖν θεῶ ἀγίω. Διήγησις περὶ τῆς γεννήσεως Ἀλεξάνδρου καὶ βασιλείας πάσης τῆς οἰκουμένης. τὸ πῶς καὶ ποίω τρόπῳ ἐγεννήθη.

Βουλόμενοι οὖν τὸ τῶν βαρβάρων πλῆθος πολλῶν ἔθνῶν τοῦ ἐπαναβῆναι πρὸς τὸν Νεκτεναβῶ βασιλεῖα τῆς Αἰγύπτου, καὶ στεῖλαντες πρὸς αὐτὸν στρατάρχην ταῦτα εἰπόντος: " οὐ γὰρ ἔθνος ἓνα ἡμῖν ἐπέρχεται, ἀλλὰ πλῆθος πολλῶν ἔθνῶν. ἀπόθου οὖν τὰ πολλὰ καὶ σεαυτὸν ἐπισκέπτου." τοῦ οὖν στρατάρχου ταῦτα εἰπόντος τῷ βασιλεῖ Νεκτεναβῶ (fol. 1b) ἐπὶ πολὺ γελάσας ἐκεῖνος εἶπε πρὸς αὐτὸν κτλ.

Die von Zacher S. 18 erwähnten Überschriften stehen z. T. falsch und sind wegen ihres Fehlens in O als eigene Zutat von W anzusehen.

Bis II 22 bietet W die Erzählung stellenweise in reiner Volkssprache, so etwa den Schluß des Erlasses in II 21: Δαρεῖτον δὲ τίς ἐσκώτωσεν αὐτόν, οὐδὲν τὸν ἡξεύρω, ὅποιοι εἶναι ὅπου ἐσκώτωσεν αὐτόν. χρεωστῶ τιμῆσαι αὐτοὺς καὶ χώρας πολλὰς νὰ δώσω αὐτοῖς, [ὁ]δίατὶ ἐσκώτωσεν τὸν ἐχθρόν μου. Derartige Einsprengsel einzelner volkssprachlicher Wörter, Sätze oder ganzer Abschnitte finden sich bisweilen fortlaufend, dazwischen gibt es jedoch große Stücke frei von solcher Umformung. An derart geänderten Stellen ist W dem-

1) Hier beginnt der Text von λ: οὐ γὰρ ἓν ἡμῖν ἔθνος (βαρβάρων) (hab. B, Byz.) ἐπέρχεται ...

nach für die Textherstellung von λ unbrauchbar. Mit dem Brief II 23ff. hören diese willkürlichen Veränderungen am Text bis auf vereinzelte kurze Wörter und Satzbruchstücke auf.

Überhaupt ist W in den Partien, welche in O erhalten sind, eng mit O verwandt; beide gehen vermutlich auf dieselbe Vorlage zurück. W bietet hier verhältnismäßig wenige Lesarten, die von O abweichen. An etwa 25 Stellen berichtigt W -durch Übereinstimmung mit H und P bestätigt- den Text von O¹⁾. In der Regel wird W in solchen Fällen die echte Überlieferung erhalten haben. Allerdings kann die Möglichkeit nicht ausgeschlossen werden, daß W auch einmal einen Fehler der Vorlage auf eigene Faust berichtigt hat. Daß W so verfahren ist, zeigt eine Stelle wie p.755,19f Meusel (II 20,9 Kroll), wo er falsch "berichtigt". β hat folgenden Text: τὰς χεῖρας δὲ ἐπιθεῖς ἐπὶ τὸ Δαρείου σιῆθος ἐλέους γέμοντας λόγους ἐπ' αὐτῷ ἔλεγεν.

O hat: χεῖράς τε ἐλαίῳ γεμήσας ἐπὶ τῷ σιῆθει αὐτοῦ θρηγῶν ἔβόα καὶ ἔλεγεν.

W setzt nach γεμήσας hinzu: ἔχεεν.

Die Orthographie ist in den volkssprachigen Partien von W schlecht. Je genauer der Anschluß an den Text der Vorlage ist, desto besser wird die Orthographie; ab II 23 wird W der Hs.O nahezu gleichwertig.

3. Bodl. Holkham, Gr.99 = H²⁾.

15. Jahrh. 78 Blätter. 3 Schreiber: 1. fol.1-7, jede Seite 22 Zeilen. 2. fol.8-31, 20 Zeilen. 3. fol.32-78, Zeilenzahl schwankend zwischen 20 und 22, meist 22. Lücke von einem Blatt nach fol.38 (I 41,4 - I 41,12).

Die Hs. trägt am Rand zahlreiche Inhaltsangaben, kursiv von späterer Hand hinzugefügt, nach dem Schema ὁρᾶ τὸν λόγον... ὁρᾶ τὸ ...

1) So S.60,20.- 749,15 (II 15,6) bietet O den Namen Παρεγαίων: Παρεγγύων WH. 2) Die Kenntnis dieser Hs. verdanke ich D.J.A. Ross, London.

(Die Hs. H ist die Vorlage des

4. Ambrosianus O 117 sup. = N.

16. Jahrh. 88 Blätter zu 20 Zeilen. Keine Lücken.

N ist mit außerordentlicher Treue von H abgeschrieben worden. Es hat nur wenige -durchweg unerhebliche- Sonderfehler. Die Orthographie ist schlechter als in H, doch finden sich auch einige Berichtigungen von Iotazismen und ähnlichen Fehlern. N hat neben H -abgesehen von der einen mechanisch entstandenen Lücke dieser Hs.- keinen Wert; es kann allerdings H fast vollgültig vertreten.)

Der Text von H trägt den Charakter einer Epitome, deren Autor vorwiegend historisches Interesse hatte. Kürzungen finden sich gar nicht im I. Buch, in II hauptsächlich im großen Wunderbrief, während das III. Buch auf ein knappes Drittel des ursprünglichen Umfanges zusammengezogen ist. Dabei sind gerade die für λ charakteristischen Stellen bis auf wenig verloren gegangen. Der Umfang der Kürzungen schwankt von kurzen Sätzen bis zu Reihen von Kapiteln; selbst einzelne Wörter sind manchmal weggelassen, was schon mehr zu den Freiheiten gehört, mit denen der Schreiber den Text insgesamt behandelte. Die Kürzungen bestehen entweder einfach in der Auslassung eines Abschnitts, oder das Ausgelassene wird mit einigen Stichworten erwähnt. Die wichtigsten Auslassungen sind:

(II 16,1-16,8) 750,4-751,7 v.u.: οὗτος δὲ μέσον ἔστι τούτων διαθρασύνων αὐτοῦς. Ἐλθὼν οὖν Δαρεῖος ἐπὶ τὸν Στράγγαυ ποταμὸν φεύγων ...

In der gleichen Art ist Kap. II 18 ausgelassen.

II 21: Der Königserlaß wird nur kurz referiert, ebenso ist des Verfahren gegen die Königsmörder verkürzt berichtet.

II 22, 758,25 - II 41, 767,25. H verkürzt ($\lambda = L$):

οὖν οὖν ἡμεῖς οἰκείται ἔσμεν. Ἀλέξανδρον προσκυνούμεν τὸν μὴ κατακρίναντα ἡμᾶς μηδὲ καταισχύναντα. ὁ δὲ Ἀλέξανδρος δεξιόμενος τὰ γράμματα αὐτῶν ἐπήνεσεν αὐτῶν τὸ φρόνημα διὰ δευτέρας ἐπιστολῆς. γράφει δὲ καὶ πρὸς τὸν διδάσκαλον αὐτοῦ καὶ τὴν μητέρα αὐτοῦ οὕτως Ἐπιβασιλεύς Ἀλέξανδρος Ὀλυμπιάδι

τῆ κεποθημένη μου μητρὶ καὶ Ἀριστοτέλῃ τῷ ἐμῷ καθηγητῇ
χαίρειν. ἀναγκαῖον ἡγήσάμην γράφαι ὑμῖν τῆς γενομένης μοι
πρὸς Δαρεῖτον μάχης τὰ συμβάντα. καὶ γράφει αὐτοῖς Ἀλέξαν-
δρος τῇ τε μητρὶ καὶ τῷ διδασκάλῳ ᾧ καὶ ἔμπροσθεν προεγρά-
ψαμεν. γράφει δὲ καὶ ταῦτα, ὅτι ἐν ᾧ τόπῳ ἐστὶν τὸ τέλος
τῆς γῆς παραγενόμενος εἶπον ἐν ἑαυτῷ, ὅτι εἰ πάντως ἐνταῦθά
ἐστὶ τὸ τέρμα τῆς γῆς κτλ.

III 1 fehlt bis auf den ersten Satz.

III 5,6 sind auf einen Satz zusammengezogen:

καὶ εὐθὺς τὴν ὁδοιπορίαν ἐποιεῖτο πρὸς τοὺς Βρυγμανεῖς ἦτοι
'Οξυδορκάς. ἐλθὼν δὲ καὶ εὐρῶν αὐτοὺς ὑπηκόους ἤρξατο τῆς
ὁδοῦ τῆς φερούσης (εἰς) τὴν Πρασιακὴν πόλιν.

Für die übrigen Lücken ist der Apparat zur Edition zu ver-
gleichen (vor allem S.47,2-49,6; 49,20-51,10; 53,15).

Ab III 31 vertritt H eine Handschrift, die mit der Rezension
γ verwandt ist¹⁾. Der Übergang lautet:

δεξιόμενος δὲ Ἀλέξανδρος μετὰ τῆς συντυχίας καὶ πῶν ἐξαι-
φνης ἀνεβόησεν ὡς τόξον (τόξῳ β) πληγείς διὰ τοῦ ἥπατος. ὁ
δὲ Ἰούλιος μετὰ τοῦ υἱοῦ Ἀντιπάτρου ἐν ἑαυτοῖς ἔχαιρον
(φυγάδες γενόμενοι ἐξῆλθον λ) καὶ παραχρῆμα ὁ ἄηρ ἐμελαίνετο.

Für die Freiheiten, die sich H bisweilen gegenüber der Vor-
lage nimmt, stehe hier ein Beispiel (II 22, 758,2 . Der
Text von λ entspricht fast genau L):

ἐκνυθόμην δὲ μαθεῖν παρ' αὐτοῦ, τίς ἐστὶν ὁ κλήξας. αὐτὸς
δ' οὐδέν μοι ὑπέσχετο εἰ μὴ μόνον τὴν αὐτὸν τεκοῦσαν καὶ
τὴν αὐτοῦ σύμβιον, ἐξαιρέτως δὲ καὶ τὴν ἑαυτοῦ θυγατέρα Ἰω-
ξάνην παρήγγειλέ μοι φυλάττειν λέγων καὶ ταῦτα, ὅτι "τὴν
ἐμὴν θυγατέρα δίδωμί σοι γυναῖκα." καὶ τοὺς μὲν αἰτίους τῆς
αὐτοῦ ἀπωλείας ἡμυνάμην, αὐτὸν δὲ κατὰ τὸ ὑμέτερον ἔθος
ἐκῆδευσα.

Zur Bedeutung von H ist zu sagen:

Die Hs. berichtigt OW an zahlreichen Stellen, häufig mit P
und β übereinstimmend. Mehrfach bietet H gemeinsam mit β
einen bis zwei Sätze mehr als OW²⁾. Auffallend ist dabei,

¹⁾ Eine Ausgabe dieser Rezension bereitet J. Trumpf vor.

daß die meisten dieser Stellen verderbt sind. Das ist wahrscheinlich auch der Grund für ihr Fehlen in OW. Hier ist also eine rein mechanische Ursache für die Vereinfachung der Erzählform greifbar, wie sie sich schon im Übergang von Rez. α zu β feststellen läßt und wie sie in λ noch weiter fortgeschritten ist. Damit ist nicht gesagt, daß dies mechanische Prinzip die Hauptursache des Vereinfachungsvorganges wäre. Das ist vielmehr wohl meist ein Streben nach leichter Verständlichkeit und Volkstümlichkeit, häufig in Wechselwirkung mit den begrenzten Verständnismöglichkeiten des Schreibers selbst, der in diesem Überlieferungsgebiet oft gleichzeitig Redaktor ist.

5. Bodleianus misc. 283 = P¹).

Geschrieben 1516. 121 Blätter (2 als fol. 81 gezählt) zu je 18 Zeilen. Lücken durch Blattausfall nach fol. 6 (I 10, 2-20, 3, 8 Blätter?) und fol. 8 (I 24, 7-32, 9, 8 Blätter?).

Titel und Anfang lauten (fol. 2)²):

Βίος καὶ πολιτεία τοῦ ἐν βασιλευσί γενηαιολοτάτου καὶ δοκιμωτάτου Ἀλεξάνδρου τοῦ τῶν Μακεδόνων βασιλέως.

Οἱ σοφοὶ τῶν Αἰγυπτίων ὑπῆρχον ἐν ἀγκῶνα τῶν θεῶν, εἰς οὓς καὶ ἐπίστευον. καὶ ἐμέτρησαν τὰ ἄστρα τοῦ οὐρανοῦ καὶ τὴν γῆν καὶ τὴν θάλασσαν, ἀστρονόμοι καὶ γεωμέτραι πρῶτοι. καὶ παρέδωκαν εἰς ὄλην τὴν γῆν τὴν τέχνην αὐτῶν καὶ περὶ στρατείας καὶ τέχνας ἄλλας. καὶ εἰς μαθήματα ἦσαν ἔμπειροι πολλά. λέγουσι δέ, ὅτι Νεκτεναβῶν ἦτον βασιλεὺς τῆς Αἰγύπτου ὕστερον.

2) z. B. S. 46, 17. In dieser Art zählt das I. Buch etwa 20 Stellen. 1) Lambros, Neos Hellenomnemon 16, 1922, 266ff. führt eine Reihe von Stellen an, wo ältere Ausdrücke durch bekanntere Synonyme erklärt werden nach dem Schema: δόρυ ἦγουν κοντάριον, ferner die verschiedenen späteren Subskriptionen. Seine Angaben über nähere Beziehungen zum Alexandergedicht des Demetrios Zenos treffen nicht zu (vgl. Merk. 64. Der Text ist mir aus zwei Exemplaren von 1804 und 1805 in der Staatsbibliothek Athen bekannt) 2) Die sehr schlechte Orthographie ist hier wie überall berichtigt.

Subscriptio (fol. 12o b):

Oben links am Rand: διὰ τοῦτο ὁ Ἀλέξανδρος

Darunter: ἐτελειώθη[ν] ἔτους ς'κδ' Ἰνδικτιῶνος δ'.

Der Text von P ist weitgehend ins Neugriechische umgeformt, manchmal unter Erweiterung oder Kürzung des Textes. Dies Verfahren ist jedoch nicht gleichmäßig; stellenweise ist der Anschluß an die Vorlage sehr eng, besonders in den späteren Partien des Werks, wo der Autor in seiner Bemühung nachläßt und oft ziemlich getreu kopiert. Sehr rein bietet sich die neugriechische Sprache im Brief Alexanders an Roxane (II 22,14 Kr., 758,1 v.u. vgl. α, Β, Byz.). Unmittelbar nach dem vorhergehenden Brief heißt es:

Ἀλέξανδρος βασιλεὺς Ῥωξάνῃ τῇ ἀδελφῇ χαίρειν. γράφω τὴν μητέρα μου τὴν Ὀλυμπιάδην περὶ τινῶν ἡμῶν ἀποθέσεων¹⁾.

γράφω τὴν καὶ διὰ τὰ ἐγκόσμια τῆς μητρὸς Δαρειοῦ καὶ τῆς μητρὸς σου Ῥοδῶ καὶ διὰ τὰ ῥοῦχά τους τὰ κολύτιμα νὰ σὰς τὰ στείλῃ. καὶ εἴ τι θελήσεις ἐξαγορᾶν, ὅλα νὰ τὰ ἀποστείλω ἐγώ. πεῖσαι²⁾ δὲ καὶ σύ, νὰ ἔχῃς τὴν μανιτέρα³⁾ μου ὡσὰν τὴν ἔχω καὶ ἐγώ, καὶ νὰ τὴν ἐντρέπῃσαι καὶ νὰ τὴν φόβῃσαι ὡσπερ καὶ ἐγώ. ὅταν γούν κάμνῃς αὐτὰ τὰ σε γράφω, καὶ ἡμᾶς καὶ τὸν αὐτόν σου θέλεις δοξάσει καὶ ἐπαινέσεις μεγάλως. ὑγιαίνέ μοι πολλὰ ἡγαπημένη.

1) ἡμῶν ἀποθέσεων P 2) πῆσαι P, πειρῶ B 3) μανειτέρα P.

P ist eine kontaminierte Hs., welche die Rez. λ nur im III. Buch vertritt, während die beiden ersten Bücher zur Rez. β (in einer L nahestehenden Textgestalt) gehören. Der λ-Text des III. Buches wiederum enthält viele Interpolationen aus der Rez. β und mehrere aus α. Die Interpolationen aus α stimmen teilweise mit solchen in Byz. und C überein; es ist wahrscheinlich, daß alle drei Hss. (C, P, Byz.) mit demselben aus der Rez. α interpolierten Text der Rez. β kontaminiert sind.

Der Übergang von der Rez. β zu λ innerhalb der Hs. P ist wegen des Textzustandes von P nicht genau zu erkennen, doch scheint die Grenze genau zwischen dem II. und III. Buch zu liegen: In den Büchern I und II stimmt P an allen Stellen, wo λ Zusätze -besonders die Apophthegmen- oder Auslassungen

hat, mit β überein¹⁾.

Der Textzustand von P ist im III. Buch erheblich besser als in I und II. Stellenweise ist die Vorlage genau wiedergegeben. Hier zeigt sich, daß die λ -Vorlage von P einen guten Text bot: P berichtigt an zahlreichen Stellen die Hss. CW, zum Teil in Übereinstimmung mit H und β ²⁾.

Außer den Wortvarianten, die P_{III} mit β wohl durch direkte Überlieferung gemeinsam hat, ist der λ -Text des III. Buches auch mit einer Hs. der Rez. β kontaminiert³⁾. Das zeigt sich vor allem in Erweiterungen des λ -Textes aus β , wenn dies eine ausführlichere Fassung hat⁴⁾. Das Streben nach Ausführlichkeit, die der Autor wohl für Vollständigkeit hielt, mag ihn auch veranlaßt haben, das in λ ungleich umfangreichere III. Buch der Fassung von β vorzuziehen.

Der gesamte Text von P hat außerdem Interpolationen aus α . Zunächst seien hier die des III. Buches besprochen.

Die schlechteste Interpolation aus α stammt aus III 27: In

- 1) Die einzige Ausnahme findet sich in II 37, 762,14: ... ἐπὶ τῆς γῆς] καὶ ὄφεις μετὰ κεράτων τὸ μῆκος πηχῶν ο'. Hier geht P mit λ gegen die Vertreter der Rez. β . Doch scheint mir diese Stelle ebensowenig eigene Zutat von λ zu sein wie kurz vorher der Satz p. 762,9 Meusel: ... ἀκέφαλοι.] τράχηλον δὲ οὐδόπως εἶχον οὔτε κεφαλὴν ὡς ἡμεῖς κτλ. Diesen Satz haben PA gemeinsam mit Arm.Syr., in BL fehlt er. Das von Merk. 175,10 erwähnte Apophthegma in II 17 ist mit dem identisch, das in β an derselben Stelle steht. 2) Zum Text der aus Pseudo-Methodios stammenden Erzählung über die unreinen Völker s. unten S.25 Anm.3. 3) Vermutlich mit der Hs., welche die Vorlage von P für die Bücher I,II bildete. 4) vgl etwa den Apparat zu den Seiten 45,27; 46,5; 47,11.- In III 17 (Text von OPQRC synoptisch von Meusel 803ff. herausgegeben) springt P mehrfach von der Darstellung, wie sie λ bietet, zu der von β . Merk. 153 Anm.1 spricht von Kontamination mit γ , doch ist γ hier mit β identisch. P hat zum Beispiel den L und Byz. gemeinsamen Fehler p.813,9 Meusel (vgl. Christensen 52,7): ὑπὸ τῶν Ἰνδῶν.

Kap. III 31 von P wird nach der Entsendung des Kassander und vor seiner Ankunft in Babylon ganz unvermittelt von Alexanders Zug zu den Säulen des Herakles berichtet und sein Brief darüber eingefügt.

Ebenso an falscher Stelle, wenn auch nicht so ungeschickt, steht die zu S. 42,7 erwähnte Interpolation aus α .

Nur Arm. und Syr. enthalten die Angabe von P (III 28,10) 787,5: ἀπέκειτο οὖν καὶ τῶν Ἑλλήνων θρόνος χρυσότευκτος ἐν μέσῳ, καὶ ὑπεράνω αὐτοῦ οὐρανίσκος χρυσότευκτος. und vier Zeilen weiter bietet P, allerdings verderbt, den Text von α und Byz.: ... ἐπτάκλαδος] καὶ λευκὴ ἡμίραινα χρυσίῳ περιμεκδομένη.

Weitaus umfangreicher ist der Einschub in III 24 über Alexanders Begegnung mit Sesonchosis (App. zu S.50,26). Dieser Bericht stammt aus α , er findet sich ebenfalls in Byz. und fast wörtlich wie P in C III 21¹⁾. In der Hs. C ist er neben die der Rez. γ zugehörige Fassung interpoliert, er findet sich nicht in D und R, die ich daraufhin prüfen konnte.

Ein ähnlicher Fall liegt vor in der zu S.47,11 erwähnten Fassung von P, die sehr verderbt ist. P vertritt in der Palastbeschreibung III 22 zunächst λ , folgt dann der Rez. β und schließt daran die aus α und C bekannten Sätze an. Auch hier ist C interpoliert, D und R bieten nur die Fassung von β ²⁾. Nun ist von vornherein anzunehmen, daß P seinen Einschub nicht aus je einer Hs. der Rezensionen α und β hat, sondern aus einer Hs., die den Text in der Gestalt von C bot. Bekanntlich ist nun C weitgehend aus β interpoliert³⁾;

1) Auszüge der Fassung von α bietet die Epistola ad Theophilum imperatorem des Joh. von Damaskos, vgl. Pfister-Riedinger, Byz. Zs. 1955, 86. 2) Ein gleicher Fall S.33-p.744,11 Meusel. 3) vgl. Merk. 176 und 100.- Daß C mindestens drei Hss. benutzt -oder vielleicht zwei, von denen eine wiederum kontaminiert war- ist aus der Variantenaufzählung III 23, p.134 Anm.13 Müller zu schließen: πρὸς Δοσθητὸν τὸν καὶ Θεάντα καὶ Φύρμον καλούμενον. Den Namen Phymos bietet P (App. zu S.49,32), Thoas bzw. Thōs hat β (L,Byz.),

die Vermutung liegt nahe, daß sowohl C wie P an dieser wie der vorhergehenden Stelle eine aus α interpolierte Fassung v.β gemeinsam benutzen. Zu ihnen gesellt sich außerdem noch Byz., dessen auffällig häufiges Zusammentreffen mit P in den aus α stammenden Interpolationen sich nur so erklären läßt, daß es dieselbe Vorlage wie P (und C) zur Kontamination benutzt¹⁾.

Anhangsweise seien hier einige bemerkenswerte Stellen aus I und II angeführt.

An zwei Stellen ist P stark verkürzt, in I 21,22 und vor allem in I 33 (I 32,9ff.Kr. p.728,14ff.Meusel):

τὸ ἐξήκτισσε πόλιν. (33) ἐζήτησε δὲ ὁ Ἀλέξανδρος νὰ ἰδῆ τὸν ναὸν τοῦ Σεράπιδος τοῦ θεοῦ. καὶ εἶδεν αὐτὸν καὶ προσεκύνησεν καὶ ἐθυσίασε. (34) καὶ ὤρμησε πρὸς τὴν Αἴγυπτον καὶ ὤρισε νὰ περνοῦσιν τὰ κότεργα εἰς τὴν Τρίπολιν.

Die letzte Bestimmung findet sich sonst nur in α Byz.

Eine wahrscheinlich selbständige Erweiterung bietet P zum Schluß von II 11, wo es einen Brief des Dareios an Poros hat²⁾: ἐπιστολὴ Δαρείου πρὸς βασιλέα Ἰνδῶν Πῶρον· Βασιλεὺς Δαρείος Πῶρω βασιλεῖ χαίρειν. ὑπολαμβάνω ὅτι οὐδέν σε ἔλαθεν ὃ Ἀλέξανδρος τῶν Μακεδόνων βασιλεὺς, ὅταν ἐπέρασεν εἰς τὸν ἰσθμὸν μου καὶ ἀφανίζει τόν. ἐπεὶ οὖν εἶσαι φίλος μου, βοήθησόν μοι εἰς τὴν ἀνάγκην μου ταύτην. παρακαλῶ σε· λάβε ἱκανὸν φασάτον καὶ ἐλθὲ εἰς ἐμέ.

Eine wichtige Berichtigung gegen $\beta\lambda$ bietet P gemeinsam mit Byz. und Arm. (II 33, 760,17. vgl. Christensen 111,6):

... πηγὴ πλουσιωτάτη] καὶ ὤρτισα νὰ κἀμνουν ἐκεῖ κατονοτόπι καὶ νὰ σηκώσουν τάφρους καὶ νὰ πῆξουν παλούκια τριγύρω, ἵνα ἀναπαυθῆ ὀλίγον τὰ φουσατά, ἐνθυμούμενος τῶν πειρασμῶν τῶν /μῆλοφάγων.

Allein das Richtige hat P an der unten S.33 vorgelegten Stelle (II 41, 767,35).

nur der Name Doreph stammt aus der Rez. γ (DR). 1) Von den Christensen 63ff. angegebenen Interpolationen hat P die Nr. 10, 15 (S.18 α), 22, 24, 25 (S.20 ω), 26. 2) Zu dem Brief, den γ an dieser Stelle hat (von Merk. 175 erwähnt), besteht keine Beziehung.

Auch in I und II finden sich mehrere Interpolationen aus α . So wird die Schlacht von Arbela in I 41 zunächst im Anschluß an α geschildert, dann beginnt P plötzlich mit den Vorbereitungen zu dieser Schlacht, wie sie β berichtet. Der Übergang lautet (41,4 Kröll): συνέβη δὲ τὸν Ἀλέξανδρον <μάχεσθαι> ἀπὸ τὸ δεξιὸν μέρος, ὅπου ἦτον ἡ πολλὴ τῶν Περσῶν δύναμις. καὶ πρῶτον μὲν ἐσύγκρουσαν μὲ τὰ κοντάρια, ἔπειτα μὲ τὰ σπαθία· καὶ ἐμάχοντο πολλὴν ὥραν δυνατά. ὁ δὲ¹⁾ Δαρεῖος συναθροίσας δύνάμιν πολλὴν ὡς μαθὼν τοῦτο κατέβαινεν μετὰ τῶν παιδῶν. ... ὁ δὲ Ἀλέξανδρος οὐκ φθάσας πρὸς τὸ φασά-
 1) Hier beginnt der Text von β .

Ebenfalls aus α stammt die Angabe zu Beginn von I 34 (S.18), die auch in Byz. steht.

Im Anfang des Dareiosbriefes in II 17 hat P den gesunden Text mit α und Byz. gegen β und λ .

Zu erwähnen ist ferner, daß der Anfang von P sich an α anschließt; der Übergang zu β ist nicht genau festzustellen, spätestens jedoch bei der Namenliste in I 2 (S.20 n.) vollzogen.

In II finden sich ferner die folgenden drei Interpolationen, zu denen ich keine Parallelen kenne; sie sehen jedoch nicht nach eigener Erfindung von P aus. Daneben seien noch zwei Namenslisten vorgelegt, die vielleicht bemerkenswert sind. (II 9,1) 743,3 (Vielleicht bestehen Beziehungen zu I 44, II 11?): ... Ἀρμενίαν.] ὅμως καὶ ταύτην δουλωσάμενος μὲ πολλὰς μηχανάς, ἐπειδὴ ἄλογα οὐδὲν εἶχασιν τὰ φουσάτα του, ἐποίησα (sic) χαρακώματα ἧγουν παρακαθισμούς καὶ ξυλόκαστρα καὶ εἰσέβησαν ἀπέσω. καὶ ἐκυρίευσεν καὶ τὸν τόπον ἐκεῖνον. καὶ μετὰ ταῦτα ἔστειλεν εἰς τοὺς αὐθέντας, ὅπου εἶχεν εἰς τὰ κάστρη του εἰς τοὺς τόπους ὅπου ἐπῆρην, τὸ συντομώτερον νὰ τὸν ἀποστείλουν ἄλογα καὶ ζωὴν. μετὰ γοῦν ἡμέρας τινὰς ἦλθεν ὁ Ἀλέξανδρος εἰς λιβάδι μέγα¹⁾ καὶ εὗρεν ἐκεῖ λαμινίας μεγάλας τοῦ Δαρείου χιλιάδας ρν' ἐπῆραν οὖν ὅλον τὸ φουσά-
 1) λυβάθην μέγαν P

1) λυβάθην μέγαν P

Der Erlaß Alexanders in II 21 ist länger; bis auf die letzte Bestimmung finden sich nur geringe Anklänge an α. 756,4 v.u.: ... καὶ ὑμεῖς πρὸς αὐτοῦς. χαρίζω εἰς τοὺς ναοὺς τῶν θεῶν, νὰ ἔχουν ἀπὸ τὰ κέρδη τῶν κούρσων. ὀρίζω τοὺς σατράπας, ἵνα ποιῶσι τὰς θυσίας ἀνελλιπῶς. ὀρίζω ἵνα λαμβάνη ὁ στρατιώτης ἀπὸ τὰ βασιλικά ἄρματοφυλάκια, ὅταν ἔλθῃ χρεία, ἄρματα, καὶ χαρίσματα βασιλικά ὁ καθεὶς δορκάτα χίλια. καὶ οἶος συναπαντηθῆ ἀπὸ Δαρείου μὲ τὸ κοντάρι του, νὰ τὸν στεφανώσῃ χρυσὸν στέφανον καὶ (δώσῃ) ῥοῦχα δύο βασιλικά καὶ ζωνάρι χρυσὸν καὶ κούπας δύο περιχρυσισμέναις. καὶ εἴ τις ἔχει ὑπόθεσιν μὲ τινα, νὰ ὑπαγάγῃ εἰς τὸ δικαστήριον τὸ κοινὸν καὶ νὰ λύεται ἢ ὑπόθεσις. καὶ ὅς εὐρεθῆ νὰ μηδὲν πεύθεται, νὰ ἔχῃ κεφαλικὴν τιμωρίαν.

II 22,758,30: ἡ (γὰρ) τύχη ὑψωσεν (αὐτὸν) κατὰ τὴν φρόνησίν του καὶ κατὰ τὴν ἀνδρίαν του. δι' ὃ καὶ δημοποιῶμεν πᾶσιν ὑμῖν καὶ τοῦτο, ὅτι Ἄλέξανδρος βασιλεὺς πάσης τῆς οἰκουμένης πρὸς γάμον ἄγει Ῥωξάνην.

I 2,706,6: Ἰνδοί, Ὁξύδρακες, Ἰβησθαές, Καύχωνες, Ἰάπηγες, Χάλλινες, Πέρσαι καὶ ἄλλα ἔθνη πολλά. Der Name Ἰάπυγες wird sonst nicht genannt, vielleicht in Ἰάπατες A.

II 14 Ende, p. 749 (vgl. die Listen in α und Byz.):

ἐκάθισεν οὖν ὁ Δαρεῖος καὶ ἀπ' ἐκεῖνον ὁ ἀδελφός του ὁ ἸἌλέξανδρος καὶ ἀπ' ἐκεῖνον ὁ Διθράκης καὶ ὁ θυράτης, καὶ ἀπὸ τὸ ἄλλον μέρος ὁ Κανδαύλης ὁ τῶν Αἰθιοπῶν βασιλεὺς καὶ ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ Λιάνδρης καὶ ἀπ' ἐκεῖνον Ὁρυφάτης, εἶτα ὁ Ἄλέξανδρος καὶ ἀπ' ἐκεῖνον ὁ Σερβάτης καὶ ὁ Ἀιθηναῖος.

Die Rezension λ.Die Partien mit abweichendem Text.

Das wichtigste Merkmal der Rez.λ ist, daß in ihr einige Partien stehen, deren Text weit von β abweicht bzw. sich dort gar nicht findet. Es handelt sich um folgende Stücke:

a) Alexanderapophthegmata.

An verschiedenen Stellen sind Apophthegmen in die Erzählung eingeschoben. Vor allem steht zu Beginn von III 18 eine Reihe von 7 Ap. (unten S.40ff.), von denen 2,4,6 bisher unbekannt, die übrigen gegen die sonstige Überlieferung mehr oder weniger verändert sind. Das 1. Ap. ist in die Erzählung ungefähr eingefügt, während die übrigen ohne Verbindung wie in einer Sammlung darauf folgen. Bei den anderen, einzeln in die Erzählung eingefügten Ap. gibt es beträchtliche Unterschiede in der Form der Einarbeitung. So sind die Ap. am Schluß von II 10 und II 12 völlig unpassend eingeschoben. Ungeschickt eingefügt sind sie in I 41, II 10, III 6, während sie in I 46 und III 31 in einen selbständigen und ganz neuen Zusammenhang eingeordnet sind, in dieser Hinsicht vergleichbar mit den zwei Beispielen in der 2.Kandakeversion (S. 64,5; 64,10).

Diese Ap. sind alle aus den Sammlungen bekannt¹⁾. Das gilt auch für die Gnome in II 16, während mir das Homoioma unten S. 48,23 anderweitig nicht begegnet ist. Nur die Reihe in III 18 ist in den bekannten Sammlungen so gut wie gar nicht bezeugt. Es ist nicht zu entscheiden, ob alle zugesetzten Apophthegmen einer einmaligen Redaktion zuzuschreiben sind. Übrigens steht das Ap. nach II 10 nicht in H, während die Hs. sonst mit OW übereinstimmt.²⁾ Diese Ap. hat die Rez.β in II 17, wo es in α und OWH fehlt, in den letzteren Hss. wohl

1) Sternbach, Wiener Stud. 10, 1888, 1ff; Wachsmuth. Auch am Ende der Hss. V und S steht je eine Reihe von Ap., s. unten S.66 ff. Wahrscheinlich sind solche Sammlungen am Schluß der Hss. -vielleicht auch der unmittelbaren Vorlage von λ-Quelle der in λ hier eingearbeiteten Apophthegmen. 2) Wegen der Auslassungen von H sind nicht nachprüfbar die Ap. in II 16, III 6, III 18, 2-7.

wegen seiner früheren Verwendung in II 10.

Es folgen hier die in λ eingeschobenen Ap. Hinzu kommt die erweiterte Fassung des Schlusses des Gymnosophistengesprächs, die der Redaktor in einer ähnlichen oder derselben Sammlung wie die Ap. gefunden haben mag.

I 41, p. 736, 19 Meusel (vgl. St. 83, V 30): ... πολεμικὴν τάξιν. ἰδὼν δέ (sc. ὁ Ἀλέξανδρος) τινα τῶν στρατιωτῶν ὀνόματι Ἀλέξανδρον (δειλῶς μαχόμενον) (hab. V) εἶπε πρὸς αὐτόν: "φίλε, ἢ τὸ ὄνομα ἔλλαξον ἢ τὸν τρόπον."

I 46, 740, 29 (vgl. Wa. 14, V 22): ... ὑπὲρ τῆς πατρίδος,] ἤρξατο διὰ τῆς κινύρας αὐτοῦ γοερῶς μελωδῶν ἐνώπιον Ἀλεξάνδρου, λυγερῶς τε ᾄδων καὶ καταβεῶς θρηνῶν καὶ ἰκετευῶν Ἀλέξανδρον φείσασθαι τῶν ἐν τῇ πόλει. "Ἀλέξανδρε βασιλεῦ μέγιστε," λέγων, "φεῖσαι ἡμῶν τῶν εὐτελῶν καὶ μὴ ἐπεξέλθῃς (ὑπ- W) τῇ ἀνοίᾳ ἡμῶν, καὶ μὴ τὸ τοιοῦτον καύχημα τῆς πόλεως θηβῶν εἰς τέλος ἀφανίσῃς. καὶ γὰρ πολλάκις ὁ σοφὸς κηπουρὸς οὐκ ἐκρίζοι τὰς ῥίζας τῶν λαχάνων, ἵνα ἐν παντὶ καιρῷ παραφυλλάδας ἔξει." καταθελχθεὶς δὲ ὁ Ἀλέξανδρος τῇ τοῦ αὐλητοῦ θρηνωδίᾳ καὶ τοῖς αὐτοῦ ἐπικαμφθεῖς λόγοις προσέταξεν ἀφεθῆναι τὴν πόλιν.

II 10, 745, 4 (St. 77, V 11): συνεβούλευσε δὲ Ἀλέξανδρον ἐπιπεσεῖν ἐν νυκτὶ τῷ στρατῷ Δαρείου καὶ κατασχεῖν αὐτόν. ὁ δὲ λέγει: "οὐχ ὑπακούω ὑμᾶς (sic). οὐ γὰρ βασιλικὸν τὸ κλέπτειν τὴν νίκην [ἀλλὰ ληστρικόν]."

II 10 Ende (Wa. 9, V 16, Rez. β II 17): συνεβούλευσε δὲ τις τῶν σατράπων (sic) Ἀλεξάνδρου λέγων αὐτῷ: "συγγενοῦ μετὰ τῆς θυγατρὸς Δαρείου καὶ μετὰ ταῦτα πέμψον αὐτὴν πρὸς αὐτὸν λαβὼν παρ' αὐτοῦ πολλὰ χρήματα." ὁ δὲ Ἀλέξανδρος πρὸς αὐτὸν λέγει: "μακόν ἐστι τὸν τοὺς ἄνδρας νικήσαντα ὑπὸ γυναικὸς νικηθῆναι."

II 12 Ende (kombiniert aus Wa. 10, V 19 und Wa. 11, V 18): ἐμνηύθη δὲ τῷ Ἀλεξάνδρῳ, ὅτι τριάκοντα μυριάδες εἰσὶν ἔνοπλοι τοῦ Δαρείου, καὶ εἶπεν: "ἀλλὰ εἰς λύκος οὐ φοβεῖται πρόβατα πολλά."

II 16, 751, 2 (Wa. 112, vgl. Euripides Fragment 200, 3 Nauck): ἐναντίους ὑμῶν.] σοφὸν γὰρ βούλευμα ὑπὲρ χειρας πολλῶν καὶ κρεῖσσον σοφὸς ἰσχυροῦ.

III 6, 773, 22¹⁾: ... τὸ φῶς. ὁ δὲ 'Αλέξανδρος· "τί ἂν τις ποιῶν γένηται θεός;" ὁ δὲ εἶπεν²⁾. "ὅπερ οὐ δύναται ποιῆσαι ἄνθρωπος." ὁ δὲ 'Αλέξανδρος· "τί ἂν τις ποιῶν φιληθήσεται ὑπὸ πάντων;" οἱ δὲ εἶπον· "ὅταν ἐγκρατῆς γένηται τοῦ μὴ ἐξουθενεῖν." ὁ δὲ 'Αλέξανδρος· "ἐπὶ πόσον χρόνον τοῖς ἀνθρώποις ἐστὶ καλὸν τοῦ ζῆν;" οἱ δὲ εἶπον· "ἕως οὗ ὑπολάβωσι τὸν θάνατον βέλτιον εἶναι τῆς ζωῆς." καὶ ὁ 'Αλέξανδρος· "τί κοινόν;" οἱ δὲ λέγουσιν αὐτῷ· "ζωὴ καὶ θάνατος." καὶ ὁ 'Αλέξανδρος· "τί ἐστὶν εὐτυχία;" οἱ δὲ εἶπον· "ὁ καιρὸς ὁ παρελθών." ὁ δὲ 'Αλέξανδρος γράψας τὰς ἀποκρίσεις ἔλαβε μετ' αὐτοῦ. μετὰ δὲ ταῦτα λέγει αὐτοῖς· "ἔχετε βασιλεία;" οἱ δὲ λέγουσιν· "ναί, ἔχομεν ἡγούμενον." ὁ δὲ 'Αλέξανδρος ἤθελεν αὐτὸν ἰδεῖν καὶ ἀσπάσασθαι. καὶ ἀπαγαγόντες ἔδειξαν αὐτῷ τὸν Δανδάμην εἰς τὴν γῆν κείμενον ... ἰδὼν δὲ τοῦτον 'Αλέξανδρος ἠσπάσατο αὐτὸν προσαγορεύσας [λέγων]³⁾. "χαίροις παπία." ὁ δὲ εἶπε· "χαίροις καὶ σύ, 'Αλέξανδρε. ποῦ⁴⁾ τοῦς θησαυροῦς ἔχεις Δαρείου καὶ Πύρου;" ὁ δὲ 'Αλέξανδρος δείξας τοῦς φίλους αὐτοῦ λέγει· "ἐν τούτοις." θαυμάσας δὲ ὁ Δανδάμης εἰς τὴν αὐτοῦ ἀπόκρισιν λέγει· "καλῶς εἶπας ἄνθρωπε· ὅσον γὰρ τις πλεόν εὐεργετῶν (sic) τοῦς φίλους, τοσοῦτον μᾶλλον τὸ ἑαυτοῦ συμφέρον ποιεῖ. ἀντεπιστρέφει γὰρ πάλιν πρὸς ἡμᾶς ἢ τῶν φίλων εὐνοία." ὁ δὲ 'Αλέξανδρος λέγει· "ἔστιν ὑμῖν κτῆμα;" κτλ.

III 31, 788, 8, interpoliert unter Verkürzung des aus den anderen Rezensionen bekannten Textes (vgl. St. 80, Wa. 12, V 20. ferner Plutarch, Alexander 39 Ende):

('Αλέξανδρος) ἀπέστειλε Κράτερον τοῦνομα ἐν Μακεδονίᾳ τοῦ κρατῆσαι Ἀντίπατρον. ἦν γὰρ οὗτος ὁ Ἀντίπατρος πλούσιος

1) Aus einer vom Alexanderroman unabhängigen Version des Gymnosophistengesprächs eingeschoben, wie sie etwa aus Boissonade Anecd. Gr. I 145 und den Hermeneumata Stephani (Corp. Gloss. Lat. III 385) bekannt ist. Gemeinsam ist diesen Fragen die moralische Tendenz. Die letzte Frage in β über den Vorrang von Rechts oder Links hat auch P, das in diesem Kapitel häufig Erweiterungen aus β bringt. 2) Sing. wie im Text des Gymnosophistengesprächs. 3) om. P 4) Wa. 20, Schenkl 8, V 28. vgl. St. 86.

σφόδρα καὶ ἐκ βασιλικῆς σειρᾶς κατάγων τὸ γένος· ὃς καὶ μετὰ Φιλίππου τοῦ πατρὸς Ἀλεξάνδρου ἐβούλετο βασιλεῦσαι. Ἐγραψε δὲ καὶ Ἀντίπατρος πρὸς Ἀλέξανδρον περὶ τῆς μητρὸς αὐτοῦ Ὀλυμπιάδος, ὡς ὅτι "οὐκ ἀληθῆ σοι ἔγραψεν, ἀλλὰ κατηγοῦσά μου τοῦτο ἔγραψεν." Ἐγραψε δὲ καὶ Ἀλέξανδρος πρὸς Ἀντίπατρον ταῦτα· "ἀγνοεῖς Ἀντίπατρε, ὅτι μητρὸς ἐν δάκρυον πολλῶν διαβολῶν ἐπιστολὰς ἀπαλείφει." μαθὼν¹⁾ δὲ Ἀντίπατρος, ὅτι Κράτερος ἀπεστάλη μετὰ πλήθους στρατιωτῶν τοῦ κρατῆσαι αὐτόν, καὶ φοβηθεὶς διὰ τὸ πραχθῆν εἰς τὴν μητέρα Ἀλεξάνδρου ἤκουσε δὲ καὶ τὸν Ἀλέξανδρον ὅσον οὕτω ἐγγίζοντα καὶ καθίσας κατεσκεύασε δηλητήριον ...

b) III 17, Brief an Aristoteles.

Der große Brief an Aristoteles (III 17) hat in λ eine andere Fassung als in den übrigen Hss. Hierüber schreibt Merkelbach²⁾:

"Die Rezension λ bietet diesen Brief in ganz anderer Form als die übrigen Hss. des Ps.-Kall. Mit dieser Rezension stimmt im wesentlichen überein die Fassung J des Leo (Hist. de preliis p. 238, 17-241, 8 Zingerle); einige Stücke finden sich auch im Bamberger Text des Leo (p. 111, 22-112, 8 Pfister) und in Syr. (p. 181-183 Budge). --- Die beiden Fassungen (λ und Leo J) stimmen an einer Reihe von Stellen mit der unabhängigen lateinischen Übersetzung (Epist. ad Arist.) überein. Die Erscheinung kann nur so erklärt werden, daß der Urheber der Redaktion λ und Leo J seinen Text des Alexanderromans mit einer abweichenden Redaktion des selbständigen Wunderbriefs verglichen und abgeändert hat."

Der Text ist unten ediert.

1) Übergang zurück zur Erzählung unter Aufnahme des Letzten Satzes vor dem Einschub. 2) S. 71, 153ff. Die Nachweise sind dort in den Anmerkungen zu S. 154f. gegeben. - III 17 ist nach den Hss. OPQRC schon abgedruckt bei Meusel 803ff.

c) Die Einschließung der unreinen Völker und die 2. Version der Kandakepisode¹⁾.

In B^{Byz.} steht in III 29²⁾ ein Bericht über die Einschließung der unreinen Völker Gog und Magog. Diese Episode steht in λ nach III 24 und ist aus Pseudo-Methodios³⁾ genommen. Dessen Text ist hier weitaus treuer bewahrt als in dem aus derselben Quelle stammenden Bericht von B^{Byz.}.

Daran anschließend berichtet Alexander in einem Brief an seine Mutter über dieses Ereignis und seinen Besuch bei Kandake, letzteren in einer von den übrigen Rezensionen - denen die erste Version in λ III 18-24 (unten S. 39,21 ff.) entspricht - stark abweichenden Fassung. Die zweite Version der Einschließung der unreinen Völker in λ entspricht dem Bericht von B^{Byz.}. Der Brief Alexanders setzt sich fort bis III 28 Ende; der Briefwechsel mit den Amazonen (III 25 f.) ist darin eingeschlossen. III 29, der Bericht über die unreinen Völker in B^{Byz.}, fehlt in λ .

In der Interpolation III 29 von B^{Byz.}⁴⁾ berichtet Alexander von seinem Feldzug gegen die unreinen Völker, seinem Marsch zwischen Türken und Armeniern hindurch und der Unterwerfung des Volkes der Κυπρίοι⁵⁾. Im Schloß ihres Königs, des

1) unten S. 51,10 ff. vgl. Merk. 173. 2) In C stark verändert in III 26 (p.138 Müller). 3) vgl. Anhang II S. 69.- Ausg. von Istrin pp.18-20 (bespr. Byz. Zs. 9,1900,222). Der Text des Cod. Gr. Pii II. 11 ist nach Istrin abgedruckt bei Anderson S.46 ff. Lat. Text bei Sackur S.72-75. Eine verkürzte griech. Fassung steht bei Vassiliev p.33. Zu Pseudo-Meth. vgl. Pfister (1956) S. 42 ff.- Istrin scheidet vier Redaktionen des Meth.-Textes. Der Text von λ gehört zur 2. Red.; er ist am nächsten verwandt mit dem Ottobon Gr. 418. Der in diesem Abschnitt ausführlichere und stellenweise bessere Text von P und H geht auf eine erneute Kontamination des λ -Textes mit einer Handschrift der 1. Redaktion zurück.

4) 143a 26 ff. Müller scheint eine Dublette des Torbaus zu sein, die auch in λ Spuren hinterlassen hat (s. S. 56,18 ff.). 5) So schreibt Byz., Κήρυκοι (oder Κήρυκες) λ . Der Name ist in B ausgefallen, Byz. hat ihn erhalten mit der

"Khan", findet er den gefangenen Kandaules mit seiner Frau und sendet beide zu Kandake zurück. Der in λ eingefügte Brief des Alexander (S.55,17ff.) folgt genau dieser Anordnung, nur daß sein Angriff auf die Keryker doppelt begründet wird durch ihre feindlichen Anstalten und sein Vorhaben, die gefangene Frau des Kandaules zu befreien, von dem bisher nicht die Rede war. Offensichtlich ist der 2.Grund hinzugefügt, um Übereinstimmung mit der Erzählung in III 19-20 zu erreichen; die hier vorausgesetzte Anwesenheit des Kandaules bleibt unerklärt. BMByz. haben hier das Ursprüngliche besser bewahrt als λ . Es ist anzunehmen, daß λ seinerseits im Folgenden, der Reise Alexanders mit Kandaules, der mit BMByz. gemeinsamen Quelle folgt. Diese bot demnach die Erzählung vom Besuch bei Kandake so, daß Alexander nach der Einschließung der unreinen Völker die gegen ihn rüstenden Keryker besiegt und in ihrem Königsschloß den Kandaules gefangen vorfindet. Diese Gelegenheit benützt er, mit ihm zu seiner Mutter Kandake zu reisen. Der Aufenthalt bei Kandake wich, wie sich aus λ ergibt, in vielem ab von der aus α , β und der 1.Fassung von λ bekannten Erzählung¹⁾.

All diese Ereignisse berichtet Alexander selbst in einem Brief. Dieser gehörte wahrscheinlich einer anderen Rezension des Alexanderromans an, kann aber auch selbständig wie die Wunderbriefe umgelaufen sein. Auch in der 1.Fassung der Kandakepisode in λ findet sich eine Spur der Briefform (S.46,10) doch kann sie aus der Kontamination mit der zweiten Fassung herrühren, die bei deren Einfügung zweifellos stattgefunden hat. Ich nehme an, daß die ungewöhnlich starken Erweiterungen die λ in der 1. -aus β stammenden- Kandakeversion bietet (manche sind ganz gut, wie die List Alexanders bei der Versöhnung der Brüder), wenigstens teilweise aus der 2.Fassung stammen.

Die 2. Version über die unreinen Völker und den Besuch bei

Angabe des Grundes wie λ , nämlich daß Alexander hört, die Keryker rüsteten gegen ihn (v.580of). 1) Der Schluß der zweiten Kandakeversion in λ (S.65,10ff.) trifft mit dem in B III 23 zusammen.

Kandake sind außerdem derart verändert worden, daß allzu ausführliche Dubletten der 1. Version ausgelassen oder verkürzt wurden. So fehlt z.B. die Beschreibung der unreinen Völker, und wahrscheinlich ist die Szene, in der Kandake ihr Wissen über die wahre Person des angeblichen Antigonos verrät, gleichfalls stark gekürzt. Unter Berücksichtigung dieser Umstände entspricht die 2. Fassung von λ über die unreinen Völker ziemlich genau der von B, mehr noch von Byz.¹⁾ Nur die ursprüngliche Namenliste ist durch die der 1. Version ersetzt, P hat sie ausgelassen.- Der Grund für die Aufnahme des Methodiostextes in λ wird wohl in der Absicht des Verfassers zu sehen sein, ebenso wie die Kandakepisode auch die Einschließung der unreinen Völker zu berichten, bevor Alexander darüber in seinem Brief erzählt.

Die 2. Kandakeversion bietet einige interessante Einzeltzüge: so die sagenhafte Fähigkeit Alexanders, alle Sprachen zu verstehen (S.59,11 ff.), in der stark abweichenden Palastbeschreibung (S.60,27 ff.) der von Wasser durchflossene Fußboden aus Alabaster und vor allem der goldene Weinstock über dem Lager (S.61,8 ff.)²⁾, der auch im Palast des persischen Königs erwähnt ist (III 28,12). An einigen Stellen sieht es so aus, als bahne sich für Alexander noch eine gefährliche Überraschung an. So wird seine Sorge weniger in der Erkundigung nach seinem Pferd als in seinem Wachen offenkundig. Die Bemühung Kandakes, ihn zum Trinken zu bewegen, und ihr plötzliches Erscheinen in der Nacht an seinem Lager sind hier merkwürdig bedeutungslos. Diese Züge könnten einmal einem spannenden Handlungsaufbau zugehört haben.

Der sprachliche Charakter der 2. Kandakeversion weicht von dem gewöhnlichen des gesamten Buches ab und erscheint im allgemeinen jünger. Hierzu gehört die für λ ungewöhnlich häufige Verwendung von Fremdwörtern und spätgriechischen Wortformen, wie ἀκούβιτος, θλίψη, καμψίον, κουρτίνα, μουσουράιον, ἀπέσταλμε (63,27), ἔβλεπα (64,22), ἀπελθῆναι (64,30).

1) Paraphrase bei Anderson S.38 ff. 2) vgl. Pfister (1955) bes. S.144ff. und Alföldi S.537ff.

Die Partizipialkonstruktionen, in denen λ immer schon etwas frei ist, werden ausgesprochen nachlässig behandelt¹⁾. Das Auffallendste ist jedoch, daß O in diesem Abschnitt eine größere Unsicherheit der Orthographie zeigt als sonst. Ganz einzig ist für O der Umstand, daß es kurz hintereinander für die 3. Pers. Sing. Formen bietet wie $\eta\upsilon\phi\acute{\alpha}\nu\theta\eta\nu$ (60,23 corr. WP), $\acute{\alpha}\chi\mu\alpha\lambda\omega\tau\acute{\iota}\sigma\theta\eta\nu$ (62,1 corr. WP), $\acute{\eta}\nu\acute{\epsilon}\chi\theta\eta\nu$ (63,20 wie W, P ist nicht kenntlich). Das ist eine spätere Spracheigentümlichkeit²⁾, die sich z.B. in den volkssprachigen Partien von P durchgehend findet. Diese Fehler von O werden meist durch W und H (soweit dies den Text hat), oft auch durch P berichtigt. Ich möchte jedoch annehmen, daß die sehr konservative Hs. O auch hierin ihre Vorlage häufig treuer bewahrt als die anderen Hss., deren Schreiber selbständig genug waren, um solche durchweg leichten Fehler zu berichtigen. Umso schwerer wiegt dann das Zusammentreffen von O und W in der falschen Form $\acute{\eta}\nu\acute{\epsilon}\chi\theta\eta\nu$ oder die falsche "Berichtigung" des Iotazismus von O, dh. der gemeinsamen Vorlage von O und W S. 56,11: O $\tau\acute{\upsilon}\chi\omicron\iota$: $\tau\omicron\lambda\chi\omicron\iota$ W, $\tau\acute{\alpha}\lambda\chi\eta$ richtig PB³⁾.

1) vgl. auch den Gebrauch der Konjunktionen: 48,16; (53,10); 56,1; 57,4 (abundierend zwischen Partizip und Verbum finitum, vgl. Mayser II 3, 133,9; 143,36 und II 1, 343 f.); S. 32(I 32); 39,6; 40,2; 58,24 (zwischen Partizip und Nachsatz mit zweitem Partizip, vgl. Mayser II 3, 151,26, bes. 121,35) und schließlich S. 57,15; 57,19 ($\kappa\alpha\acute{\iota}$ vor finalem Infinitiv).

2) vgl. Wyss S.18

3) vgl. auch die spätgriechischen Formen $\gamma\upsilon\upsilon\alpha\acute{\iota}\kappa\alpha\nu$ (44,24), $\chi\epsilon\lambda\pi\alpha\nu$ 50,10, ferner die Verwechslungen von Dativ und Akkusativ: 56,1; 56,16; 59,15; (62,10); 64,20. Es liegen natürlich keine grammatischen, sondern nur phonetische Gründe vor, vgl. Mayser I 198γ; für den scheinbaren Dativ gilt das Gleiche wie für den Nominativ: Mayser I 192a.

Entstehung der Rezension λ .

Es ist wahrscheinlich, daß die Rez. λ durch eine einmalige Redaktion des β -Textes entstanden ist, d.h. daß die besprochenen Interpolationen -vielleicht mit Ausnahme einiger Apophthegmen- nicht auf mehrfache Bearbeitung des Textes zurückgehen.

Die eingeschobenen Partien stammen wahrscheinlich aus vier verschiedenen Quellen:

1. eine Apophthegmensammlung,
2. ein Text des Pseudo-Methodios,
3. die einzeln oder in einer Sammlung umlaufende andere Fassung des Briefes III 17,
4. eine unbekannte Rezension des Pseudo-Kallisthenes, aus der Alexanders Brief über die unreinen Völker und seinen Kandakebesuch genommen ist. Dieser Brief kann auch selbständig gewesen sein, entstammt aber kaum derselben Sammlung wie die andere Fassung von III 17 in λ , da diese in Erzählung umgeformt ist.

Die Rez. λ ist frühestens Ende des 7. Jahrhunderts, nach dem Werk des Pseudo-Methodios¹⁾, entstanden. Leider läßt sich über die Entstehungszeit der 2. Redaktion des Pseudo-Methodios, der λ genau folgt, keine Sicherheit und damit auch für λ kein näherer Anhalt gewinnen²⁾.

1) vgl. Pfister (1956), S.44. 2) Byz. Zs. 1900,225.

Wert der Rez. λ für die Herstellung des Textes β.

Von den bisher bekannten Hss. steht L der Rez. λ am nächsten¹⁾. Andererseits stimmt λ häufig mit B gegen L überein oder bietet gegen beide das Richtige²⁾. Sie ist demnach als selbständiger Überlieferungsträger für β anzusehen. In einigen Fällen stimmt λ sogar mit α gegen β überein, so z.B.:

(III 30,6) p.787,27: ἐπαγγειλάμενος αὐτοῖς θάνατον βByz.: ἀπειλησάμενος λ, ἀπειλήσας A.

(III 32,12) p.790,5: πυνθανομένου περὶ τοῦ θορύβου β: τίς ὁ θόρυβος Αλ.

(III 34,1) p.791,1: ἐμάχοντο δὲ οἱ Πέρσαι μετὰ των Μακεδόνων βουλόμενοι τὸ τοῦ Ἀλεξάνδρου σῶμα ἀνακομίσει ἐν τῇ Περσίδι. Die Bezeichnung des Landes fehlt in BL, steht in Arm.Byz.³⁾.

1) Merk. 174.- Vor der Lücke I 27 (Merk. 173,6) steht nicht Φίλιππος, sondern Ἀλεξάνδρος wie in der slawischen Übersetzung (Christensen 105,1). Eine Überprüfung der von Christensen S.104ff. angegebenen Varianten ergab keine nähere Übereinstimmung von λ mit der slawischen Übersetzung. Über diese vgl. jetzt: Matl, Saeculum 6, 1955, 419. 2) So hat λ z.B. den ausführlicheren, besseren Text von B in II 8, p.743,7.- Für die Selbständigkeit von λ vgl. die oben folgenden Beispiele für Übereinstimmung mit α, S.32ff., Merk.174.- Das Verhältnis der Rez.λ zu β ist am ehesten mit dem der Leo- rezensionen J und Ba vergleichbar (Merk. 163ff.), nahezu jede der dort auftretenden Erscheinungen findet hier ihre Entsprechung. 3) Auf derselben Stufe stehen die von Charles, 1229f. als A) und B) vorgebrachten Beispiele für Übereinstimmung von NW mit A (p. 31b1 Müller = Kp. I 30,4 Kroll und p. 31b9 Mü. = 30,5 Kr.: Alexander sieht Ammon im Traum), wo auch Byz. mit α übereinstimmt (Christensen 71 oben).

Es wird sich kaum klären lassen, ob in solchen Fällen Ursprüngliches bewahrt worden oder Kontamination eingetreten ist¹⁾. Bei Wortvarianten wie den oben angegebenen wäre die erste Möglichkeit vorzuziehen, doch erscheint die Konsequenz λ als Variantenträger für α - zu weitgehend.

Wie sehr die Überlieferung durcheinander geht, zeigt sich an dem Bericht über die Mißgeburt in III 30; hier hat λ eine merkwürdige Lesart, die bisher nur aus dem Bamberger Text des Leo bekannt war. Während A und die Metzzer Epitome die Geschichte in der 3. Person erzählen, beginnt Rez. β : Nach seiner Ankunft in Babylon und angesichts des Todes schreibt Alexander folgenden Brief- dann aber folgt die Geschichte wiederum in der 3. Person²⁾. Nur Byz. bietet wirklich einen Brief, den der Verfasser wohl aus eigenem wegen der einleitenden Bemerkung umgeschrieben hat³⁾. Auch λ

1) Merk. 70ff.- Die Bedeutung der Kontamination ist auch in der mittelalterlichen Überlieferung nicht zu überschätzen. Man vergleiche das Zeugnis der bisher bekannten Hss. der jüngeren Rezensionen: a) BMByz.: Interpolation III 29 (frühestens Ende 7. Jahrh.: Pfister (1956) S.44. b) L: Erweiterte Fassung des Briefes II 23ff., Anfang aus α und p.765 Anm. 26 Meusel. c) Byz.: Erweiterungen aus α (vgl. oben S.48). d) λ : Apophthegmen, III 17, unreine Völker, 2. Version der Kandakepisode. e) BMByz. λ : Dublette in III 29 (S.25 Anm.4). f) H: Ende aus γ . g) P: Zusätze aus α , I,II = β , III = λ . h) HP: Erneute Kontamination mit Pseudo-Methodios (S,25 Anm.3). 1) C: Erweiterungen aus β (S.17,3). Zu diesen Angaben vgl. Merk. 172ff.). 2) Der 1. Satz des Briefes in β , gegen α verderbt, könnte aus einem Brief stammen. Vielleicht ist dies der Anlaß zu der entsprechenden Angabe in β gewesen. Allerdings kann auch wirklich ein Brief, u.U. von einer dritten Person geschrieben (vgl. Merk. 45), in einer unabhängigen Sammlung existiert haben und in β ebenso wie der Wunderbrief II 32ff. verwertet worden sein.

3) Christensen 85,8.- Byz. ist für dieses Verfahren selbständig genug, vgl. Christensen 84, 113ff.

beginnt als Brief und springt dann in OW plötzlich in Erzählung um, während P die Briefform bis zum Schluß durchführt. Am Anfang scheint einige Verwirrung eingetreten: γράφει 'Αλέξανδρος ... ἐπιστολὴν ... περιέχουσαν οὕτως· Βασιλεὺς 'Αλέξανδρος γενομένου μου ἐν Βαβυλῶνι, μέλλοντος δὲ αὐτοῦ (OW:μου P) ἐκλείπειν τὸν ἀνθρώπινον βίον. μεγάλην φασί τινα πρόγνωσιν ἔχειν τὸ δαιμόνιον. ἡ γυνή ... παραγίνεται πρὸς με λέγων ὡς περὶ τινος πράγματος θαυμαστοῦ. ὁ δὲ 'Αλέξανδρος μαθὼν τὰ περὶ τοῦ παιδίου ἐκέλευσεν κτλ. Der Schluß des Briefes in P lautet: ταῦτα ἀκούσας 'Αλέξανδρος ἐγὼ τὰ κατ' αὐτὸν διετέθην.

Die Umformung in einen Brief ist bei P nicht restlos gelungen und ebenso wie in Byz. als sekundär anzusehen. In der Form des Briefanfanges nun stimmt λ genau zu Ba (p. 122,3ff. Pfister): Nach III 28 setzt Alexander seinen Brief mit folgenden Worten fort (III 30): Vidi ibi et alia miracula, quae scribo Olimpiadi matri meae: Cum essem in Babilonia, antequam exissem de hoc seculo, vidi mulierem, quae genuit filium Cum autem peperisset haec filium mulier, cooperuit eum adduxitque eum Alexandro regi etc. Dies Zusammentreffen der Rez. λ mit diesem Textzeugen der Rez. α ist höchst auffallend.

Es seien einige wichtigere Stellen und bemerkenswerte Varianten aus λ angeführt, die z.T. vielleicht eigenes Erzeugnis des λ-Autors sind. Es kann sich jedoch auch Ursprüngliches darin verbergen, d.h. Verbesserungen zu β.

Anfang (nur in N erhalten, entspricht dem Text von B):

'Αρχὴ τοῦ βίου 'Αλεξάνδρου τοῦ βασιλέως. "Αριστος δοκεῖ καὶ γενναϊότατος γενέσθαι 'Αλέξανδρος ὁ Μακεδόνων βασιλεὺς, ἰδίως πάντα ποιησάμενος, συνεργούσαν αὐτῷ εὐρῶν ταῖς ἀρεταῖς τὴν πρόνοιαν.

(I, 32, 9) 728, 15: τὸ δὲ B ἔκτισε πόλιν.] εὐρε δὲ 'Αλέξανδρος ἐκεῖ ἐκ μαρμάρου πλάκην ἀρχαῖαν κλήρης γραμμάτων. καὶ προστάξας μετατεθῆναι αὐτὴν τοῦ τόπου ἐν ᾧ ἔκειτο, μετατεθέντος δὲ αὐτῆς ἐξῆλθεν ἐξ αὐτῆς πλήθος ὄψεων.

(II 7, 8) 742, 5: Ἐμαθον τοὺς τρόπους 'Αλεξάνδρου.

(II 9,7) 744,11: ... παίγνιον ἡμῖν ἐστίν.] μὴ γὰρ οὐκ εἶμι
 κάγω εἰς ἔξ ὑμῶν, οὐ πρότερον ὑμῖν ἐπιβαίνω ἐν τοῖς πολέ-
 μοις; μὴ γὰρ οὐκ ἐπιθυμῶ κάγω θεάσασθαι τὴν ἐμὴν μητέρα
 Ὀλυμπιάδα τὴν ποθεινοτάτην; τῷ ὀνόματι γὰρ μόνῃ καὶ τῇ
 ἀξίᾳ διαφέρω ὑμῶν, τοῖς δὲ ἄλλοις πᾶσιν ὁμοίος ὑμῖν τυγχάνω.
 (Dasselbe in C, wohl aus Rez. β, weil es in (DR) fehlt (S.17)).

(II 10,10) 745,3 v.u. » In den übrigen Hss. ist an einer
 Stelle des Briefs an Dareios eine Lücke, vgl. Merk. 67.
 Nun hat λ kurz darauf eine Wendung, wie sie ähnlich für α
 zu erwarten ist. Vermutlich handelt es sich aber doch
 nur um Zufall, nicht um echte Überlieferung:

οὐ γὰρ διαλύουσιν οἱ λόγοι σου (μου OWH) τὴν πρὸς ἅπαντάς
 μου εὐσεβειαν. :εὐσεβείας γὰρ χάριν εὖ ποιῶ πᾶσιν, καὶ διὰ
 τοῦτο καὶ τοὺς σοὺς ἐτίμησα.: καὶ νῦν περισσοτέρως τούτους
 τιμήσω καὶ γνώμην ἀγαθὴν πρὸς αὐτοὺς ἐνδείξομαι. ἐσχάτην ...

(II 10,6) 745,15: Μαρτύρομαί σοι τὸν μέγαν θεὸν Δία ἐφ' οἷς
 με (μοι λI) εἰργάσω.

(II 15,10) 750,10: οὐ κατέλαβον αὐτόν.] οἱ μὲν γὰρ ἔτρεχον
 τὴν εὐθείαν ὁδόν, οἱ δὲ τὴν ὁδὸν ἐκκλίναντες ἐν τοῖς πεδί-
 οις ἐδίωκον, συνέπιπτον δὲ ἐν τοῖς κρημοῖς καὶ ταῖς
 φάραξι.

(II 16,2) 751,3: μάχαιραν γυμνώσας

(II 16,3) 751,16: ... τροπώσεται.] οἱ δὲ φύλακες Ἀλεξάν-
 δρου ἐμήνυσαν αὐτῷ τὴν ἔλευσιν Δαρείου. καὶ εὐθέως Ἀλέξαν-
 δρος προσέταξε σάλπιγγα κροῦσαι καὶ εὐτρεπισθῆναι τὸν στρα-
 τὸν αὐτοῦ πρὸς τὸν πόλεμον. ὁμοίως δὲ καὶ ὁ στρατὸς Δαρείου
 ἐθωράκισαν ἑαυτοὺς.

II 23,759,17: τὸ τῆς ἀδύτου τύχης ἄστατον

II 33, 760,10: οἱ δε ἰδόντες τὸ πῦρ ἐξέφυγον. ἀνεῖλον δὲ
 ἔξ ἡμῶν οἱ ἀκμαϊότατοι ἐκεῖνοι ἄνδρες ῥπ'στρατιώτας.

II 38, 763,7: οἱ λεγόμενοι δίχαιοι

II 41, 767,35: ... ξύλον ὁμοίον ζυγοῦ, καὶ τοῦτον δεσθῆναι
 ἐν τοῖς τραχήλοις αὐτῶν. εὐθύς δὲ κατεσκευάσα (δέρμα βωδίου)
 (hab. P) ὡσπερ σφυρίδα, καὶ εἰσῆλθον ἐγὼ ἐν τῇ σφυρίδι κρα-
 τῶν δόρυ ὡς ἐπτὰ πήχας τὸ μήκος ...

III 3, 771,12: ... ὑγιαίνει] καὶ κατὰ σου ὀπλίζεται. ἐπιθυ-
 μεῖ δὲ καὶ τὸν σὸν χαρακτήρα θεάσασθαι." ἔθαύμασε δὲ Πῶρος
 ἐπὶ τῇ συνέσει αὐτοῦ καὶ λέγει τοῖς σὺν αὐτῷ· "εἰ οὗτος ὁ
 εὐτελέστερος τῶν Ἑλλήνων τοιοῦτως δυνατός ἐστι καὶ σοφὸς
 ἐν λόγῳ, πόσῳ γε μᾶλλον οἱ αὐτῶν συνετοί."

III 4, 772,8: ... Ἀλεξάνδρου.] μέσον δὲ τούτων εἰσήλθοσαν
 ὁ τε Ἀλέξανδρος καὶ Πῶρος. ὤρμησε δὲ Πῶρος ὡς λέων πρὸς
 Ἀλέξανδρον, ὡσαύτως καὶ Ἀλέξανδρος πρὸς Πῶρον. τοῖς δόρασι
 οὖν ἀλλήλους πλήξαντες, εὐθέως συνετρίβησαν τὰ δόρατα. γυμ-
 νώσαντες οὖν τὰ ξίφη ἀλλήλους κατέτεμνον, ὥστε τὸ αἷμα
 ποταμηδὸν ῥέειν ἐν τοῖς ποσὶ τῶν ἵππων. εὐθὺς οὖν γίνεται
 τις θόρυβος εἰς τὸ τοῦ Πῶρου στρατόπεδον. ἦν γὰρ Ἀλέξανδρος
 προαποστέλλων χιλίους ἐνόπλους καὶ τὸν θόρυβον ἐποίησαν.
 θροηθεῖς οὖν Πῶρος κτλ. Dieser Kampfschilderung, deren Be-
 schreibung schon für Ps.-Kall. gefordert werden muß, ent-
 spricht genau die neugriechische Alexandererzählung (A.A.
 Pallis, Athen 1935, S.138. vgl. Merk.178), nur die "Kriegs-
 list" Alexanders fehlt.¹⁾

III 33, 790,14: δεῦτε εὐωχηθῆτε

Schluß: ἐγεννήθη δὲ Ἀλέξανδρος ὁ θαυμαστός ἐν μηνὶ Ἰα-
 νουαρίῳ νεομηνίᾳ, ἀνατολῇ ἡλίου· ἔτελεύτησε δὲ μηνὶ Ἀπριλ-
 ιῳ νεομηνίᾳ, δύσεως ἡλίου. καὶ ἐκάλεσαν τὴν ἡμέραν τῆς
 τελευτῆς αὐτοῦ Ἰνεομηνίαν διὰ τὸ τὸν Ἀλέξανδρον νέον τε-
 λευτῆσαι τὸν θαυμαστὸν φρενήρη.

1) Weitergehende Übereinstimmungen finden sich nicht: die
 bei Pallis S.155/6 stehenden Aporphthegmen haben keine
 Beziehungen zu λ.

Anlage der Ausgabe.

Im folgenden werden diejenigen Stücke aus λ ediert, die ein eigenes Interesse beanspruchen können. Das sind hauptsächlich III 17, die Apophthegmeninterpolation in III 18 und die große Interpolation nach III 24. Der verbindende Text, d.h. die erste -mit den bekannten Rezensionen identische- Version der Kandakepisode, wird ebenfalls vorgelegt, weil sich die zweite Version in vielem darauf bezieht. Außerdem läßt sich so die Eigenart von λ durch Vergleich mit den anderen Rezensionen erkennen.

Im wesentlichen wird die Rezension λ repräsentiert durch OW. Zwar bietet H stellenweise einen früheren Text, doch ist er zu unsicher und versagt wegen seiner Kürzungen gerade an den für λ wichtigsten Stellen. Die Edition stützt sich daher auf den Text von O, im Falle von Lücken dieser Hs. auf W. In diesem Falle wurde der Text von W zugrundegelegt und aus H emendiert, sofern dies zur Verfügung stand. P hat einige wertvolle Lesarten geliefert. Lag ein verwandter Text aus Hss. der anderen Rezensionen oder in selbständiger Überlieferung (Pseudo-Methodios, Apophthegmensammlungen) vor, wurde er benutzt, soweit der Text von λ dies erforderlich machte¹⁾. Wo W mit H oder P oder anderen Hss. in richtigen Lesarten gegen O übereinstimmt, wurden diese in den Text aufgenommen.

Stillschweigend berichtigt sind orthographische Fehler, soweit kein Zweifel bestand. Der Gebrauch des beweglichen -v ist einheitlich durchgeführt. Verstöße gegen die Schulvorschrift sind in O selten. Akzente wurden nach der Regel behandelt, von der die Hss. nur bei den Enklitika etwas abweichen. Die Schreibung der Hss. bei Eigennamen wurde möglichst beibehalten, nur rein graphische Eigenheiten bei bekannten Namen (wie Πόπος statt Πῶπος u.ä.) sind beseitigt. Iota subscriptum kennt keine der Handschriften.

1) Die aus B und C angeführten Lesarten beruhen auf Müllers Angaben.



PSEUDO - CALLISTHENES

(Recensio λ)

Liber III

Τούτου δὲ γενομένου ὑπέστρεψεν Ἀλέξανδρος καὶ ἤρξατο τῆς 17
 ὁδοῦ τῆς φερούσης εἰς τὴν Πρασιακὴν πόλιν, ἣτις δοκεῖ
 εἶναι μητρόπολις τῆς (Ἰνδικῆς) χώρας. φθάσαντες οὖν ἐν
 τῇ χώρῃ εὗρον ἐκεῖ παλάτιον τερπνότατον· καὶ εἰσῆλθεν ὁ
 5 Ἀλέξανδρος μετὰ καὶ ἐτέρων τριῶν ἀρχόντων. εἶδεν οὖν ἐκεῖ
 ἄνθρωπον κείμενον ἐν κλίνῃ χρυσῇ, καὶ ταύτην κεκοσμημένην
 σινδόσει χρυσοῦφάντοις. ἦν δὲ τὸ μὲν σῶμα αὐτοῦ μέγιστον
 πάνυ καὶ ὠραῖον σφόδρα, τὸν δὲ πύγωνα καὶ τὴν τρίχαν ἔχων
 λευκὴν, ἐπεριβέβλητο δὲ στολὴν λευκὴν βαμβίκινον. τοῦτον
 10 ἰδὼν Ἀλέξανδρος προσεκύνησεν αὐτόν· ὁμοίως καὶ ὁ γέρων
 ἀντησπάσατο αὐτόν.

Ἔτῃ λέγει πρὸς αὐτούς· "βούλεισθε ἰδεῖν ἱερώτατα δένδρα
 δύο -καὶ τὸ μὲν ἐν ἥλιος προσαγορευόμενον, τὸ δὲ ἕτερον
 σελήνη- προλέγοντα ὑμῖν τὰ μέλλοντα γενέσθαι [ὑμῖν];" ὁ δὲ
 15 Ἀλέξανδρος τοῦτο ἀκούσας λέγει πρὸς αὐτόν· "εὐφρανὰς με
 πάτερ· χάριν δὲ [μᾶλλον] ὁμολογοῦμέν σοι περὶ τούτου. καὶ
 εἰ κελεύσεις ἰδωμεν αὐτά." ὁ δὲ γέρων λέγει· "εἰ μὴ καθή-
 ρεσθε ἀπὸ γυναικός, οὐ δύνασθε αὐτὰ ἰδεῖν. ὁ γὰρ τόπος ἐν
 ᾧ ἴστανται, θεοῦ ἐστι κατοικητήριον." ὁ δὲ Ἀλέξανδρος
 20 λέγει· "καθαροὶ ἐσμεν τιμιώτατε." καὶ λέγει ὁ γέρων· "ἑά-
 σατε οὖν τὰ ὄπλα ὑμῶν καὶ ἀκολουθήσατέ μοι."

Ἐν δὲ τῷ πορεύεσθαι [αὐτοῦς] διὰ τοῦ ὕλου ἔβλεπον· καὶ
 ἰδοὺ πάντα τὰ δένδρα εἰκόμασι δάφνεσιν. τὸ δὲ δάκρυον αὐτῶν
 ἦν βάλλασμος, καὶ ἦν εὐῶδες πᾶν τὸ ἄλλος ἐκεῖνο. καὶ εἶδον
 25 καὶ ἰδοὺ μέσον τοῦ ἄλλους ἐκείνου ἴστατο δένδρον ὑψηλότε-
 ρον τοῖς λοιποῖς δενδράσι. καὶ οὐκ ἦν ἐν αὐτῷ οὔτε καρπός

1) ἀπέστρεψεν OW 3) μητρόπολιν QWP:β, τῆς Ἰνδικῆς χώρας,
 ἔνθα Πῶρος ἦν βασιλεύων, καὶ πάντες οἱ τοῦ Πῶρου ἀπεδέξαν-
 το τὸν Ἀλέξανδρον Pβ 5)ss. cf. β III 28 (786,5 Meusel)

8) ἔχων om. HP 13) ἥλιον, σελήνην OWH
 προηγόρευον OW:H 14) om. P 16) om. P 23) εἰοικόμα H
 24) βάλλασμιν H 25) ἰστάμενα δένδρα ὑψηλότατα OW:HP
 26) πολ. γερίτ. :OWHP - ἐν αὐτά OW:H

οὔτε φύλλα, ὁσμήν δὲ εἶχεν πάσης εὐωδίας. ἐπὶ δὲ τὴν κορυφήν τοῦ αὐτοῦ δένδρου ἴστατο πετεινὸν ὠραιότατον ὃ λεγόμενος φοῖνιξ. εἶχε γὰρ ἐν τῇ κεφαλῇ αὐτοῦ στέφανον χρυσαυγίζοντα, ὥστε λάμπειν μακρόθεν καὶ ἀκτινοβολεῖν ὡς τὸν ἥλιον.

5 τὰ δὲ μετάφρασα αὐτοῦ καὶ τὰ ὑπὸ τοῦ στήθους -τί δεῖ καὶ λέγειν- ἦν γὰρ ὡσπερ χρυσοπράσινα. τὸ δὲ ὄπισθεν ἦν κυανίζων ὡσπερ σάφειρος, τὸ δὲ οὐραῖον μέρος ἦν ἀληθινὸν ὡσεὶ φλόξ.

Ἰδὼν δὲ τοῦτο ὁ Ἀλέξανδρος καὶ οἱ σὺν αὐτῷ ἐξέστησαν τῇ

10 διανοίᾳ. ἐκ γὰρ τῆς ξένης εὐωδίας τοῦ δένδρου καὶ τῆς παραλλαγμένης ὄψεως τοῦ πετεινοῦ ἐκείνου οὐκ ἐβούλετο ὁ Ἀλέξανδρος ἀναχωρεῖν. ὁ δὲ γέρων λέγει· "ἀκμὴν Ἀλέξανδρε, οὐχ ἑώρακας τὰ θαύματα." διεληθόντων οὖν ἡμῶν ἐκεῖνο τὸ

15 ἄλλος τὸ εὐῶδες εἶδον λίθον ἔχοντα βαθμίδας χιλίας, δι' ὧν οἱ βουλόμενοι [ἄνθρωποι] ἀνήρχοντο. ἦσαν δὲ αὐτοὶ ἐκ σαφείρου λίθου. ὑπεράνω δὲ τοῦ τοιοῦτου λίθου ἴστατο ἱερὸν ὄλον ἐκ κρυστάλλου λίθου. ἀνεληθόντων οὖν διὰ τῶν βαθμίδων εἰσῆλθον ἔνδον τοῦ ἱεροῦ ἐκείνου. ἦν δὲ ὄλον ἄσκεπον,

20 ἕτερος δὲ οὐδέποτε εἰσῆρχετο ἐκεῖ. ἴσαντο δὲ ἔνδον τοῦ ἱεροῦ ἐκείνου δένδρα δύο λίαν ὕψηλά καὶ ὠραιότατα, καὶ τὸ ἓν πρὸς τὸ ἕτερον ὑπέκλυτεν, ὡς νομίζειν τοὺς ἀγνοοῦντας ἔμφυχα εἶναι. ἦσαν δὲ ἐνδεδυμένα [ὡς] δορὰς παρόδωτος. καὶ τὸ μὲν ἓν ἐκαλεῖτο ἥλιος, τὸ δὲ ἕτερον σελήνη.

Εἶπεν δὲ ὁ γέρων πρὸς Ἀλέξανδρον· "πρόσσεχες ἄνω καὶ περὶ

25 ὧν βούλει ἐρώτησον καὶ ἐνθυμήθητι ἐν τῇ καρδίᾳ σου, φανερώς δὲ μὴ εἶπης τοῦτο." λέγει δὲ ὁ Ἀλέξανδρος· "ἐν κοίᾳ διαλέκτω ἀποκριθήσονται μοι τὰ δένδρα;" ὁ δὲ γέρων λέγει· "τὸ μὲν [ἓν] δένδρον ὃ ἥλιος ἄρχεται βαρβαρικῶς τῷ λόγῳ, ἐν δὲ τῷ τέλει Ἑλληνικῶς κληροῖ, τὸ δὲ [ἕτερον] δένδρον ἢ σελήνη

1) εἶχον. OW:HP, ὑπὲρ πᾶσαν εὐωδίαν HP 2) τὸ λεγόμενον OWP: H 4) λάμποντα O (-ων W):HP 6) κυανίζων OW (κα- H):Merk. 7) ἀληθῶς P 13) ἡμῶν reliquum ex epistula 14) λίθον P: λόπον O, λύπονι W, τόπον H, melius λόπον - χιλίους OWH 15) om. HP 16) ὑπεράνω ... λίθου om. OW:HP 17) οὖν καὶ ἡμῶν διά... P 21) ἀγνοοῦντας O:WP 22) εἶχαν δὲ ὡς ἔνδυμα παροδόντος δορὰς HP 28) om. HP - βερικὸς O (-ὡς W), Ἰνδικῶς PLeo:Merk.- ἐν δὲ τὸ τέλος O:WHP 29) om. HP

ἄρχεται μὲν Ἑλληνικῶς, τελεῖται δὲ Ἰνδικῶς. καὶ ἀνατέλλοντος τοῦ ἡλίου λαλεῖ ὁ ἥλιος, ἀνατελλούσης δὲ τῆς σελήνης λαλεῖ ἡ σελήνη [τὸ δένδρον]."

Τότε προσελθὼν ὁ Ἀλέξανδρος ἠπάσατο τὰ δένδρα. καὶ ἐν
5 αὐτῷ ἐνθυμηθεὶς "εἰ νικῶν ἰσχύσω καὶ ὑποστρέψω εἰς Μακεδο-
νίαν", εὐθὺς οὖν ἀνατέλλοντος τοῦ ἡλίου ἀπεκρίθη τὸ δέν-
δρον ὁ ἥλιος λέγων· "Ἀλέξανδρε, καθὼς ἐπερώτησας κυριεύ-
σεις μὲν τὴν οἰκουμένην, εἰς Μακεδονίαν δὲ οὐκέτι ὑποστρέ-
ψεις. τοῦτο γὰρ ἔπεφάνητο κατὰ σου ἐστάλην." καὶ ταῦτα
10 προσεφθέγγατο τὸ οὐκέτι λαλήσαι. ἐσπέρας δὲ γενομένης καὶ
τῆς σελήνης ἀνατελλούσης ἐλάλησε τὸ δένδρον ἡ σελήνη οὕτως·
"Ἀλέξανδρε, ἰδοὺ τὰ περὶ σου τέλος ἔχει. ὄν γὰρ οὐ προσ-
δοκᾷς, οὗτός σε δελεάσει. (***) πλὴν οὐκ ἀπὸ ξίφους ὡς σὺ
προσδοκᾷς τελευτήσῃ, ἀλλ' ἐκ δηλητηρίου. ἐν ὀλίγῳ δὲ καιρῷ
15 κυριεύσεις τῆς γῆς."

Ἐπὶ τοῦτο δὲ λέγει ὁ γέρον τῷ Ἀλεξάνδρῳ· "παῦσον ἀπὸ τοῦ
νῦν τοῦ ἐπερωτᾶν, οὐκέτι γὰρ σοι ἀποκριθήσονται, ἀλλ' ὑπό-
στρεφόν εἰς τοὺς σοὺς." φιλοτιμήσας οὖν ὁ Ἀλέξανδρος τὸν
γέροντα ὑπέστρεψε μετὰ τοῦ Πτολεμαίου καὶ Ἡέρδικος καὶ
20 Ἀντιγόνου.

Ἀπάρας οὖν ἐκεῖθεν ἐπορεύετο πρὸς Αἰθιοπίαν κατασκηνοῦσαι 18

1) τέλος OW, πληροῦ P:H 3) om.P 5) ἐνθυμηθεὶς (ἡξίωσεν)

Merk. 8) τῆς οἰκουμένης H - εἰς om.ΘH:W - ὄφει. H

9) ἀπεφάνητο κατὰ σου αἰ στήλαι H (latet exstetile): ἀποφῆ-
ναι κατὰ σου (ὑπὸ μοίρας) ἐστάλην (vel(ἡ μοῖρα ἐπ)έστει-
λεν), αὐτ ἀπεφάνητο κατὰ σου (ἡ μοῖρα." ὁ δ' Ἀλέξανδρος
τοῖς φίλοις σιωπῶν περὶ τούτου ἐπ)έστειλεν I Merk. ex
Leone et Epistola ad Aristotelem (pp. 47,1; 52,1 Boer).

13) lac. indicat et explet Leo (J): Cui Alexander ait: "dic
mihi sacratissima arbor, quis me decipere debet?" Tunc
arbor respondit: "Si dixero tibi, quis te decipere debet,
tu illum occides et iam mutabitur, quod de te ipsa fata
ordinaverunt. ..." (240,20-23 Zingerle, cf. Merk.162,III).

16) ἐπὶ τούτῳ H, τούτοις P:OW (cf. 58,12) - παῦσαι P τοῦ
λοιποῦ HP 19) μετὰ τῶν ἐταίρων αὐτοῦ H 19) sc. Περδίκμα
21) ... Αἰθιοπίαν τῆς Ἰνδίας, καὶ ἠναγκάζετο νὰ ἰδεῖ τὰ

ἐκεῖ μετὰ τῶν στρατοπέδων. ἰδὼν δὲ ἐκεῖ βωμὸν τοῦ Διός, ἐν ᾧ ἦν κόρη τις ὠραιότατη ἰέρεια, ἐκπλαγεῖς οὖν ἐπὶ τῆς θεωρίας αὐτῆς καὶ τοῦ κάλλους ἴστατο ἐκπληττόμενος. προσελθὼν δὲ Ἑφαιστίων ὁ φίλος αὐτοῦ λέγει· "εἰκὸς ἐστὶ παραλαβεῖν
5 εἰς τὰ βασίλεια, ἐπειδὴ ἔρας αὐτῆς." ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἀλέξανδρος λέγει· "καὶ πῶς οὐ δεινόν, εἰ ἄλλων ἀκρασίας βουλόμενοι κολάζειν δουλεύοντες ἀκρασίαις ὑπὸ τῶν ἐκτὸς ἀνθρώπων φωραθῶμεν."

2) ἑτέραν δὲ γραῦν ἰδὼν καλλωπιζομένην ὁ Ἀλέξανδρος ἔφη·
10 "εἰ μὲν πρὸς τοὺς ζῶντας, πεπλάνησαι, εἰ δὲ πρὸς τοὺς νεκρούς, μὴ βράδυνε."

3) προσελθὼν δὲ τις αὐτῷ Αἰθίοψ εὐγενῆς καὶ πλούσιος πάνυ ἠυτέλιζεν αὐτὸν ὡς καταλιπόντα τὰ οἰκῆτα βασίλεια ἐπιβαίνοντα τοῖς ἀλλοτρίοις· "τοῦτο γὰρ οὐκ ἐστὶ βασιλέως, ἀλλὰ
15 τυράννου τινὸς καὶ ἐνδεοῦς." ἦν δὲ ὁ Αἰθίοψ ἔχων κεφαλὴν ὑπερμεγέθη πλὴν φαλακρὴν, καὶ οὐδόλως ἔχων τρίχας ἐν αὐτῇ. ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἀλέξανδρος λέγει αὐτῷ· "σὲ μὲν οὐκ ἐπαινώ ὡς κατήγορόν μου, ἐπαινώ δὲ σου τὰς τρίχας, ὅτι ἐξέφυγον μωρὸν κρανίον."

20 4) πάλιν δὲ εἶδεν Ἀλέξανδρος ἕτερον στρατιώτην αὐτοῦ ὑπὸ γυναικὸς φθειριζόμενον καὶ ἔφη· "ἰδοὺ πρόβατον ὑπὸ λύκου φθειριζόμενον."

5) ἕτερος δὲ τις δοῦλος αὐτοῦ φιάλην χρυσὴν ἀπώλεσεν. ἠβουλήθη οὖν ἀποδρᾶσαι τῷ φόβῳ. ὁ δὲ Ἀλέξανδρος προσκαλε-

Σεμιράμωως βασίλεια, ἦν γὰρ περίφημα. ἐβασίλευσε δὲ ὅλης τῆς χώρας ἐκείνης γυνὴ ἔχουσα κάλλος ἐξαιρετόν, μέσης ἡλικίας τυγχάνουσα, Κανδάκη βασίλισσα τὸ ὄνομα P cf. βα (Αἰθιοπῆαν, ἐνθα Κανδάκη ἐβασίλευσεν solium H). φθάσας οὖν δι' ἡμερῶν ιε' τοῖς ὀρίοις Αἰθιοπίας κατεσκήνωσεν ... HP 1) hoc apophthegma etiam V 14, St(ernbach) 100 (cf. St. 376) - ἐν ᾧ HP: καὶ OW 2) ἱερία OW: P, om. H - ἐκπλαγεῖς οὖν superfluens - ἐπὶ τῇ θεωρίᾳ καὶ τὸ κάλλος H 4) Ἑφαιστίων om. OW: HP 6) εἰ V: ἦν OW - ἄλλον ... βουλόμενον OW (-s HV): St. 7) ἀκρασίας OW (-n HV): St. - ἐκ τῆς O (om. WH): V 8) φθορῶμεν O, φθ- W, φθορῶμεν H: V 8) desinit H 9) cf. St. 171, Marg Byz. Zs. 1910, 408 12) cf. S 31, Schenkl 79, Aes. 65a H. 13) καταλιπὼν OW 15) εὐτελοῦς P 16) παρακλήν OW 19) μωροῦ P 23) cf. V 37, S 21, St. 88 - χρυσοῦν O (κύπελλον VS: W

σάμενος αὐτὸν ἔφη· "μὴ περὶ τῆς φιλίας ἀποδράσης· ὅπου γὰρ ἂν ἔστιν, ἡμετέρα ἐστίν, ἐπειδὴ καὶ πάντα ἡμέτερά εἰσιν." ὁ δὲ φίλος αὐτοῦ Ἑφαιστίων λέγει· "οὐχ οὕτως δέσποτα, ἀλλὰ μᾶλλον τύπτεσθαι δεῖ, ὅπως τοῦ λοιποῦ σωφρονήσει." ὁ δὲ

5 Ἀλέξανδρος λέγει· "ὦ φίλε, κλέπτοντα γὰρ τινα μᾶλλον τύψε, ἀπολέσαντα δὲ μὴ τύπτε. ὁ μὲν γὰρ ἐκὼν ἔκλεψεν, ὁ δὲ οὐχ ἐκὼν ἀπώλεσεν."

6) ἀπαγομένου δὲ τινος μοιχοῦ ἀναιρεθῆναι προσπίπτει Ἀλεξάνδρῳ. ὁ δὲ λέγει αὐτῷ· "σὺ τίς;" ὁ δὲ· "τῷ ὀβολῷ πολεμοῦ-
10 μαι." ὁ δὲ Ἀλέξανδρος· "τὸ [ἔωνο]πωλούμενον [θάνατον] ἠγόρασες."

7) γέρων δὲ τις ἐν τῷ αὐτοῦ στρατοπέδῳ ὑπάρχων καθ' ἐκάστην τὰς ἑαυτοῦ τρίχας λευκὰς οὖσας μέλανας ἐποίει. ἐν μιᾷ οὖν προσκαλεσάμενος αὐτὸν ὁ Ἀλέξανδρος λέγει αὐτῷ· "πάτερ, μὴ
15 τὰς τρίχας ἀλλὰ τὰ γόνατα βάψον."

Μεθ' ἡμέρας δέτινας γράφει ἐπιστολὴν ὁ Ἀλέξανδρος πρὸς Κανδάκην βασίλισσαν Αἰθιοπίων περιέχων οὕτως· Βασιλεὺς Ἀλέξανδρος βασιλίσση Κανδάκη τῇ ἐν Βερῳῃ καὶ τοῖς ἐν αὐτῇ πᾶσι τυράννοις χαίρειν. πορευόμενος γὰρ εἰς Αἴγυπτον ἤκουσα θαύ-
20 ματα μέγιστα εἶναι ἐν ταῖς χώραις ὑμῶν, καὶ ὅτι χρόνον τινα ἐκυριεύσατε Αἴγυπτον. δι' ὃ ἔπεμψα πρὸς ὑμᾶς καὶ τὰ δοκοῦντα ὑμῖν ἀντιγράψατε. ἔρρωσθε.

Ἄντέγραφε δὲ καὶ Κανδάκη πρὸς αὐτὸν [καὶ πάντες οἱ μεγιστᾶνες αὐτῆς] οὕτως· Βασιλεῖ Ἀλεξάνδρῳ Κανδάκη βασίλισσα
25 καὶ πάντες οἱ μετ' ἐμοῦ μεγιστᾶνες χαίρειν. μὴ καταγνῶς γὰρ τοῦ χρωτὸς ἡμῶν, ἐσμέν γὰρ ταῖς ψυχαῖς ἡμῶν λαμπρότεροι τῶν παρὰ σου λευκοτάτων. εἰσὶ γὰρ καὶ παρ' ἡμῖν στρατόπεδα πλήθη μυριάδων καὶ θηρίων πλήθη ἄπειρα ἔτοιμα πρὸς τοὺς κακοποιοῦντας ἡμᾶς μάχεσθαι. κομίζουσι δὲ σοὶ οἱ παρ' ἡμῶν

I) ὅπου δ' ἂν OW:VS 4) ὅπως ἀπὸ τοῦ νῦν P 5) τύψε : τιναῖ πρέπον τύπτεσθαι P Io) ὁ δὲ ... ἠγόρασεν P - (θάνατον glossa ad πωλούμενον), pro his καὶ ἐκ θανάτου ἀγόρασον OW

I2) cf. V 34, St. 95, Schenkl 98. I8) Μερῳῃ A, Βερῳῃ OW:P

2I) τῆς Αἴγυπτου PBA 23) incipit H 25) καὶ ... μεγιστᾶνες om.HP - γὰρ om.HPB 26) λαμπροτάταις OW (-οι H):PBA

27) λευκοτήτων OW 28) ἐν ἐτοίμῳ HP 29) δὲ P:om.OW, οὖν H σοὶ om.P - ἐμοῦ P

σταλέντες [πρός σε] χρυσοῦ πλήθος πολύ, χρυσηφόρους Αἰθίο-
 πας ρ' καὶ φ' παῖδας ἀνήβους, παρθένους καὶ παιδίσκας σ',
 στεφάνους β' διὰ λίθων καὶ μαργάρων ἰστώντας λίτρας β'χι-
 λίας, στατήρας ι', γλωσσόκομα ἑλεφάντινα π' καὶ θηρίων γένη
 5 διάφορα· ἑλεφάντας ε', παρδάλεις ι', κύνας ἀνθρωποφάγους
 λ', ταύρους μαχομένους ν'. ὀδόντας ἑλεφάντων τ', ῥάβδους
 ἑβελίνους τρισχιλίας. κέμφον οὖν εἰς ἀπάντησιν τοὺς παρα-
 ληφόμενους ταῦτα. καὶ γράφον ἡμῖν τὰ περὶ σου. Ἐρρωσο.

Δεξάμενος οὖν [ταῦτα] ὁ Ἀλέξανδρος τὰ γράμματα ἀπέστειλε
 10 Κλεομένην Αἰγύπτιον ταῦτα παραλαβεῖν. ἀκούσασα δὲ ἡ Καν-
 δάκη, ὅτι Ἀλέξανδρος δι' ἑαυτοῦ ἄγγελος γίνεται καὶ
 χειροῦται τοὺς τηλικούτους βασιλεῖς, ἀπέστειλε ζωγράφον
 δοκιμώτατον ἱστορῆσαι τὴν εἰκόνα αὐτοῦ, (καὶ ἐποίησεν
 οὕτως). ἡ δὲ Κανδάκη ἰδοῦσα ὅτι τοῦ μικρὸν ἠγήσατο εἰς-
 15 ελθοῦσα εἰς τὸ ἐνδότερον αὐτῆς παλάτιον μετὰ τῆς εἰκόνης
 προσεκύνησεν αὐτήν. εἶτα περιπλακείσα κατεφίλει λέγουσα·
 "φέγω μὲν τὴν σμικρότητα τῆς ἡλικίας σου, ἀλλ' ἐπαινώ τὴν
 μεγάλην φρόνησιν καὶ ἀνδρείαν σου. εἶθε μοι ἀξία ἰδεῖν σου
 καὶ τὸν ἔμφυχον χαρακτήρα, πλὴν οὐχ ὡς σὺ δοκεῖς, ἀλλ' ὡς
 20 ἐγώ. σὺ μὲν δοκεῖς ἔχειν ἡμᾶς ὑπὸ τὴν σὴν ἔξουσίαν, ἐγὼ
 δὲ τὸ συμβασιλεύειν σοι, εἰ καὶ αὐτὸς τοῦτο ἀξιότις. πλὴν
 ἔχουσά σου τὸν χαρακτήρα καὶ τοῦτον καθ' ἐκάστην βλέπων

I) πρέσβεις β, πρὸς σε πρέσβεις H-P - πλήθους ὀλοσφύρους
 ρ', Αἰθίοπας νέους φ', παρθένους ... P cf. αβ 2) καί(2) om.
 HP 3) ἰστέοντα OW:H - χιλίας om.OW, δισχιλίας P:H 4) ι'
 διὰ λίθου καὶ μαργάρου H-P - π', φιλτακοὺς διακοσίους P
 5) -φάγους με σιδηρὰ κλουβία P-βα 6) μαχίμους HPβ
 7) τρισχιλίους PByz., γ' OWL:H - τρ. τέλος, καὶ εἰς τὸν
 ναὸν τοῦ Ἀμμωνος στέφανον λίτρας ἑκατὸν μετὰ μαργάρων P
 cf. A III 18,7 - οὖν οὖς χρήσεις P-β - ὑπαντήν H - τῶν
 παραλήφόμενων OW:HPβα 8) διότι πάσης τῆς οἰκουμένης ἔβα-
 σίλευσας P cf. βα 9) om. HPβ 10) des. H 12) ζωγράφον "Ελ-
 ληνα, ὃν εἶχε δ. P cf. βα 13) hab. β-P 14) agitur de bre-
 vitate corporis Al. (cf. II 15) vel de eius aetate (v. infra)
 ἰδοῦσα τὸ ὁμοίωμα τοῦ Ἀλεξάνδρου P cf. β 17) φέγομαι ὡς
 σμικροτάτης OW:P 18) μεγαλοφροσύνην P 19) θέλεις P
 20) δοξάζεις P - ἐγώ O: ἐμοί W

ὡς σὲ τὸν Ἀλέξανδρον ἔμφυχον ἔχειν με δοκεῖ." καὶ ταῦτα εἰποῦσα εὐθύς ἀνοίξας κιβώτιον χρυσοῦν ἔθετο ἐν αὐτῷ τὴν εἰκόνα.

Ἐγένετο δὲ μεθ' ἡμέρας τινὰς τὸν υἱὸν τῆς Κανδάκης ὀνόματι Κανδαύλην βίαν ὑποστῆναι ὑπὸ τῶν Βεβρύκων· αὐτὸς δὲ διωκόμενος ὑπ' αὐτῶν κατέφυγεν ἐπὶ τὰς Ἀλεξάνδρου σπηλιάς. οἱ δὲ φύλακες κρατήσαντες αὐτὸν παρέστησαν τῷ Πτολεμαίῳ τῷ τῷ δευτέρῳ ἔχοντι Ἀλεξάνδρου, ἦν γὰρ καθεύδων ὁ Ἀλέξανδρος. ὁ δὲ Πτολεμαῖος ἐπυθάνετο παρ' αὐτοῦ, τίς ἂν εἶη καὶ πόθεν παραγέγονεν. ὁ δὲ εἶπεν· "υἱὸς μὲν εἰμι Κανδάκης τῆς βασιλίσσης, Κανδαύλης δὲ καλοῦμαι. ἀπεστάλην δὲ παρὰ τῆς μητρός μου εἰς τὰς Ἀμαζόνας μυστήριά τινα κομίζων παρ' αὐτῆς. ἐγὼ δὲ παρέλαβον καὶ τὴν ἐμὴν γυναῖκα. ὁ δὲ τύραννος τῶν Βεβρύκων ἰδὼν τὴν ἐμὴν γυναῖκα ἐν ἐπιθυμίᾳ αὐτῆς γέγονεν. καὶ ἐξελθὼν μετὰ (μεγάλης) δυνάμεως ἔλαβεν αὐτήν, ἀνεῖλε δὲ καὶ πλείστους ἐκ τοῦ ἐμοῦ στρατοῦ. ἐγὼ δὲ φεύγων ὑπέστρεφα καὶ ἀπέρχομαι εἰς τὴν ἐμὴν μητέρα, ὅπως πλείονα δύνάμιν λάβω παρ' αὐτῆς καὶ ἔλθω κατασκάψαι τὴν χώραν τῶν Βεβρύκων. προσέφυγα δὲ πρὸς ὑμᾶς τοῦ μη κρατηθῆναι ὑπ' αὐτῶν."

Ταῦτα δὲ ἀκούσας ὁ Πτολεμαῖος εἰσήλθε πρὸς Ἀλέξανδρον καὶ διηγήσατο αὐτῷ πάντα. ἀκούσας δὲ ὁ Ἀλέξανδρος ἄρα εὐθύς τὸ διάδημα αὐτοῦ ἔστεφε τὸν Πτολεμαῖον καὶ λέγει αὐτῷ· "καθέρου ὡς τυγχάνων Ἀλέξανδρος, καὶ κέλευσον κληθῆναι τὸν υἱὸν τῆς Κανδάκης. μετὰ δὲ τὸ κληθῆναι εἶπε πρὸς τοὺς παρεστηκότας· "καλέσατέ μοι Ἀντίγονον τὸν ἐμὸν πρωτοσύμβουλον [ὡς ἐμέ]. ἔλθόντος δὲ μου διηγήσου μοι πάντα τὰ συμβάντα αὐτῷ, καὶ ἐνώπιον πάντων εἰπέ μοι· ὅς μοι Ἀντίγονε συμβουλήν, τί ποιήσωμεν περὶ τούτου."

Προκαθέζεται δὲ Πτολεμαῖος τῷ βασιλικῷ διαδήματι ἡμφιεσμένος. τὰ δὲ στρατεύματα ἔλεγον· "ἄρα τί κάλιν βούλεται

2) ἀνοίξασα P 4) incip. H 5) ὑπομεῖναι β 7) O frequ.

Πτολομαῖος, WH semper 8) ἔχοντα O:W I3) fort. κομίζειν - αὐτοῖς O:WH, ἐνιαύσιον τελέσαι μυστήριον παρὰ ταῖς Ἀμαζόναϊς β-A I5) μεγάλης P, πλείστης LA I8) ἐλθὼν κατασκάψω H I9) προσέφυγα ... αὐτῶν om.Pβα 27) διηγήσαι βA 30) οὖν β - σχήματι β

'Αλέξανδρος;" ὁ δὲ υἱὸς τῆς Κανδάκης ἰδὼν Πτολεμαῖον τῆ βασιλικῇ ἐσθῆτι ἡμφιεσμένον ὑπέλαβεν εἶναι τὸν 'Αλέξανδρον. καὶ εὐθὺς κελεύει Πτολεμαῖος κληθῆναι 'Αντίγονον τὸν πρῶτον τῆς αὐτοῦ βουλῆς. ἐλθόντος δὲ 'Αλεξάνδρου κατὰ τὸ ἐπαγγελ-
5 θὲν εἶπεν αὐτῷ Πτολεμαῖος· " οὗτος ὃν βλέπεις, υἱὸς ἐστὶ τῆς βασιλίσσης Κανδάκης. ὁ δὲ τύραννος τῶν Βεβρύκων ἤρπασε τὴν αὐτοῦ γυναῖκα ἐρασθεὶς τοῦ κάλλους αὐτῆς. τί οὖν μοι συμβουλευεῖς ποιῆσαι;"

Ἄλλο δὲ 'Αλέξανδρος λέγει· "συμβουλευώ σοι βασιλεῦ, καθοπλί-
10 σαι τὴν στρατιὰν τοῦ πολεμῆσαι τοῖς Βεβρύκοις, ἵνα λυτρωσόμεθα τὴν γυναῖκα αὐτοῦ καὶ οὕτως στείλομεν αὐτὸν πρὸς τὴν μητέρα αὐτοῦ μετὰ τῆς γυναικὸς αὐτοῦ, ἐπειδὴ καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ πλεῖστα δῶρα καὶ μεγάλης τιμῆς ἄξια ἔστειλε τῇ σῇ βασιλείᾳ. Ἔνεκεν γὰρ τούτων καὶ ὁ υἱὸς αὐτῆς θαρρή-
15 σας προσέφυγε πρὸς ἡμᾶς." ὁ δὲ Κανδαύλης ἔχαιρεν ἐπὶ τούτοις· καὶ εἰ δυνατόν ἦν αὐτῷ, ἠβουλήθη περιπλακῆναι τὸν 'Αντίγονον. λέγει δὲ Πτολεμαῖος· "καὶ εἰ τοῦτο βούλει 'Αντίγονε, τοῦτο ποιήσον."

Ἐἶτα παραλαβὼν τὰ στρατεύματα 'Αλέξανδρος ἐπορεύθη σὺν
20 Πτολεμαίῳ. πλησίον δὲ γενομένων τῆς χώρας τῶν Βεβρύκων εἶπεν 'Αντίγονος πρὸς Πτολεμαῖον· "'Αλέξανδρε βασιλεῦ, μὴ ὀφθῶμεν τοῖς Βεβρύκοις ἡμέραν, μήποτε μαθῶν ὁ τύραννος ἀναιρῆ τὴν γυναῖκα Κανδαύλη. καὶ ποῖον κλέος ἔσται ἡμῖν τῆς νίκης ἀπολέσας Κανδαύλης τὴν γυναῖκα αὐτοῦ; ἀλλὰ
25 μᾶλλον νύκταν εἰσβάλωμεν εἰς τὴν πόλιν αὐτῶν καὶ ἀνάψομεν τὰς οἰκίας αὐτῶν [πῦρ]· καὶ εὐθὺς ἀναστάντες οἱ ὄχλοι τροπούμενοι δώσουσιν ἡμῖν τὴν γυναῖκα Κανδαύλη. οὐ γὰρ ἐστὶν ἡ μάχη περὶ βασιλείως, ἀλλὰ περὶ (ἀπαιτήσεως) γυναι-
30 κός [καὶ ἀπαιτήσεως γὰρ αὐτῆν]." Καὶ οὕτως εἰπὼν 'Αντί-
γονος προσέπεσεν αὐτῷ Κανδαύλης καὶ κατεφίλει λέγων· "ὦ τῶν φρενῶν σου 'Αντίγονε· εἴθε σὺ ἦς 'Αλέξανδρος."

'Ελθούσης δὲ τῆς νυκτὸς ἐμβάλλουσιν εἰς τὴν πόλιν, καὶ

I) τὴν βασιλικὴν ἐσθῆτα H 7) εἰς τὸ κάλλος OW:H I4) τὴν σὴν βασιλείαν O:WH I9) 'Αλεξάνδρου OW:HP 22) ἴημεν O, ἡμέρα WP, ἡμέρας BA:H 23) ἀναιρεῖ OWH 24) γυναῖκαν O:WHP 25) νυκτί H, νυκτός β:OWP - εἰσβάλλομεν OWH:β 26) om.HPβ 26) βασιλείας BA - corr. BA 3I) εἴη OW:β

κοιμωμένων αὐτῶν ἀνάπτουσι τὰ ἔξω τοῦ τείχους. τῶν δὲ δι-
 υπνισθέντων καὶ πυνθανομένων, τί τὸ αἴτιον τοῦ ἐμπρησμοῦ,
 ἐκέλευσεν ὁ Ἀλέξανδρος ἐκβοᾶν· "Κανδαύλης ἐστὶ μετὰ πολλῆς
 δυνάμεως καὶ κελεύει ὑμῖν ἀποδοῦναι τὴν γυναῖκα αὐτοῦ, πρὶν
 5 τὴν πόλιν ὑμῶν πᾶσαν καταστρέφει." οἱ δὲ ὄχλοι ἀπελθόντες
 εἰς τὸν τύραννον τῆς πόλεως τῇ δυνάμει τοῦ πλήθους ἤνοιξαν
 τὰ βασίλεια, καὶ ἀνελόντες τὸν τύραννον καὶ ἀναλαβόντες
 τὴν γυναῖκα δέδωκαν τῷ Κανδαύλῃ.

Ὁ δὲ Κανδαύλης μεγάλως ἠὐχαρίστησε τὸν Ἀντίγονον. καὶ
 10 προσπεσὼν κατεφίλει τοὺς πόδας αὐτοῦ λέγων· "σὺ μετὰ θεὸν
 ἐγένου σωτὴρ τῆς ἐμῆς γυναικός. πίστευσον οὖν σεαυτὸν ἐμοί,
 ὅπως ἄρω σε πρὸς τὴν ἐμὴν μητέρα, ἵνα σοι δωρήσῃ βασιλικὰ
 δωρήματα ἀντάξια τῆς σῆς συνέσεως." ὁ δὲ Ἀλέξανδρος περι-
 χαρῆς γενόμενος εἶπε πρὸς αὐτόν· "αἵτησόν με παρὰ τοῦ βα-
 15 σιλέως [τοῦ] Ἀλεξάνδρου· κἀγὼ γὰρ ἐπιθυμῶ τὴν σὴν χώραν
 θεάσασθαι."

Εὐθὺς οὖν συνεβούλευσεν ὁ Ἀλέξανδρος τῷ Πτολεμαίῳ τοῦ
 πέμφαι αὐτόν σὺν τῷ Κανδαύλῃ ὡς ἄγγελον αὐτοῦ. καὶ εἶπε
 Πτολεμαῖος τῷ Κανδαύλῃ· "βούλομαί σου τὴν μητέρα ἀσπάσα-
 20 σθαι διὰ γραμμάτων. παραλαβὼν οὖν τὸν ἄγγελόν μου Ἀντίγο-
 νον ἄγαγε μετὰ σου, καὶ πάλιν σῶον αὐτόν ἔκπεμφον πρὸς με,
 ὥσπερ κἀγὼ σὲ καὶ τὴν γυναῖκά σου σώους ἐκπέμπω πρὸς τὴν
 μητέρα σου." ὁ δὲ Κανδαύλης εἶπεν· "Ἀλέξανδρε βασιλεῦ,
 οὕτως παραλαμβάνω τὸν ἄνδρα τοῦτον ὡς σεαυτὸν τὸν Ἀλέ-
 25 ξάνδρον. στείλω δέ σοι αὐτόν(πάλιν) μετὰ βασιλικῆς τιμῆς
 καὶ δώρων πολυτίμων."

Καὶ δὴ παραλαβὼν τὸν Ἀντίγονον ἤτοι τὸν Ἀλέξανδρον καὶ 21
 μετ' αὐτοῦ στρατιώτας ἰβ' καὶ δῶρα πολύτιμα ἐπορεύθησαν

7) ἀναλαβ. Η: ἀνελόντες O, ἀπάραντες W 8) ἔδωκαν P 9) nol.
 τῷ Ἀντιγόνῳ: OWPRVZ. 14) αἵτησαι PBA 15) om. Hβ 21) ss.
 contr. H: ...πρὸς με καὶ ὑγιῆ. αἰτεῖ τῷ Ἀλεξάνδρῳ καὶ μεθ'
 ἑαυτοῦ στρατιώτας ἰβ'. καὶ δὴ ἀπάραντες καὶ κατοικήσαντες
 εἰς τὰ τῆς Κανδάκης βασίλεια (vide potam ad pag. 46, 12)
 25) πάλιν P 27) καὶ ἐκπορευομένων αὐτῶν ἔλαβεν ὁ Ἀλέ-
 ξάνδρος μεθ' ἑαυτοῦ ἰκανὴν στρατιάν καὶ κτήνη καὶ ἀμάξας
 καὶ δῶρα ἰκανά P cf. αβ 28) ἰβ' OW

[μετὰ Κανδαύλη] εἰς Κανδόνην τὴν ἑαυτοῦ μητέρα. ὁδεύων δὲ ὁ Ἀλέξανδρος ἐθαύμαζε τὰ ποικίλα ὄρη τῆς κρυσταλλοφόρου γῆς ἐκείνης. ἦσαν γὰρ λίαν ὑψηλά, ὡς δοκεῖν αὐτὰ φθάνειν μέχρι τῶν νεφελῶν τοῦ οὐρανοῦ. ἐθαύμαζε δὲ καὶ τὰ ἐκεῖ
 5 εὐώδη δένδρα καὶ τὴν ποικιλίαν τῶν καρπῶν αὐτῶν. εἶδε γὰρ ἐκεῖ μῆλα παμμεγέθη γεῦσιν ἔχοντα ἡδυτάτην, καὶ ζῶα ποικίλα καὶ πολύμορφα, ἀσπίδας τε καὶ δράκοντας πτερωτούς. ἦν γὰρ πᾶν τὸ ἄλλος ἐκεῖνο πᾶν ὠραῖον. εἶπε δὲ Κανδαύλης πρὸς τὸν Ἀντίγονον· "τί θαυμάζεις; θεῶν κατοικητήρια ταῦ-
 10 τὰ καλοῦνται." ὁδεύσαντες οὖν πλείστας ἡμέρας κατήντησαν εἰς τὰ βασίλεια Κανδάκης.

Ἀκούσασα δὲ ἡ Κανδάκη τὴν ἔλευσιν τοῦ υἱοῦ αὐτῆς ἐξῆλθε τῆς πόλεως ἀνυπόδητος ἢ μηδέποτε τὴν γῆν πατήσασα. ὡς δὲ συνήντησαν ἀλλήλοις, προσῆλθε περιπλακῆναι τῷ υἱῷ αὐτῆς.
 15 ὁ δὲ Κανδαύλης λέγει· "μὴ πρότερον ἐμοὶ περιπλακῆς ἀλλὰ Ἀντιγόνῳ τῷ γενομένῳ σωτήρι μου καὶ τῆς ἐμῆς γυναικός. ἄσπασαι οὖν πρῶτον τοῦτον τοῦ Ἀλεξάνδρου ἄγγελον ὄντα." ἡ δὲ Κανδάκη ἐγίνωσκε τὰ συμβάντα τῷ υἱῷ αὐτῆς ὑπὸ τῶν Βεβρύκων, ἠγνόει δὲ, ὅτι ὑπὸ Ἀλεξάνδρου ἐρούσθη[ν]. εὐθέ-
 20 ως οὖν διηγήσατο Κανδαύλης τὴν γενομένην αὐτῷ ροήθειαν παρὰ Ἀλεξάνδρου καὶ Ἀντιγόνου. εὐθύς οὖν περιπλέκεται ἡ μήτηρ αὐτοῦ σὺν τῷ υἱῷ αὐτῆς τῷ ἐτέρῳ τὸν Ἀντίγονον, εὐεργετὴν τοῦ υἱοῦ αὐτῆς καὶ σωτήρα ἀποκαλοῦσα καὶ πλείστας εὐεργεσίας καὶ χάριτας αὐτῷ ἀκονέμουσα. "μέχρι γὰρ τὴν
 25 σήμερον" ἔλεγε, "τὸν Κανδαύλην ὡς νεκρὸν ἐσθῆνουν, νῦν δὲ διὰ σοῦ ἔχω τοῦτον ζῶντα." πλὴν ἡ Κανδάκη ἐκ τοῦ χαρακτη-
 ρος ἐπέγνω τὸν Ἀλέξανδρον. λαμπρὸν οὖν δεῖπνον εὐθύς προσέταξεν εὐτρεπισθῆναι. καὶ τροφῆς μεταλαβόντων ἐν κοι-

3) αὐτόν OW:P 5) εἶδε ... πτερωτούς: pro his P-β (μηλέαι ... καταβάσεις ἔχοντες) 10) κατηντήσαμεν OWP fort. indicium epistulae II) εἰς τὴν βασίλισσαν OW:O(in lit.)Pβ I2) incip. H: ὡς ἤκουσε τοῦτο ἡ βασίλισσα ἐξέστη τῇ διανοίᾳ. εἶτα παραλαβοῦσα τὸν ἕτερον υἱὸν αὐτῆς ἐξῆλθε ... 15) -πλακεῖς OW:HP 17) ἡ δὲ μήτηρ Κανδαύλου λέγει· "τί σοι ἐποίησεν ὁ τοῦ Ἀλεξάνδρου ἄγγελος, ὃ τέκνον;" εὐθέως ... (19) H-P cf. βα 19) post ὑπό fol. unum excidit ex O (post fol. 31) 24) πολ. τῆς:WP 25) τῷ Κανδαύλῃ W:P 28) τροφήν W:H -

τῶν βασιλικῶ ἀνεπαύσαντο.

Τῇ δὲ ἐξῆς ἡμέρᾳ ὡς ἀκριβῶς ἐπισταμένη ἡ Κανδάκη, ὅτι ὁ 22
 Ἀλέξανδρός ἐστιν, ἠμφισαυμένη βασιλικῶς εἰσήλθε πρὸς
 αὐτὸν βασιλικῶ διαδήματι ἐστεμμένη. ἦν δὲ ὑπερμεγέθης τῇ
 5 ἡλικίᾳ, τὴν μορφήν ἠλιόμορφος, ὡς δοκεῖν Ἀλεξάνδρῳ [εἶναι]
 Ὀλυμπιάδα τὴν αὐτοῦ μητέρα ὄραν. . . . ἔβλεπε δὲ τὰ βασι-
 λεια ἀστράπτοντα χρυσοφόροις στεγάσμασι, τὰ δὲ τεῖχη αὐτῶν
 ἐκ τιμίων λίθων συνηρμοσμένα, κλίνας τε ὀλοχρύσους ἀνα-
 στρωμένας χρυσοῦφάντοις ὑφάσμασι. θρόνοι δὲ διὰ λίθων καὶ
 10 μαργάρων κατεσκευασμένοι καὶ τράπεζαι ἐλεφάντιναι πλείσται,
 ἄρματα δὲ ὄρεπανηφόρα ἐκ τιμίων λίθων ἐγγεγλυμμένα ἐν τοῖς
 τοίχοις σὺν τοῖς ἵπποις, ἐλέφαντες ἐκ τιμίων λίθων καὶ
 τοῖς ποσὶ κατεπάτουσιν τοὺς πολεμίους. ταῦτα δὲ πάντα ὄρων
 ὁ Ἀλέξανδρος ἐθαύμαζε· καὶ ἦν διάγων σὺν τοῖς υἱοῖς

15 Κανδάκης.

Τῇ δὲ ἐξῆς ἡμέρᾳ κρατήσασα ἡ Κανδάκη τῆς δεξιᾶς χειρὸς τὸν
 Ἀλέξανδρον εἰσήλαθεν ἔνδον τοῦ παλατίου. καὶ ἐδείκνυεν
 αὐτῷ κοιτῶνας διαυγεῖς ἐκ λίθων τιμίων κτισμένους, ὥστε
 τὸν ἥλιον δοκεῖν ἀνατέλλειν ἔνδον τῶν μαρμάρων. εἶδεν
 20 οἰκίας οὐ παγέντων τῶν θεμελιῶν ἐπὶ τῆς γῆς, ἀλλ' ἐν μεγί-
 στοις τετραγώνοις εὐλοῖς παγείσας, καὶ ἐσύροντο διὰ τροχῶν
 ὑπὸ εἴκοσι ἐλεφάντων, ἔνθα ἦν καὶ ἐβούλετο ἡ βασίλισσα.
 λέγει δὲ ἡ Κανδάκη πρὸς Ἀντίγονον· "τί σοι δοκεῖ περὶ
 τούτων;" ὁ δὲ Ἀλέξανδρος λέγει· "πάνυ μοι ἐδόκει θαυμαστῶ

25 εἶναι, εἰ παρ' Ἑλλήσιν ἐτύγχανον."

μεταλαβόντες Η - κοιτῶσι βασιλικῶς W:H 1) des.H 4) ὑπερ-
 μεγέθης τῇ ἡλικίᾳ: haec absurda, sed similiter iam α -
 τὴν ἡλικίαν β:WP 5) τῇ μορφῇ P:W - Ἀλέξανδρον WP - om.PA
 6) Ὀλυμπιάδι W:P - ὄραν om.β - ἔβλεπε ... interpol.usque
 ad ἡμέρᾳ (I6) iam. hab.α 7) χρυσοφόρους σταγόνας W:P
 II)ss. pro his P ut β, postea ut αC I2) ἐλέφαντες ἐκ τοῦ
 ὁμοίου λίθου γλυφέντες τοῖς ποσὶ συμπατοῦντες Α-βP
 I6) incip. Η I8) κτισμένα (sc. κρεβάτια) P: ἐκ τῆς σκιᾶς
 W I9)ss. P ut βα 20) παγείσων W 22) ἵππων καὶ ἐλ. W:PβA
 22) εἰς ὁποῖον ὁστίτιον ὅταν ἐπήγαινεν ὁ βασιλεὺς εἰς
 πόλεμον, ἔμεινεν ἐνεῖ P cf.βα 24) δοκεῖ WH - 25) εἶπερ
 W:H - 25) P ut βα

Εἶπε δὲ ἡ Κανδάκη ὀργιζομένη· "καλῶς εἶπας Ἀλέξανδρε." ὁ δὲ Ἀλέξανδρος θρονηεὶς λέγει· "Ἐσφαλὰς ᾧ βασίλισσα. ἐγὼ γὰρ Ἀντίγονος καλοῦμαι ἄγγελος Ἀλεξάνδρου." καὶ ἡ Κανδάκη· "ναὶ ναὶ, ἀληθῶς λέγεις. καὶ παρ' ἄλλοις Ἀντίγονος
 5 δοκεῖς εἶναι, ἀλλ' οὖν (ἐμοὶ Ἀλέξανδρος τυγχάνεις. ἐν ἐμοὶ γὰρ πᾶσαι) αἱ τέχναι σου τέλος ἔλαβον. ὑποδείξω δέ σου τὴν εἰκόνα, ἵνα γνῶς γυναικὸς φρόνησιν." καὶ κατέχουσα αὐτὸν τῆς χειρὸς εἰσέφερον αὐτὸν εἰς τὸν ἐνδότερον αὐτῆς κοιτῶνα λέγουσα· "ὡς μὲν θελήσας εἰσῆλθες ᾤδε, ὡς δὲ δοῦλος ἐξέρ-
 10 χει." ἐξενεγκῶν δὲ τὴν εἰκόνα αὐτοῦ λέγει· "ἐπιγινώσκεις ταύτην;" ὁ δὲ Ἀλέξανδρος ἐπιγνοὺς τὸν ἑαυτοῦ χαρακτῆρα τρομάξας ἐδειλίασεν. εἶπε δὲ ἡ Κανδάκη μετ' ὀργῆς· "τί τρέμεις Ἀλέξανδρε, τί τετάρασαι; ὁ Περσολέτης, ὁ Ἰνδο-
 15 λέτης, ὁ καθελὼν τρόπαια μεγάλων βασιλέων Δαρείου καὶ Πύρου, Πάρθων καὶ Μήδων, καὶ ὅλην τὴν ἀνατολὴν καταλαβὼν νῦν δὲ χωρὶς πολέμου καὶ στρατῶν ὑποχείριος γέγονας μιᾶς γυναικός. ὥστε νῦν ἔση γινώσκων Ἀλέξανδρε, ὅτι ὅστις δοκεῖ τῶν ἀνθρώπων μέγα φρονεῖν, οὗτος μεγάλως ταπεινοῦται
 20 καθάπερ καὶ σύ· βαρβάρους ἡμᾶς ὄντας κατεγέλασας, νῦν δὲ κατεγελάσθης παρ' ἡμῶν."

Ἐθυμαίνετο δὲ Ἀλέξανδρος καὶ ἔτριξε τοὺς ὀδόντας αὐτοῦ. ἡ δὲ λέγει αὐτῷ· "τί τρίξεις τοὺς ὀδόντας ὡς ἐκφοβῶν ἡμᾶς ἐγκλεισμένος ὑπάρχων; εἰ γὰρ καὶ βρυχᾶται λέων ἐν τῷ τροχῷ, ἀλλ' οὐδὲν τῶν κτημάτων πτοεῖται αὐτόν. ὁμοίως καὶ
 25 σύ· τί γὰρ δύνασαι ποιῆσαι; ἰδοὺ κεκράτησαι. φεῦ, ὁ τηλακοῦτος βασιλεὺς ὑποχείριος γέγονας μιᾶς γυναικός." ὁ δὲ Ἀλέξανδρος ἠβουλήθη ξίφει τὴν Κανδάκην ἀναιρεῖν, εἴτα ἑαυτόν, ἢ τοιαύτην αἰσχύνῃ κομίσασθαι. ὡς δὲ εἶδεν αὐτόν ἡ Κανδάκη οὕτως ἀθυμοῦντα καὶ ἐκ τοῦ φόβου ἡμίπνου γενό-
 30 μενον, μειδιάσασα εἶπεν· "καὶ τοῦτό ἐστι φρόνιμον καὶ γενναῖον ἐν βασιλεῦσι τὸ ἀναιρεῖν ἑαυτούς;" καὶ εὐθὺς περιπλακεῖσα αὐτῷ εἶπε· "μὴ φοβοῦ Ἀλέξανδρε· ὥσπερ (καὶ)

4) εἰ P^b 5) hab.P cf.BA 6) ὑποδεικνύων W:P 8) αὐτόν ino p.O 10) ἐξενεγκοῦσα P 13) τετάρασαι PBA:OW 14) στήσας Byz.- μεγάλα OW:P 15) καταβαλὼν β 16) δέ om.P^b -
 -ὑπὸ χειρὸς (ut 26) OW:P^b 23) sententia tragicae dictionis 32) καὶ P

σὺ τὸν ἐμὸν υἱὸν καὶ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ αἰχμαλωτισθεῖσαν ἀπὸ τῶν Βεβρῦκων διέσωσας, οὕτως φυλάξω καὶ γὼ σε ἀπὸ τῶν βαρβάρων τούτων καὶ Ἀντίγονόν σε καλέσω. ἔάν γάρ γινῶσιν Ἀλέξανδρον εἶναι σε, εὐθέως σε ἀναιροῦσιν, ὅτι σὺ Πῶρον 5 βασιλέα ἀνεῖλες. ἡ γὰρ γυνὴ τοῦ δευτέρου μου υἱοῦ θυγάτηρ ἐστὶ τοῦ βασιλέως Πῶρου."

Καὶ ταῦτα εἰποῦσα ἡ Κανδάκη ἐξῆλθε σὺν αὐτῷ λέγουσα τῷ 23 υἱῷ αὐτῆς Κανδαύλῃ· "τέκνον Κανδαύλη καὶ σὺ θυγάτηρ Ἀρπισσῶ. εἰ μὴ κατευθὺς εὔρατε τὸν στρατὸν Ἀλεξάνδρου, οὐκ- 10 ἐτι ὑμᾶς ἔβλεπον. ὀφείλομεν δὲ καὶ ἡμεῖς εὐτρεπίσαι δῶρα ἄξια Ἀλεξάνδρῳ καὶ τῷ αὐτῷ Ἀντιγόνῳ τῷ διασώσαντι ὑμᾶς." ὁ δὲ ἕτερος υἱὸς αὐτῆς ἀπεκρίθη καὶ εἶπεν· "τὸν ἐμὸν ἀδελφὸν καὶ τὴν αὐτοῦ γυναῖκα διέσωσεν. πλὴν οὐ καλῶς ἐποίησεν, ὅτι ἀνεῖλε Πῶρον τὸν ἐμὸν πενθερόν. καὶ νῦν 15 ἄχθεται ἡ γυνὴ μου (χθέλουσα) ἀνελεῖν τὸν ἄγγελον αὐτοῦ." ἡ δὲ μήτηρ αὐτοῦ λέγει· "τί σοι τὸ ὄφελος, τέκνον; ἔάν τοῦτον φονεύσης, μὴ ἔνεκεν τούτου ἀνελεῖς τὸν Ἀλέξανδρον;" ὁμοίως καὶ Κανδαύλης ὁ αὐτοῦ ἀδελφὸς λέγει· "μὴ θυμοῦ [κατὰ] Ἀντιγόνῳ ἔνεκεν τῶν λόγων τῆς γυναικὸς σου τῷ ἐμοῦ 20 καὶ τῆς γυναικὸς μου σωτῆρι γεννημένῳ. ἐγὼ γὰρ ὑπεσχόμην Ἀλεξάνδρῳ τοῦ διασῶσαι τὸν ἄγγελον αὐτοῦ καὶ μετὰ πλεί- στων δῶρων πρὸς αὐτὸν ἵπποστεῖλαι. εἰ δὲ σὺ τοῦτο κωλύσαι βούλει, ἐτοίμως ἔχω ὑπὲρ τούτου συνάψαι πόλεμον ἢ παρα- δοῦναί σοι τὸν ἐμὸν σωτῆρα." καὶ ταῦτα εἰπὼν ἠὲ τρεπίζοντο 25 ἀλλήλοις μονομαχεῖσθαι.

Ἡ δὲ Κανδάκη περιλυπουμένη λαβοῦσα τὸν Ἀλέξανδρον κατ' 30 ἰδίαν εἶπεν· "Ἀλέξανδρε, ὁ τοσαύτας χώρας διὰ τῆς σῆς ἀγχινοίας παραλαβὼν, βοήθησον καὶ σὺ φρενήρης ὢν, μήπως τὰ τέκνα μου πολεμήσωσιν ἀλλήλοις. εἰ γὰρ τοῦτο γένηται, πάντως εἷς ἐξ αὐτῶν ἀναιρεῖται."

Ἐξελεθὼν οὖν ὁ Ἀλέξανδρος λέγει πρὸς τὸν τοῦ Κανδαύλη ἀδελφόν· "Ἦκουσταί μοι, ὅτι θέλεις με ἀνελεῖν. εἰ γὰρ

2) ὑπό(1) W:OP - ὑπό(2) OW:P 3) δέ OW:PB 7) incip.H
 8) Ἀρπησα PByz.(sc.Μάρπησσα):OW 15) ἀχθήτω OW:β - suppl.
 ex PB 17)ss.P ut β 20) des.H 21) Ἀλέξανδρον OW
 24) τῷ ἐμῷ σωτῆρι OW 32) Κανδαύλη καὶ σὺ Φύρμε P

ἐμὲ ἀνέλης, οὐδέν τι κερδήσεις, ὅτι οὐδέν με λίαν Ἀλέξανδρος ἔχει. ἔχει γὰρ ἀγγέλους κρείττους [κερῖ] ἐμοῦ. ἐμὲ γὰρ ὡς βδελυκτὸν ἀπέστειλεν ἐνταῦθα· ἦσει γὰρ Ἀλέξανδρος, ὅτι οὐχ ὑποστρέψω εἰς αὐτὸν διὰ τὴν χώραν βαρβάρων
 5 εἶναι. πλὴν εἰ βούλει τὸν Ἀλέξανδρον λαβεῖν ὑπὸ χεῖρας, ὑπόσχομαί σοι ἐν τῇ τοιαύτῃ χώρᾳ οἰκῆσαι παρ' ὑμῖν. καὶ γὰρ διὰ μηχανῆς παρασκευάσω Ἀλέξανδρον ἔλθεῖν πρὸς ὑμᾶς." καὶ ἐπιλαβόμενος τῆς χειρὸς αὐτοῦ λέγει· "τάδε κακὰ ποιήσωσί με οἱ θεοί, καὶ τάδε (κακὰ) συμψεύσει μοι ὑπὸ τῆς ἄνω
 10 προνοίας, εἰ μὴ τὴν χεῖρα Ἀλεξάνδρου ὑπὸ τὴν σὴν χεῖρα θῆσω καθὼς καὶ νῦν τὴν ἐμήν." ταῦτα δὲ αὐτοῦ εἰπόντος κατήλλαξε τοὺς ἀδελφούς.

θαυμάσασα δὲ ἡ Κανδάκη τὴν φρόνησιν Ἀλεξάνδρου προσελθοῦσα κατ' ἰδίαν καὶ ἀσπασαμένη αὐτὸν ἔφη· "ὦ τῶν φρενῶν σου
 15 Ἀλέξανδρε. ἤθελον εἶναί σε υἱὸν μου καὶ διὰ σου πάντων τῶν ἐθνῶν κατακρατοῦσα, οὐ γὰρ δυνάμει [φρονούσα καὶ] χειροῦσα τὰς πόλεις, ἀλλὰ φρονήσει." καὶ μεθ' ἡμέρας δέκα ἐξ-αποστέλλει αὐτὸν μετὰ πλείστων δώρων.

Ἄδοιποροῦντος δὲ αὐτοῦ ἔφθασεν ἐν τῷ τόπῳ, ὅπου εἶπεν
 20 αὐτῷ ὁ Κανδαύλης θεῶν κατοικητήριον εἶναι [ἐνταῦθα]. εὖρε δὲ ἐκεῖσε ἱερὸν καὶ εἰσῆλθεν ἐν αὐτῷ μετὰ τῶν σὺν αὐτῷ. καὶ ὁρᾷ φαντασίαν εἰδώλων πολλῶν καὶ φωτὸς ἀστραπῆν. καὶ ἰδοὺ ἄνδρες ἐφάνησαν αὐτῷ ἀνακείμενοι καὶ διαστράπτοντες, καὶ οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτῶν ὡσεὶ λύχνοι φαίνοντες. εἷς δὲ ἐξ
 25 αὐτῶν εἶπε· "χαίροις Ἀλέξανδρε. οἶδάς με τίς εἰμι ἐγώ; ἢ ἐγὼ εἰμι ὡσπερ καὶ σὺ σήμερον†. ἔχεις γὰρ ὄνομα ἀθάνατον

ὥστε OW:P I) κερδήσης OW ε) ἔχει(I) fort. φιλεῖ 4) ὑποστρέψω OW:~P - βαρβάρων P 6) ὑπόσχομαί σοι κτλ. haec valde mira 8) τάδε καὶ τάδε π. OW:P 9) ὑπὸ τὴν ἄνω πρόνοιαν OW 10) χεῖραν(I) OP:W 16) κατεκράτησα L - [...] ἐχειρώσω BA -P 18) P ut βα 22) πυρός P8 25) post τίς fol. unum excidit ex O (post 33) 26) fort. ἦν - ὡσπερ Mev. - ἐγὼ ... Ἀλεξάνδρου(Ian)(5I,I): pro his (ut C III 21, cf. Arm. Byz.) P: ὁ δὲ Ἀλέξανδρος εἶπε· "οὐχὶ κύριε." τότε εἶπεν αὐτῷ· "ἐγὼ εἰμι Σεσυγῶσης κοσμοκράτωρ, γενόμενος ὁμοδίαιτος τῶν θεῶν. οὐ τοσοῦτον ἐγὼ εὐτύχησα ὅσον σὺ, ἔχεις γὰρ ὄνομα ἀθάνατον. ὁ δὲ Ἀλέξανδρος ἔφη· ("πῶς εἶπας κύριε;" ὁ δὲ ἔφη)(ex C),

κτίσας τὴν περιπόθητον ἐν Αἰγύπτῳ Ἀλεξάνδρειαν." ὁ δὲ Ἀλέξανδρος εἶπε πρὸς αὐτόν· "πόσα ἔτη ζήσομαι;" ὁ δὲ λέγει· "καλὸν ἐστὶ μὴ εἰδέναι τινά, πότε τελευτήσῃ. ἐξ ὅτου δὲ μάθη ἤδη ἐτελεύτησεν. †τὸν δὲ πᾶν νεανίαν† διὰ τὸ λανθάνειν 5 τὴν ὥραν καὶ τὴν ἡμέραν καλῶς τελευτᾷ. τὴν μέντοιγε πόλιν ἦν ἔκτισας, περίφημος γενήσεται πᾶσιν ἀνθρώποις. καὶ κολλοὶ βασιλεῖς ἐλεύσονται τοῦ πολιορκῆσαι αὐτήν, ἀλλ' οὐ δυνήσονται. οἰκῆσουσι δὲ αὐτὴν καὶ ζῶντες καὶ θανόντες." καὶ οὕτως εἰπὼν ἄφαντος ἐγένετο [σὺν τοῖς ἐν αὐτῷ].

Io Ἐξεληθὼν δὲ Ἀλέξανδρος καὶ παραλαβὼν τοὺς σὺν αὐτῷ τὴν ὁδοιπορίαν ἐποιεῖτο πρὸς τὰ ἴδια στρατεύματα. φθάσας οὖν δι' ἡμερῶν οὐκ ὀλίγων ἔδοξεν αὐτῷ πορευθῆναι ἐπὶ τὰ βόρεια μέρη. εὗρε δὲ ἐκεῖ ἔθνη πονηρὰ ἐσθίουσας σάρκας ἀνθρώπων (29) καὶ πίνοντας αἷμα ζῶων [καὶ θηρίων] ὡς περ ὕδωρ. ἰδὼν δὲ ὁ

ὅτι "ὄλον τὸν κόσμον ὑποτάξας ἐγὼ καὶ δουλωσάμενος τσαυτὰ ἔθνη τόσον ὄνομα οὐδεν ἔχω ὡς περ σύ, Ἀλέξανδρε, διότι ἔκτισας τὴν περιπόθητον θεοῖς Ἀλεξάνδρειαν ἐν Αἰγύπτῳ. ἀλλ' εἴσελθε ἔνδον, ἵνα ἰδῆς τὸν προστάτην."

Εἰσερχεται οὖν ἔνδον ὁ Ἀλέξανδρος καὶ ὄρᾳ ὁμίχλην πυρρὰν καὶ τινα καθεζόμενον ἐπὶ θρόνου, ὃν ποτε εἶδεν ἐν Ῥακώδη προσκυνουμένον ἐν βροτοῖς Σάραπον. εἶπε δέ· "τί τοῦτο φεῖδομαι ἀφθάρτου θεοῦ γένους φύσεως† (τί ἐστὶ τοῦτο, δαῦμον ἄφθαρτε, τῆς φύσεως γέννημα Arm.), ὃν εἶδον εἰς τὰ μέρη Λιβύης προκαθεζόμενον (προσ- P:OByz.), καὶ νῦν πάλιν ὄρῳ σε ἔνδον, μέγιστε θεὸ ἄναξ." εἶπε δὲ πάλιν Συγχώρης πρὸς Ἀλέξανδρον· "ὁ Σαράπων οὗτος πανταχοῦ φαίνεται ἐπὶ ἑνὸς ὑψώματος ἐστηρούμενος." I) κτῆσαι W:β 4) †τὸ δὲ ἐν ἀγνοίᾳ εἶναι L, cf. A. auctori fortasse propositum erat: ... καὶ ὁ πᾶν νεανίας. διὰ (δὲ) ... 8) οἰκῆσεις δὲ αὐτὴν καὶ θανῶν καὶ μὴ θανῶν. τάφον δὲ ἔχεις αὐτὴν ἦν κτίσεις πόλιν. ἀλλὰ ὑπάγαινε καὶ μηδὲν ἐρωτήσης." οὕτως εἰπόντος ἐξῆλθεν ὁ Ἀλέξανδρος P-βα Io) incipit H valde decurtatum Io) σὺν HP:ἐν W I2) αὐτόν W:HP - βόρεια WHP I3) de hist. de gentibus impuris vide supra pag.25 et append.II, p.69 I3) ἐσθίουσας τὰς H WP I4) del. Müller

PSEUDO - METHODIOS 2. Redaktion

οὗτος (sc. ὁ 'Αλέξανδρος) κτίζει 'Αλεξάνδρειαν τὴν μεγάλην
καὶ βασιλεῖται ἐν αὐτῇ ἔτη ιβ': οὗτος κατήλαθεν εἰς τὴν ἑφάν
καὶ ἀπέκτεινε Δαρεῖον τὸν Μῆδον καὶ κατεκυρίευσεν χωρῶν
πολλῶν καὶ πόλεων καὶ ἀνῆλθεν ἕως τῆς θαλάσσης τῆς ἐπονο-
5 μαζομένης 'Ηλιχώ. ἔνθα καὶ ἐώρακεν ἔθνη ἀκάθαρτα, καὶ εἶδεν
ἐκ τῶν υἱῶν 'Ιάφεθ ἰπογόνους ἐσθλόντας ἀκάθαρτα, μυσάρᾳ καὶ
βδελύγματα· κώνωπας καὶ μυίας καὶ ὄφεις καὶ νεκρῶν σάρκας,
ἀμβλώματα, ἐκτρώματα, ἔμβρυα ἴσώζοντα χαρακτηραστή, καὶ
ταῦτα οὐ μόνον κτηνῶν, ἀλλὰ καὶ πᾶν εἶδος θηρίων ἀκαθάρτων.
10 τοὺς δὲ νεκροὺς οὐκ ἔθαπτον, ἀλλ' [οἱ πλεῖστους] ἤσθιον
αὐτούς. ταῦτα δὴ πάντα συναθροίσας ὁ 'Αλέξανδρος διὰ τὰ
ὑπ' αὐτῶν ἐναγῶς καὶ μυσαρῶς γινόμενα βδελύγματα ἴφραθεῖς
μήπως ἀφίκωνται ἐν τῇ γῆ τῇ ἀγίῳ καὶ μίανωσιν αὐτὴν ἐκ τῶν
μιαρῶν αὐτῶν ἐπιτηδευμάτων ἐδέηθη τοῦ θεοῦ ἐκτενῶς· καὶ
15 προστάξει αὐτοῦ ἤγαγε πάντας αὐτούς καὶ τὰς γυναῖκας αὐτῶν
καὶ τὰ τέκνα αὐτῶν καὶ πάσας τὰς παρεμβολὰς αὐτῶν, καὶ
ἐξήνεγκεν αὐτούς ἐκ τῆς γῆς αὐτῶν καὶ κατεδίωξεν ὀπίσω
αὐτῶν, ἕως οὗ εἰσῆλθουσαν ἐν τοῖς πέρασιν τοῦ βορρᾶ. καὶ οὐκ
ἔστιν οὔτε εἰσοδος οὔτε ἐξοδος ἀπὸ ἀνατολῶν ἕως δυσμῶν,
20 δι' ἧς δυνήσεται τις περᾶσαι ἢ εἰσελθεῖν. αὐθις οὖν παρε-
κάλεσε τὸν θεὸν ὁ 'Αλέξανδρος· καὶ ἐπήκουσε τῆς δεήσεως
αὐτοῦ καὶ προσέταξε Κύριος ὁ θεὸς οὗο ὄρη, ὧν ἐστὶν ἡ
προσηγορία Μαζοὶ τοῦ βορρᾶ, καὶ ἐκλήσασαν ἀλλήλους ἄχρι
πηγῶν ιβ'. καὶ κατεσκεύασεν πύλας χαλκᾶς καὶ ἐπέχρισεν αὐτάς

ad eiglia cf, p. 65sq. 5) 'Ολιχώ y, ἡλίου χώρας prpφ
6) ἐκ: ἐκεῖ x 7) βδελυκτά por- κώνωπας: κόννας πφ
8) ἀνασώζοντα no, om. prv, cf. φ 10) om. y, ἀλλὰ πλε(ω ε
11) καταθρήσας b 12) φρωραθεῖς p 13) ἀφίκοντο de,
ἀφήσει pr, ἀφήκοντα y - καὶ om. y 18) εἰσήχθησαν porpφ:
lstu 18) μέρεσι lv 20) ... εἰσελθεῖν ἐν αὐτῇ, διότι lo.

'Αλέξανδρος ἐφοβήθη αὐτούς· ἦσαν γὰρ οἱ τοῦ 'Ιάφεθ ὑπόγο-
 νοὶ καὶ πάσης μιαρᾶς καὶ ἀκαθάρτου (πράξεως) ἐτύγχανον
 ἐσθίοντες ἀκάθαρτα, μυσάρᾳ καὶ βόελυκτά· καὶ κώνωπας καὶ
 μυίας καὶ ὄφεις καὶ νεκρῶν σάρκας, ἀμβλώματα, ἐκτρώματα,
 5 ἔμβρυα τ'ἀνασώζοντα χαρακτηῖρας καὶ ταῦτα οὐ μόνον κτηνῶν,
 ἀλλὰ πᾶν εἶδος θηρίου. τοὺς νεκροὺς οὐκ ἔθαπτον, ἀλλ'
 ἥσθιον αὐτούς. ταῦτα δὲ πάντα τὰ ἔθνη συναθροίσας ὁ 'Αλέ-
 ξάνδρος (καὶ) διὰ τὰ ὑπ' αὐτῶν ἐναγῶς καὶ μυσαρῶς-γενόμενα
 βδελύγματα φοβηθεὶς [οὖν ὁ 'Αλέξανδρος], μήπως ἀφίκοντες
 10 [αὐτούς] ἐν τῇ γῇ τῇ ἀγίᾳ [καὶ] μιάνωσιν αὐτὴν ἐκ τῶν
 μιαρῶν αὐτῶν ἐπιτηδευμάτων, ἐδεήθη τοῦ θεοῦ ἐκτενωῶς· καὶ
 προστάξει αὐτοῦ (συν)ἤγαγε πάντας αὐτούς καὶ τὰς γυναῖκας
 αὐτῶν καὶ τὰ τέκνα καὶ πάσας τὰς παρεμβολὰς αὐτῶν, καὶ
 ἐξήγαγεν αὐτούς ἐκ τῆς γῆς αὐτῶν καὶ κατεδίωξεν ὀπίσω
 15 αὐτῶν, ἕως οὗ εἰσῆλθουσαν ἐν τοῖς πέρασιν τοῦ βορρᾶ. καὶ οὐκ
 ἔστιν οὔτε εἰσοδὸς οὔτε ἔξοδος ἀπὸ ἀνατολῶν μέχρι δυσμῶν,
 δι' ἧς δυνήσεται τις περᾶσαι ἢ εἰσελθεῖν ἐν αὐτῇ, διότι
 παρεκάλεσεν ὁ 'Αλέξανδρος τὸν θεόν. καὶ ἐπηκουσε τῆς δεή-
 σεως αὐτοῦ καὶ προσέταξε Κύριος ὁ θεὸς δύο ὄρεσιν, ὧν
 20 ἔστιν ἡ προσηγορία Μαζοὶ τοῦ βορρᾶ, καὶ ἐπλησίασαν ἀλλή-
 λους ἄχρι πηχῶν δώδεκα.

Καὶ κατεσκεύασε πύλας χαλκᾶς καὶ ἐπέχρισεν αὐτὰς (ἐξ)

2) φύσεως καὶ πράξεως P:H 3) ἥσθιον δὲ πᾶν ἀκάθαρτον
 εἶδος HP ζωυφίων βεβήλων Pcf.Meth. 5) cf.Meth. 7) τὰ
 ἔθνη om.PMeth. - fort. συναθρήσας:καταθεωρήσας Meth.
 θεασάμενος ἐσκέφατο περὶ αὐτῶν, μή ... P~H 8) καὶ B -
 μυσάρᾳ W:Meth. 9) φοραθεὶς W, δεδοικῶς BMeth.², om.Meth.
 12) προστάξει αὐτοῦ om.HPMeth. - (συν) PMeth. 13) καὶ
 ἀπλῶς εἶπεῖν πάσας ... HP 14) ἐξήνεγκεν W:HPMeth.-ἐ. ἐξ
 ἕως HP cf.Meth. 15) συνῆξεν αὐτούς HP:WMeth.² - μέρει
 HPMeth.²:WMeth. - H transit ad cap. III 31 his verbis:
 καὶ πάντας ὑπέταξεν ὑποκάτω τῶν ποδῶν αὐτοῦ. γράφει ὅδε:
 πάντα τῇ μητρὶ αὐτοῦ. ἡ δὲ μήτηρ αὐτοῦ ἔγραψεν αὐτῷ τὰ καθ'
 ἑαυτὴν καὶ περὶ 'Αντίπατρου, πῶς καὶ διὰ τί ἀντίστη αὐτῇ.
 ἀκούσας δὲ τοῦτο 'Αλέξανδρος γράφει πρὸς 'Αντίπατρον οὕτως·
 16) ἔξοδος ἑτέρα PB 17) αὔθις οὖν ἐλιπάρησε τὸν θεόν
 Meth.B 19) δύο ὄρη W:Meth.B - οἷς Meth.:WB

PSEUDO - METHODIOS 2. Redaktion

ἀσβήχυτον, ἵνα ἐὰν βοθλῶνται ἀνοῖξαι ἐν σιδήρῳ μὴ δύνωνται
 ἢ διαλυῶσαι αὐτὰς πυρὶ. ἡ γὰρ φύσις τοῦ ἀσυγχύτου οὐδὲ σιδή-
 ρου ὑφίσταται κατάλυσιν οὐδὲ πυρὸς διάλυσιν. ἐν τούτοις
 5 δυναστεῖαν, ὥστε μὴ δύνασθαι αὐτοὺς μήτε πυρὶ μήτε σιδήρῳ
 ἢ οἰοδηποτοῦν ἐπινοῶν τὰς τοιαύτας ἀναμοχλεῦσαι πύλας καὶ
 ἀποδρᾶσαι. ἐν δὲ ταῖς ἐσχάταις ἡμέραις κατὰ τὴν τοῦ Ἰερε-
 κίηλ προφητεῖαν τῆν λέγουσαν· ἐν ταῖς ἡμέραις τῆς συντελείας
 10 τοῦ κόσμου ἐξελεύσεται Γῶγ καὶ Μαγῶγ, οἵτινές εἰσιν ἔθνη
 βορρᾶ· Γῶγ καὶ Μαγῶγ καὶ Νανῶγ καὶ Γῆν καὶ Ἀελιδᾶξ καὶ
 Διάφαρ, Φωτιναῖοι, Λεβαῖοι, Χαριτζῖοι, οἱ Δεκέλμοι, Δερμα-
 τιανοί, Χαναναῖοι, Ἀμαχάρ, Τιγάρ, Μιαδῶοι, ἀνθρωποφάγοι
 οἱ λεγόμενοι κύνοκεφαλοὶ, θαρβιοί, Ἀλανοί, Φισολονικῖοι,
 15 Ἀρσινάοι, Ἀσαντάριοι. οὗτοι οἱ πᾶς βασιλεῖς καθεστήκασιν
 ἐν φρουρᾷ ἔνδον τῶν πύλων, ὧν ὁ Ἀλέξανδρος ἠσφαλίσατο.

- 1) ἀσυγκίτω p, ἄχυστον y - βουληθῶσιν p - δύνανται stu,
 δυνηθῶσι pr: nov 5) δύναμιν lo 9) ἔσσονται stu
 9) post ἔθνη excid. 2 fol. ex p 15) οἱ om. stuv
 15) καθίστησιν stu, κατέστησεν y

ἀσυγχύτου, (ἵνα) εἰς βουληθῶσι (ἀνοῦξαι) διὰ σιδήρου, μὴ
 δυνηθῶσι ἢ [μὴ] διαλυθῶσι αὐτὰς πυρί. ἡ γὰρ φύσις τοῦ ἀσυγ-
 χύτου οὔτε σιδήρου ὑφίσταται κατάλυσιν οὔτε πυρὸς διάλυσιν.
 5 κατήργησε δυναστείαν, ὥστε μὴ δύνασθαι αὐτοὺς μήτε πυρὶ
 μήτε σιδήρῳ ἢ οἰαδοηποτοῦν ἐκινεῖν (τάς) τοιαύτας ἀναμο-
 χλεῦσαι πύλας καὶ ἀποδρᾶσαι.

Ἐν δὲ τοῖς κατασχεθεῖσιν ἔθνεσι τῶν αὐτῶν πυλῶν εἰσι·
 Γῶγ, Μαγῶγ, Ἀνώγ, Γάγ, Ἐβηλιός, Διφάρ, Φωτιναῖοι, Λεβαῖ-
 10 οἱ, Ἀννέοι, Χαριζαῖοι, Δεκελμοί, Δερματιανοί, Ζελματιανοί,
 Χαναταῖοι, Ἀμασαχαρτοί, Γαρμηαδεοί, ἀνθρωποφάγοι (οἱ) λεγό-
 μενοι Κυνοκέφαλοι, Σερβιοί, Ἄλανοί, Φισολονικιοί, Ἄρσυ-
 ναῖοι, Ἀσαρταριοί. οὗτοι πάντες κβ' βασιλεῖς καθεστῆκασιν
 15 ὑποσφραγισθέντων ὑπὸ τῆς δοθείσης αὐτῷ (χάριτος) ἐκ τοῦ
 οὐρανοῦ διὰ εἵδους ἀσυγχύτου.

Ἐγραψε δὲ Ἀλέξανδρος τῇ μητρὶ αὐτοῦ οὕτως· Βασιλεὺς
 Ἀλέξανδρος τῇ περιποθήτῳ μου μητρὶ χαίρειν. καταλαβόντος
 μου γὰρ τὰ βόρεια μέρη καὶ εὐρῶν ἐν αὐτοῖς ἔθνη ἐσθίοντα

I) αὐτὰς ἀσυγχύτου W (cf. 56,18;56,20;62,28) ἀσόντιον B -
 P (cf. Meth.):... ἀσύνκντον δοθέντα αὐτῷ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ,
 ἵνα εἰ βούλοιντο ἀνοῦξαι, μὴ δυνηθῶσι ποτε μήτε ἐν σιδήρῳ
 [μήτε ἐν ξύλῳ,] μήτε ἐν πυρὶ [μήτε ἐν ὕδατι]. ἡ γὰρ φύσις
 τοῦ ἀσυγκύτου ἀκατάλυτός ἐστι καὶ ἀπὸ σιδήρου καὶ πυρὸς
 ἀκατάσκειος (-σκαπτος?). ὅχι δὲ ὅτι μόνον τὸ πῦρ σβέννυσι,
 ἀλλὰ καὶ πάσας τῶν δαιμόνων περιεργίας ἀπράκτους καὶ ἀργὰς
 ποιεῖ· διότι πάσας κακοτεχνίας καὶ μαγανείας ἐργάζονται
 τὰ μισρὰ ἐκεῖνα ἔθνη. ἐν τούτοις [παρ' αὐτοῖς] τὴν μισρὰν
 καὶ ἀπάνθρωπον, μᾶλλον δὲ καὶ μισόθεον γοητείαν κατήργη-
 σεν, ὥστε ... (5) 2) τοῦ incip. O 6) οἰο- OW: Meth. 9) ss.
 P: Γῶθ, Μαγῶθ, Ἀγέτζε, Διφάρ, Φωτιναῖοί, Ἀλβιανοί, Φαρ-
 ζανοί, Δέκλημοι, Ζαρματαί, Θέλβιοι, Ἀρματιανοί, Μαχόντες,
 Ἀμάξανθοι, Γάρμηδες, Ἀβέρβαῖοι, Ἄλυντες, Βασιλώνικοι,
 Ἀλτάριοι, Κυνοκέφαλοι, Μαγούριοι, Σιμαντόποδες, Ἀκέφαλοι.
 I4) hab. P I5) -σθέντος P: ὑπὸ τῆς σφραγίδος τῆς δοθείσης
 OW - χάριτος P I6) διὰ εἵδους OW: μετὰ τοῦ εἵδους P
 I9) ἐν αὐτὰ OW

σάρκας ἀνθρώπων ἐδεήθην δὲ τὴν ἄνω πρόνοιαν καὶ κατεκράτη-
 σα αὐτῶν ἀπάντων ἀπ' ἄκρων ἕως ἄκρων αὐτῶν. φόρος δὲ ἔλαβε
 πάντας αὐτοὺς ἀκούσαντες, ὅτι Ἀλέξανδρος παραγίνεται τοῦ
 ἐμπορθῆσαι πάντας τοὺς ἑαυτῶν βασιλεῖς, καὶ πάντες εἰς
 5 φυγὴν ἐτράπησαν. καὶ ἀλλήλους κατεδίδωκον οἱ πῶτοι τοὺς
 δευτέρους καὶ οἱ δευτέροι τοὺς τρίτους [καὶ τὰ ἐξῆς]. ἐγὼ
 δὲ κατεδίδωκον ὀπίσω αὐτῶν, ἄχρις ἂν διήλθον ἐκεῖθεν (πλη-
 σίον) τῶν δύο μεγάλων ὀρέων, ἅτινα προσαγορεύονται Μαζοὶ
 τοῦ Βορρά. καὶ οὐκ ἔστιν οὔτε εἴσοδος ἐτέρα ἢ ἔξοδος τῶν
 10 μεγάλων ὀρέων ἐκεῖνων. ὑπερβάλλουσι γὰρ εἰς ὕψος τὰς τῶν
 οὐρανῶν νεφέλας. εἰσὶ δὲ ἐκτεταμένα ὡσεὶ τεῖχη β'. τὸ μὲν
 ἐν ἐκ δεξιῶν, ὅπερ καὶ διακρατεῖ (μέχρι) τῆς μεγάλης θα-
 λάσσης, τὸ δὲ ἕτερον ἐξ (ἐν)ώνυμων, ὅπερ καὶ διακρατεῖ
 ἕως τῶν σκοτεινῶν τόπων. ἔχουσι δὲ μίαν εἴσοδον, ὅθεν εἰς-
 15 ἦλθον τὰ πονηρὰ ἐκεῖνα γένη.

Ἐκλιπαρήσας οὖν ἐγὼ τὴν ἄνω πρόνοιαν ἐπλησίασαν τὰ ὄρη
 ἀλλήλοις ὡσεὶ πήχεις ιβ'. καὶ κατασκευάσας πύλας χαλκᾶς
 καὶ μεγίστας καὶ ταύτας χρίσας ἐξ ἀσυγχύτου [καὶ ἀντὶ
 ἀσβέστου προσέταξα λυθῆναι κασσίτερον σὺν μολύβδῳ εἰς τὰς
 20 τῶν λίθων ἀρμονίας, ἔξωθεν δὲ ἐγχρίσας ἐκ τοῦ ἀσυγχύτου.
 εἶχον γὰρ οἱ λίθοι τὸ μὲν πλάτος πηχῶν ιβ', τὸ δὲ ὕψος πη-
 χῶν κ'] τοῦ μήτε πῦρ μήτε σίδηρον δύναται τούτους ἀναμο-
 χλεῦσαι. τὸ γὰρ πῦρ προσαγόμενον σβέννυται καὶ ὁ σίδηρος
 συντρίβεται. ἐπωνόμασα δὲ τὰς πύλας Κασπιακᾶς.

25 Ἀπέκλεισα δὲ ἐκεῖ κβ' βασιλεῖς, οὔτινές εἰσι· Γῶγ, Μαγῶγ,
 Ἄνωγ, Γάγ, Ἐβηλιάζ, Διφάρ, Φωτειναῖοι, Λεβαιοί, Ἄννεοί,
 Χαριζαῖοι, Δεκελμοί, Δερματιανοί, Ζελματιανοί, Χαναναῖοι,
 Ἄμασαχαρτοί, Γαρμηαδεοί, ἄνθρωποφάγοι λεγόμενοι Κυνοκέφα-

1) τῆ ... προνοία O;WP 2) αὐτῶν(2) om.Byz. 4) πάντας
 αὐτοὺς εἰς τέλος P 6) om.PByz. 7) hab.P II) ἐκτεταγμένα
 O:WB - τύχοι O, τοῖχοι W:PB 12) et 13) hab.P 14) εἰς ἦν
 P 16) τῆ ... προνοία O:W 17) πήχας O:WP 18) melius
 ἔχρισα 18)ss. ex altera huius historiae versione, quam
 etiam habet B III 29 (p.143a26ss. Müller), v. supra p.25,3
 19) κασίδηρον OW 20) ἀρμονίας OW:P 22) fort. δύνασθαι
 23) πυρί O:W 25) ut p.55,9ss. 26) Λεββεοί O:W 27) Χαρι-
 ζέοι O:W - Χανανέοι O:W

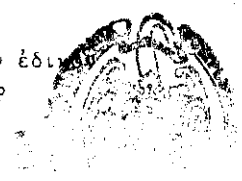
λοι, Σερβιοί, Ἄλανοί, Φισολονικιοί, Ἄρουνεοί, Ἄσαρταριοί. οὗτοί εἰσιν κβ' βασιλεῖς, οὓς καθεῖρξα ἐν φρουρᾷ ἔσωθεν τῶν πυλῶν. ἐκκαίρας οὖν τὰ μέρη τοῦ βορρᾶ ἐκ τῶν μιαρῶν ἐκείνων ἐθνῶν ἐκτίσα δὲ τοῦχον πρὸς ἀνατολὰς πηχέων
5 π' τὸ ὕψος καὶ πηχῶν κ' τὸ πλάτος. καὶ διεχώρησα ἀναμέσον Τούρκων καὶ Ἀρμενίων.

Ἐκεῖθεν δὲ ὤρμησα ὡς λέων ἐπὶ θήραν ἐπὶ τὸ ἔθνος τῶν (19)
Κηρύκων ἀκούσας ὅτι παρετάξαντό μοι. καὶ ἐλαφυραγωγῆσα πᾶσαν τὴν χώραν αὐτῶν διὰ τὸ τὴν γυναῖκα Κανδαύλη ἐξελέσθαι. ὃ καὶ γέγονεν.

Πόθεν δὲ μοι ἐπεισῆλθε τοῦ ἀπελθεῖν καὶ θεάσασθαι τὰ θαυ- (20)
μαστὰ ἐκεῖνα βασιλεία τῆς βασιλείσης Αἰθιοπῶν. προσκαλεσάμενος γὰρ Πτολεμαῖον ἐθάρρησα αὐτῷ τὰ τοῦ πράγματος. ὁ δὲ Πτολεμαῖος εἶπεν· "οὐχ οὕτως ἀρμόζει (βασιλεῦ), ἀλλὰ
15 πορευσάμεθα μετὰ τῶν στρατοπέδων [καὶ] τὰ τῶν Ἰνδῶν βασιλεία ἀφανῆσαι." ἐγὼ δὲ πρὸς αὐτὸν εἶπον· "ὦ Πτολεμαῖε, οὐ καλῶς συμβουλευεῖς τοιαῦτα θαυμαστὰ βασιλεία ἀφανῆσαι.
ἀλλὰ μᾶλλον αὐτὸς ἐγὼ πορεύσομαι ὡς ἄγγελος Ἀλεξάνδρου μετὰ Κανδαύλη [καὶ] κατοπτεῦσαι τὰ τερατώδη ἐκεῖνα βασι-
20 λεια." προκαθέζεται τοίνυν Πτολεμαῖος τὴν βασιλικὴν ἐσθῆτα περιβεβλημένος, καὶ προσκαλεσάμενος τὸν Κανδαύλην φησὶ πρὸς αὐτόν· "βούλομαί σου τὴν μητέρα διὰ γραμμάτων ἀσπασσάσθαι. παραλαβὼν οὖν τὸν μέγαν ὑπερασπιστὴν μου Ἀντίγονον ἄπελθε καὶ πάλιν ἀνάγαγε αὐτὸν πρὸς με σῶον, καθὼς ἐξ
25 ἔμοῦ παραλαμβάνεις τοῦτον."

Λέγει δὲ Κανδαύλης πρὸς Πτολεμαῖον· "παραλαμβάνω αὐτὸν ὡς σεαυτὸν τὸν Ἀλέξανδρον, καὶ πάλιν ἀπαγάγω τοῦτον πρὸς σε μετὰ μεγίστων καὶ πολυτίμων δώρων τοῦ εἶναι ἄξια τῆς σῆς βασιλείας." προσκαλεσάμενος δὲ καμὲ Πτολεμαῖος ἐνώπιον
30 Κανδαύλη δεδωκὲ μοι τὴν ἐπιστολὴν τὴν πρὸς Κανδάκην λέγων

4) ἕτερα τεῖχη P 5) πηχέων W:O 7) εἰς θῆρας B:OWPByz.
8) Βεβρύκων P, Κυρισσῶν BYZ., om. B II) μετὰ ταῦτα πόθος μοι ... P I3) δέ P I4) βασιλεῦ P I5) Aethiopia in India sitam iam habet a, v. notam ad pag. 39,21
20) λοιπὸν ἔβαλα τὸν Πτολεμαῖον εἰς τὸν θρόνον τὸν ἐδίμου· καὶ ἐπροκαθέζετον τὴν βασιλικὴν ἐσθῆτα κτλ. P



μοι· "πορεύθητι σὺν τῷ Κανδαύλῃ τῷ ἐμῷ ἀδελφῷ πρὸς τὴν
 ἑαυτοῦ μητέρα καὶ ἀπαγόρευσον αὐτῇ σὺν πᾶσι τοῖς ὑπ' αὐτῆς
 στρατηγοῖς καὶ σατράποις χαίρειν, ἐπίδοὺς αὐτῇ καὶ τὰ
 γράμματα. καὶ διὰ τάχους ὑπόστρεφον πρὸς ἡμᾶς." τῇ δὲ ἐξῆς
 5 δῶρα λαβῶν πρόποντα τῇ βασιλίῳσσι ἐπορεύθημεν μετὰ Κανδαύλῃ.

Φθάσαντες οὖν πλησίον τῆς πόλεως αὐτῶν ἐξῆλθεν αὐτῇ σὺν τῷ (21)
 ἐτέρῳ αὐτῆς υἱῷ πρὸς ὑπάντησιν ἡμῶν. πυθομένη δὲ περὶ ἐμοῦ
 ἔμαθεν εἶναί με ἄγγελον Ἀλεξάνδρου. φθάσαντες οὖν πλησίον
 τῆς πόλεως εἶδον τὰ τεῖχη αὐτῆς ὄντα καμμεγέθη, οἷα οὐδέ-
 10 ποτε ἔθεαοάμην, πύλην τε σιδηρὰν καὶ πληθῆ ἀναριθμητῶν
 φυλάκων. λόγῳ δὲ φθεγγάμενος κἀγὼ ὑπερεθαύμασα ἅπαντα. καὶ
 αὐτῇ ἡ Κανδάκη ἐπὶ τοῦτο ἐκπλαγεῖσα ἔσθησε τὸν ὀφθαλμὸν
 αὐτῆς εἰς ἐμὲ ἐφ' ἱκανὰς ὥρας καὶ ἀνεγνώρισέ με. φθάσαντες
 οὖν μέχρι τοῦ παλατίου αὐτῆς πάντες μὲν εἰσῆλθον, ἐγὼ δὲ
 15 μόνος κατελείφθην μὴ βουλόμενος εἰσελθεῖν.

Καὶ ἰδοὺ ἐξῆλθον εὐνοῦχοι δ' χρυσένδοτοι, κλοιά τε χρυσὰ
 ἐν τοῖς τραχήλοις ἔχοντες. ἕκαστος δὲ κατεῖχεν ἐν τῇ χειρὶ
 αὐτοῦ χρυσεάν ράβδον. καὶ εἰσελθόντες λέγουσί μοι· "εἴσ-
 20 ελθε, ἡ βασιλίῳσσι καλεῖ σε." εὐθύς οὖν ἀπέβην ἐκ τοῦ ἵππου
 καὶ ἤρπασάν με οἱ εὐνοῦχοι ἐκεῖνοι. κρατήσαντές με δὲ οἱ
 δύο ἐκ δεξιῶν καὶ οἱ δύο ἐξ εὐωνύμων εἰσήγαγόν με εἰς
 οἶκον παμμεγέθη· καὶ ἐν αὐτῷ ἦσαν στρατιῶται ὀπλισμένοι.
 εἰσελθόντες οὖν εἰς τὴν ἑβδόμην πύλην -καὶ αὐτῇ ἐσκέπετο
 ὑπὸ κουρτίων χρυσοῦφάντων- κρούσας οὖν ὁ εὐνοῦχος τῇ
 25 χρυσῇ ράβδῳ τὴν κλεῖδα τῆς πύλης εὐθύς ἠνεμῶθησαν ἡμῖν
 χρυσοὶ πυλῶνες.

Καὶ ὀρῶ τὸ ἔδαφος τοῦ παλατίου ὡς ἐπὶ ὑδάτων κυματίζων.
 ἐξέστην οὖν ἐγὼ ὀρῶν τὴν τοιαύτην λαμπρότητα. εἰσῆλθον
 (δὲ) μετὰ τῶν εὐνοῦχων πρὸς τὴν βασιλίῳσσι. ἐγὼ δὲ ἤμην

2) ὑπαγόρευσον P - αὐτῇ: οὕτως OWP - ὑπ' ἐμοῦ OWP -
 ... οὕτως· (< Ἀλέξανδρος) σὺν πᾶσι τοῖς ὑπ' ἐμοῦ στρατηγοῖς
 καὶ σατράποις (< Κανδάκη) χαίρειν merk. 3) σατράκαις P:OW
 6) aut 8) latet interpolatio II) λόγον P I2) ἐπὶ τούτῳ
 rectius (cf. 39,16; 60,23):OW 18) melius ἐξεληθόντες
 I9) ἐπέβην OW, κατ- P 23) ἑβδομὸν OW:P 25) τὴν κλίνην
 OW: κλειδαρῆαν P 29) δέ P

κουφίζων τοὺς χιτῶνας, ὡς νομίζων με ἐπὶ ὑδάτων βαδίζειν.
ὡς γὰρ κατενόησα ὕστερον, ὑποκάτω τῶν μαρμάρων ἐπορεύετο
ὔδωρ καὶ ὑπερύνωσεν ἔστιλβεν· ἦσαν γὰρ μάρμαρα ἀλαβάστρινα.

Ἡ δὲ Κανδάκη ἰδοῦσά με κουφίζοντα τοὺς χιτῶνας ἐμειδίασε.
5 πλὴν ἐκ τοῦ χαρακτῆρος ἐπέγνω με. ἦν γὰρ (προ)αποσταλκυῖα
ζωγράφον καὶ ἐζωγράφησε τὸν ἐμὸν χαρακτῆρα, καὶ ἐκ τούτου
με ἐπέγνω. καὶ προσέταξέ με στήναι ἐνώπιον αὐτῆς, καὶ ἰδοὺ
ἐκάθητο ἐπὶ χρυσεῖαν κλίνην ἐνόεδυμένη πορφύραν καὶ στέφανον
10 ἐπὶ τὴν κεφαλὴν αὐτῆς. ἀμφοτέρωθεν δὲ ἐκάθητο οἱ δύο υἱοὶ
αὐτῆς ἐπὶ χρυσοῦν δίφρων καὶ βασιλικὰς στολὰς ἡμφιεσμένοι,
ὁ μὲν εἰς ἐκ δεξιῶν, ὁ δὲ ἕτερος ἐς εὐωνύμων. ἐδόθη μοι
γὰρ ὑπὸ τῆς ἄνωθεν σοφίας σύνοσις τοῦ εἰδέειν πᾶσαν τῶν
ἐθνῶν τὴν διάλεκτον. δεδωκὼς οὖν αὐτῇ τὰ γράμματα εἶπον
15 βασιλεῖα. Ἀλέξανδρος ὁ βασιλεὺς ἀσπάζεται τὴν σὴν βασι-
λεῖαν." κἀκεῖνη ἐπιθεῖσα τὸν ὀφθαλμὸν ὀξέως ἐπέβλεπε λέγων
μοι· "εἰρήνη σοι καὶ τῷ πέμφαντί σε."

Εὐθὺς οὖν ἤχθη δίφρος χρυσοῦς καὶ ἐκέλευσέ με καθίσαι καὶ
φῆσι πρὸς με· "πολλοὶ ἄγγελοι [Ἀλεξάνδρου καὶ] ἐτέρων
20 βασιλέων ἦλθον πρὸς με καὶ οὐδεὶς εἴρηκέν μοι τῇ ἐμῇ δια-
λέκτῳ ὡσπερ σύ." κἀγὼ πρὸς αὐτὴν εἶπον· "ἐρμηνεὺς εἰμι
Ἀλεξάνδρου." αὐτὴ δὲ ὠραίως ἠτένιζεν εἰς ἐμὲ ὑπομειδιῶσα
καὶ λέγει μοι· "ἔχει Ἀλέξανδρος τοιοῦτον παλάτιον;" ἐγὼ
δὲ περιβλεφάμενος ἀνεστέναξα.

Ἡ δὲ ἀναστᾶσα περιελάβετό μου τῆς χειρὸς προστάξας τοῖς
υἱοῖς αὐτῆς καθέζεσθαι, καὶ εἰσήγαγέ με ἐν τῷ κοιτῶνι
αὐτῆς καὶ ἐφώνησέ με· "Ἀλέξανδρε, ὁ πᾶσαν τὴν γῆν ὑπο-
τάξας ὑπὸ γυναικὸς ἐχειρῶθης." κἀγὼ πρὸς αὐτὴν εἶπον·
"Ἀλέξανδρος ἐν τῇ στρατιᾷ αὐτοῦ καθέζεται, ἐγὼ δὲ αὐτοῦ
30 ἄγγελος ὑπάρχω." ἡ δὲ Κανδάκη· "τοῖς υἱοῖς μου ἄγγελος
Ἀλεξάνδρου εἶναι δοκεῖς, ἀλλ' ἐμοὶ Ἀλέξανδρος αὐτὸς εἶ." καὶ
εἰσήγαγέ με εἰς τὸ ἐνδότερον παλάτιον αὐτῆς καὶ λέγει
μοι· "εἰρήνη σοι, μέγιστε βασιλεῦ Ἀλέξανδρε." καὶ ὑπέ-
δειξέ μοι τὸν ἐμὸν χαρακτῆρα. ἐγὼ δὲ πρὸς αὐτὴν· "μέγα

1) νομίζειν OWP cf. 61,5 5) προ- P 15) τῇ σῇ βασιλεῖα OW
19) π. ἄγγελοι βασιλέων πολλῶν P 24) καὶ ἀναστενάξας OW:P
29) γάρ OW:P

νῆκος ἐποίησας, ὦ γυναίκα." καὶ ἠρξάμην δειλιᾶν καὶ τρέμειν.
 ἢ δὲ λέγει μοι· "μὴ δειλιᾶς Ἀλέξανδρε, μὰ τὸν δεσπότην
 ἥλιον καὶ τῶν ἐμῶν τέκνων τὴν σωτηρίαν, οὐδεὶς γινώσκει τὸ
 μυστήριον, ἀλλὰ μετὰ μεγίστης δόξης καὶ τιμῆς ἀπελεύσῃ
 5 πρὸς τὸν στρατὸν σου. μᾶλλον δὲ φρενήρης ὢν, ἔξελε πρὸς
 τοὺς υἱούς μου καὶ εἰρήνευσον αὐτούς, διότι ὁ υἱός μου ὁ
 πρεσβύτερος ὀργίζεται κατὰ σου, διότι ἀνεῖλες Πύρρον τὸν
 βασιλέα Ἰνδῶν. ὁ δὲ νεώτερος τὸν περὶ σου περιποιεῖται
 λόγον. Ἐξελεθε οὖν θαρρῶν (καὶ) μὴ δειλιάσης."

10 Ἡ δὲ ἐξῆλθε κατέχων μου τῆς χειρὸς. καὶ ἀναπεσοῦσης [τῆς (2
 χειρὸς)] ἐπὶ τὴν χρυσεᾶν κλίνην ἀμοῦ δὲ ἔγγιστα καθίσας
 λέγει μοι· "ἕως πότε Ἀλέξανδρος οὐ παύσεται ταράσσειν τὰς
 πόλεις καὶ τὴν οἰκουμένην;" ὁ δὲ πρεσβύτερος υἱὸς αὐτῆς
 λέγει· " μὰ τὸν δεσπότην ἥλιον, οὐκέτι ὁ ἄγγελος Ἀλεξάν-
 15 δρου ἐπελεύσεται πρὸς αὐτόν. ἀλλ' ἀποκτενῶ αὐτὸν καθὼς
 καὶ Ἀλέξανδρος τὸν ἐμὸν πενθερόν." ἐγὼ δὲ ἀποκριθεὶς
 εἶπον· " Ἀλέξανδρος ὡς ἐχθρὸν αὐτοῦ ὄντι [με] ἀπέστειλέ με
 ἐνταῦθα κακῶς ἀναλωθῆναι. πλὴν ἐγγυητὴν σοι δίδωμι τὸν
 μέγαν δεσπότην ἥλιον, ὡς ὅτι Ἀλέξανδρον παραδώσω σοι χεῖ-
 20 ρα πρὸς χεῖρα." [δεδωκῶς αὐτῷ τὴν ἐμὴν χεῖρα πρὸς τὴν
 αὐτοῦ χεῖραν] ἢ δὲ Κανδάκη προθύμως ὑπεμειδίασε, καὶ ταῦτα
 εἰπὼν κατέπαυσα τὸν θυμόν.

Ἐμφράνθη δὲ (ἢ) Κανδάκη ἐπὶ τοῦτο μεγάλως καὶ λέγει μοι·
 "ἀναστὰς κατασκοπέυσον τὸ ἐμὸν παλάτιον, ὅπως ἀναγγέλλης
 25 Ἀλεξάνδρῳ τὰ θαύματα." ἀναστάντες δὲ οἱ δύο υἱοὶ αὐτῆς
 καὶ κρατήσαντές με τῆς χειρὸς λέγουσι πρὸς με· "θέασαι τὸ
 ἡμέτερον παλάτιον." καὶ εἶδον [λίθων πεπληρωμένων] οἶκον
 [κατασκευασμένον] ἐκ βηρυλλίων οἰκοδομημένον. καὶ ἐν τοῖς
 λίθοις ἦσαν ἐγγεγλυμμένοι λέοντες συμμαχόμενοι ταύροις.
 30 καὶ (εἶδον) καρδάεις τρέχοντας πρὸς τοὺς ἐλάφους καὶ κύνας

καὶ... δειλιάσης κρατῶν [σου] τῆς χειρὸς μου. καὶ ἀναπε-
 σοῦσης μου (μοι P) ἐπὶ τὴν χρυσεὴν κλίνην ἐμῆς (sic) ἔγγι-
 στα καθέσθητι λέγων μοι· (***) (lac. statui) ἕως ... P
 I7) ἔσχρον (=αἰσχρόν) OW, cf. A p. I22, 20 Kroll 20) om. WP
 22) κατέπαυσε OWP 23) εὐφράνθην O:WP - ἢ P - ἐπὶ τούτῳ
 P:OW (cf. 58, I2) 24) ἀναγγέλλεις OWP 27) et 28) om. P
 οἶκον μέγαν P

διώκοντας λαγούς καὶ ἕτερα θαύματα ξένα, ἃ οὐδέποτε τεθέ-
 αμαι. καὶ [ὅτε] ὁ ἥλιος προσβαλὼν εἰς τοὺς λίθους διὰ τῶν
 θυρίδων ἐφαίνοντο τὰ θηρία κινούμενα. ὁμοίως καὶ τὸ δίφρον
 ἦν ἐστρωμένον ἐκ λίθων βηρυλλίων λευκῶν ὄνουχιτῶν. ὑποκάτω-
 5 θεν δὲ τὸ ὕδωρ ἐπορεύετο, ὡς νομίζειν ἐκ τῆς στιλβότητος
 τοῦ ὕδατος κυματίζειν ὅλον τὸ ἔδαφος. εἶδον δὲ ἐν αὐτῷ
 χρυσοῦν ἀκούβιτον ἔχοντα τράπεζαν ἐκ σαπφείρου καὶ ἐπάνωθεν
 τοῦ ἀκούβιτου ἄμπελον χρυσοῦν σκέποντα τὸν ἀκούβιτον σὺν
 τῇ τραπέζῃ, ἔχοντα βότρυας ἐκ μαργαρίτων καὶ λίθων σμαράγ-
 10 δων καὶ ὑακίνθων καὶ ἀνθράκων πολυτίμων, καὶ ἐφ' ἓνα ἔκα-
 στον αὐτῶν (τῶν κλάδων τῆς ἀμπέλου) ὄρνεον πᾶν χρυσοῦν·
 πέρδικας, ἀηδόνας, περιστεράς καὶ πάντα τὰ γένη τῶν ὀρνέων.
 καὶ τὸ ὕδωρ ἦν διατρέχων ἐκ τῆς τοιαύτης ἀμπέλου, καὶ πᾶν
 ὄρνεον κατὰ τὴν ἰδίαν φωνὴν ἐκελάδει. ὅτε δὲ ἐσπέρα ἐγένε-
 15 το, οἱ βότρυες ἐξῆπτον δίκην ἀστέρων.

Καὶ εὐθὺς ὑποστρέψαμεν πρὸς τὴν βασιλίссαν. καὶ εἶδον λίθι-
 νον θρόνον, κρυστάλλινον δὲ τὸ ὑποπόδιον κάτω τοῦ θρόνου.
 στέφανος δὲ πολύτιμος ἔκειτο ἐπάνω αὐτοῦ καὶ πορφύρα βασι-
 20 λικῆ. ἐκέλευσε δὲ τοὺς υἱοὺς αὐτῆς ἀπελθεῖν ἐν τῷ παραδει-
 σῷ καὶ ἀγαγεῖν εἶδη εὖσομα. ἐγὼ δὲ κατελείφθην μόνος ἐν τῷ
 παλατίῳ. καὶ φωνεῖ πρὸς με ἡ βασιλίссα· "καλῶς ἤλθες 'Αλέ-
 ξανδρε βασιλεῦ. εἰρήνη σοι, εἰρήνη τῇ εἰσόδῳ σου. δεῦρο
 λοιπὸν καθέσθητι ἐπὶ τοῦ βασιλικοῦ θρόνου, καθὼς ἀρμόζει
 τῇ βασιλείᾳ σου." ἐμοῦ δὲ καθεσθέντος [ἐπὶ τοῦ βασιλικοῦ
 25 θρόνου, καθὼς ἀρμόζει τῇ βασιλείᾳ σου] (ἀνέστη ἡ βασιλίссα)
 καὶ λαβὼν τὸν στέφανον ἐπέθηκεν ἐπὶ τὴν κεφαλὴν μου,
 ἐνδύσασά με πρῶτον τὴν πορφύραν. εἶτα λέγει μοι· " τὸ
 σέβας τῆς [σῆς] βασιλείας ἀξίως ἀπονέμω (σοι) 'Αλέξανδρε.
 ἄλλα δὲ καὶ μείζω τούτων ἀξιά εἰσι τῆς σῆς βασιλείας."
 30 Καὶ πάλιν φησὶν· "μὰ τὸν δεσπότην ἥλιον, ἀφ' ἧς (ῥαρος)

2) προσλαβὼν OW:P 3) κοιμώμενα OW, κείμενα P 5) νομίζειν
 cf. 59, I 6) ἰδὼν O:WP 7) ἀκούβητος fere semper OW,
 ἀκούμβητος P 8) ἄμπελος femin. in P ut CWinfra- ἀκουβή-
 την OW:P 9) λίθοις OW:P II) hab.P - πᾶν ὄρνεον χρυσοῦν
 OWP 13) cf. a III 22,5 15) ἄπτω intrens. cf. p. 64, 24
 16) ὑπεστρέψαμεν W:OP - λίθον OW:P 24), 25), 28) corr.P
 29) μείζων OP, μεῖζον W 30) hab.P

ἤχμαλωτίσθη ὁ υἱός μου, θλίψη πολλή καὶ θρήνος μέγας ἦν ἐν
 τῷ παλατίῳ μου. καὶ τὴν βασιλικὴν στολὴν ἀπεκδυσάμενη ἐπ-
 ἔθηκα τῇ κεφαλῇ μου σποδόν, καὶ ἄρτον καὶ ὕδωρ ἐλάμβανον
 5 οντο, διότι τὸν ἐμὸν υἱὸν [ὡς περ ἐν] ταῖς χερσὶ μου [ἐγὼ
 τοῦτον] (ἤθελα) ἐνταφιάσαι βασιλικῶς ἐν τῷ τάφῳ τοῦ πατρὸς
 αὐτοῦ. (καὶ) ὡς περ εἶρηκά σοι. [ὅτι] τὸ ἐμὸν ὄλον παλάτιον
 ἐν ὀδύνη ἦν. τῆς δὲ ἀγαθῆς ἀγγελίας ἐλθούσης, ὅτι ὁ υἱός
 μου ζῆ καὶ ἰδοὺ ἦκει, εὐθὺς ἀνέστην καὶ περιεπάτησα μέχρι
 10 τῆς πύλης τῆς πόλεως ἢ μηδέποτε τὴν γῆν πατήσασα. καὶ
 ἰδοῦσα τὸν υἱὸν μου ἀπὸ τῆς χαρᾶς ὀλιγοψύχησα. αὐτὸς δὲ
 εἶρηκέ μοι. 'εὐφραίνου ἡ μήτηρ μου· ἰδοὺ πάρειμι ὁ ποθητός
 σου υἱός Κανθαύλης σὺν τῇ ἐμῇ συζύγῳ, οὓς μέχρι τοῦ νῦν
 ἀπολωλεκότας εἶχες. ἰδοὺ γὰρ Ἀλέξανδρος ὁ βασιλεὺς ἐκ
 15 θανάτου ἡμᾶς ἐρρύσατο.' καὶ ἰδοὺ διὰ σοῦ ἀπέλαβον ζῶντα
 τὸν υἱὸν μου. καὶ τὴν πενιχρὰν ἐσθῆτα ἀπεκδυσάμενη τὴν
 βασιλικὴν ἐσθῆτα περιεβαλόμην καθὼς ὀρᾶς. καὶ χαρὰ μεγίστη
 γέγονεν ἐν τῷ παλατίῳ μου. ὀφείλομεν τοίνυν εὐχαριστῆναί
 σοι πάσας τὰς ἡμέρας τῆς ζωῆς ἡμῶν. καὶ εἰ καταξιοῖς, ὁ
 20 στέφανος οὗτος καὶ ἡ πορφύρα ἔστωσαν σά, ὅπως ἀεὶ ἐπὶ
 μνήμην ἔχῃς ἡμᾶς. ἄξια γὰρ εἰσι τῆς σῆς βασιλείας."

'Εγὼ δὲ λέγω πρὸς τὴν βασίλισσαν· "ἀνάστα, ἐκδυσόν με τὴν
 βασιλικὴν στολὴν, μήπως ἐλθόντες οἱ υἱοὶ σου ἐπίνοιαν
 ἔχοντες κατ' ἐμοῦ κακῶς ἐννοήσωσιν." ἡ δὲ λέγει· "καλῶς
 25 ὑπέλαβες ὡ φρενήρη." εὐθὺς οὖν ἀναστᾶσα περιελάτῳ μου
 τὴν πορφύραν καὶ τὸν στέφανον, καὶ ἔμεινα φορῶν τὴν στρα-
 τιωτικὴν στολὴν. αὐτὴ δὲ στείλασα ἠνεγκε τὸ καμφίον τοῦ
 χρυσοῦ [ἰσθίου]. ἦν δὲ ἐλεφάντινον περικεκαλυμμένον (ἐκ)
 χρυσοῦ. καὶ κελεύει ἀσφαλισθῆναι τὴν κατασκευὴν καὶ τεθῆ-
 30 ναι ἐν τῷ καμφίῳ. ἀπέθετο δὲ τὸν στέφανον καὶ τὴν πορφύραν

1) ἤχμαλωτίσθη O:WP 2) ἐπέθηκε τὴν κεφαλὴν O:W 4) τὸ
 δάκρυον OW:P 5),6),7) corr.P 6) ἐνταφιάσα OW:P 7) ὄλον
 τὸ ἐμὸν παλάτιον P 10) μέχρι τῆ πύλη OW, fort. scribendum
 τὴν πύλην 14) ἀπολωλεκότας OW 20) σοὶ O:WP 21) ἔχεις OW,
 ἔχειν P 21) τῇ σῇ βασιλείᾳ P 27) καμφίον OWP, καφίον
 postea OW 28) om.P- δὲλεφάντινον περικαλυμμένον O:WP
 28) ἐκ P

καὶ ἀσφαλίσαις. αὐτὴν ἔδωκε μοι τὸ χρυσοῦν κλειδίον λέγουσα·
 "λάβε ταύτην τὴν κλεῖδα, ἄχρις ἂν ἔλθῃ σοι τοῦτο τὸ κρημνί-
 ον μετὰ καὶ ἐτέρων δώρων πολυτίμων." ἐγὼ δὲ λέγω πρὸς
 αὐτήν· "ἀνάγγειλόν μοι βασίλισσα, ἔλαβες χρησάδον ὅτι δεῖ
 5 με ἐλθεῖν ἐνταῦθα καὶ [ὡς] ἐκ τούτου ἔστειλας καὶ ἰστορήσάς
 μου τὸν χαρακτήρα;" ἡ δὲ λέγει· "οὐ μὰ τὸν δεσπότην ἥλιον,
 ἀλλ' ἐπεθύμουν τὸ ὁμοίωμά σου κἄν διὰ χαράγατος ἀπολαῦσαι."

Ταῦτα δὲ ἡμῶν λαλούντων ἦλθον καὶ οἱ υἱοὶ αὐτῆς μετὰ πλήθη
 μυρεφικῶν ἀρμάτων. καὶ φησιν ἡ βασίλισσα· "ἀνάστα ἄγγελε
 10 Ἀλεξάνδρου καὶ συναρίστησον ἡμῖν." καὶ ἀναστὰς ἐκλίθη
 μετ' αὐτῶν εἰς τὴν χρυσὴν ἄμπελον· ἦν γὰρ ἀποκάτω αὐτῆς
 χρυσοῦς ἀκούβιτος. καὶ ἤρξαντο τὰ χρυσὰ ὄρνεα ἐκεῖνα ἀεῖσαι
 ἐν τῇ ἀμπέλῳ, καὶ ἐλάμβανεν ἕκαστος τὴν ἰδίαν φωνήν. πλεῖτον
 δὲ πάντων τῶν ὄρνέων ἐξέπλητόν με οἱ κέρδικες. ἐγὼ δὲ
 15 εἶπον πρὸς τὴν βασίλισσαν· "ἕκαστος στρατιώτης πρῶτον τοῦ
 ἰδίου ἵππου φροντίζει καὶ οὕτως ἐκεῖνος ἀριστῆ. ἐγὼ δὲ
 κακῶς φροντίσας περὶ τοῦ ἐμοῦ ἵππου ἐν τῷ ἀρίστῳ ἐκάθισα."
 ἡ δὲ λέγει· "μὰ τὸν δεσπότην ἥλιον, ὁ σὸς ἵππος (εἰς) ἀργυ-
 ρεάν φάτιν τρώγει σῆσαμον."

20 Καὶ ἰδοὺ ἠνέχθη ὁ ἀριστος πολυτελής ἐν μουσουραίοις χρυσοῖς
 καὶ οἶνος ἐν ποτηρίοις σμαράγδινοις καὶ ὑακινθίνοις. καὶ
 ἰδοὺ ἐπεδόθη μοι ποτήριον σμαράγδινον μεστὸν οἴνου· καὶ
 εὐθύς ἡ τράπεζα καὶ τὰ φάρμακα πράσινα ἐγένοντο ἐκ τῆς
 χροῦς τοῦ σμαράγδου. ἐγὼ δὲ πιὼν τὸ ποτήριον εὐθύς ἐνεκολ-
 25 πωσάμην αὐτό. ἡ δὲ βασίλισσα ἐγγύς μου καθεζομένη ἐμειδίασε
 ἔφησε δὲ πρὸς με· "τί τοῦτο ἐποίησας;" ἐγὼ δὲ πρὸς αὐτήν·
 "'Αλέξανδρος πολλὰκις ἀπέσταλκέ με εἰς τα ἔθνη καὶ ἐνετει-
 λατό μοι ἐπενεγκεῖν (αὐτῷ) ἐκ τῶν σκευῶν τῶν ἔθνων. οὕτως
 καὶ ἐνθάδε ποιῶ τοῦ ἀπενεγκεῖν αὐτῷ πολῦτιμον σκεῦος." ἡ
 30 δὲ βασίλισσα μειδιάσασα εἶπε· "λάβε τοίνυν καὶ παρ' ἐμοῦ
 ὅσα βούλει καὶ ἀπάγαγε Ἀλεξάνδρῳ."

Ἐγὼ δὲ πιὼν ποτήρια τρία ἐνεκολπωσάμην αὐτά, τὸ μὲν ἐν
 σμαράγδινον, τὸ δὲ ἕτερον ὑακινθίνον, τὸ δὲ τρίτον ἦν

I) ἀσφαλίσασμένη P - om. P - δέδωκε P 5) om. P η) τὴν χ.Ο.:W
 8) μετὰ πλήθους P 12) ἃ ἦσαν OW: λείσαν P 18.) εἰς P
 19) σίσαμον OWP 20) ἠνέχθη OW - μουσουρέοις OW, με σκου-
 τέλλια P 23) στρώματα? 24) cf. II 15,5 27) ἀπέστειλε P



ἄνθραξ. καὶ λοιπὸν παρητησάμην τοῦ μὴ πιεῖν ἕτερον. ἡ δὲ λέγει μοι· "τί οὐ δέχη; δέξαι καὶ κόλπωσαι ὅσα βούλει." ἔγω δὲ πρὸς αὐτήν· "κατὰ συνήθειαν ἔχω τοῦ μὴ πίνειν ἐπείκεινα τῶν τριῶν ποτηρίων, ὅπου ὁ ἂν καὶ σταλῶ παρὰ Ἄλε-
 5 ξάνδρου. τὸ γὰρ πρῶτον ποτήριόν ἐστὶν ἡδονῆς, τὸ δεῦτερον εὐφροσύνης, τὸ τρίτον ἐμπλήσματος, τὸ δὲ ὑπέρτερον μέθης καὶ ἀηδίας." ἡ δὲ βασίλισσα προσέταξεν ἐνεχθῆναί μοι ἐκ σακφείρου ποτήριον μεστὸν οἴνου καὶ παρεκάλει με ἐκ τετάρτου πιεῖν αὐτό. καὶ λαβὼν τὸ ποτήριον ἐξέχεον τὸν οἶνον,
 10 τὸ δὲ ποτήριον ἐνεκολπωσάμην. οἱ δὲ υἱοὶ τῆς Κανδόακῃς ἐμέμφοντό με διὰ τὸ ἐκχέειν τὸν οἶνον. ἐγὼ δὲ λέγω αὐτοῖς· "ἂν τοῦτον τὸν περιττὸν οἶνον πῶ, οὐ μόνον αὐτὸν ἀπώλεσα, ἀλλὰ καὶ ἐμὲ αὐτὸς ἀπολέσειεν."

Ἐσπέρας δὲ καταλαβούσης ἡτοιμάσθη μοι χρυσῆ κλίνη καὶ
 15 στρώματα βασιλικά. καὶ ἀναπεσὼν ἐγρηγόρουν (ἔχων) τὸ ξίφος πρὸς κεφαλὴν. καὶ ἰδοὺ ἦλθεν ἡ βασίλισσα ὑπομειδιῶσα καὶ λέγει μοι· "ἀνάστα Ἀλέξανδρε καὶ παράδος μοι τὴν κλίνην καὶ τὰ ἐν αὐτῇ πάντα. ταῦτα γὰρ καὶ ἕτερα πλείονα ἀξιά
 20 εἰσι τῆς σῆς βασιλείας, καὶ ἐλεύσονται [γὰρ] πρὸς σε." ἐγὼ δὲ ἀναστὰς παρέδωκα αὐτῇ ταῦτα καὶ ἃ ἐνεκολπωσάμην ποτήρια. εὐθὺς δὲ ἠτύρεπίσθη μοι ἕτερα κλίνη καὶ ἀνεκλίθη ἐπάνω αὐτῆς. καὶ ἔβλεπα τοὺς βότρυας τῆς ἀμπέλου ἐκείνης δίκην ἀστέρων φωτίζοντα ὅλον τὸ παλάτιον. οὐδέποτε γὰρ λύχνος ἦπτεν ἐκεῖ, ἀλλ' ἐφωτίζετο ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων τῆς χρυσῆς
 25 ἀμπέλου.

Ὅρθρου δὲ γενομένου μεταστέλλεταιί με κατ' ἰδίαν ἡ Κανδόακῃ λέγουσα· "χαίροις Ἀλέξανδρε βασιλεῦ." καὶ προσέταξέ μοι πλησίον αὐτῆς καθεσθῆναι. καὶ ἰδοὺ παρεγένοντο [μοι] καὶ οἱ υἱοὶ αὐτῆς καὶ λέγω πρὸς αὐτούς· "ἰδοὺ καιρὸς ἐστὶν
 30 ἀπελθῆναι πρὸς Ἀλέξανδρον." καὶ εὐθὺς ἐκέλευσεν ἡ βασί-

28) αὐτῶ P 2) κόλπωσον ὁ ἂν καὶ βούλει OW:P 5) cf. Wachsmuth 55; Schenkl 19; vita Aesopi 33,23 Westermann; Hausrath Hermes 71, 1936, 64 10) cf. Sternb. 488 13) ἀλλά om. O - αὐτός om. P 15) ἔχων P 19) om. P 20) αὐτήν OW 22) ἔβλεπον P 24) ἦπτεν OWP, cf. 6I, 15 24) ἐφωτίζοντο OW:P - φύλλων P 30) ἀπελθεῖν P

λισσα εὐτρεπισθῆναι πάντα καὶ ὀδηγήσαί με τὴν ὁδόν. καὶ εὐθὺς καλεῖ με κατ'ἰδίαν ἡ Κανδάκη καὶ ἀσπασαμένη με λέγει μοι· "πορεύου ἐν εἰρήνῃ Ἀλέξανδρε, μεμνημένος μου τῆς ἀγάπης. καὶ ἰδοὺ καθὼς ὑποσχόμην σοι, ἐφύλαξα τὸ μυστήριον!"

5 καὶ πάλιν ἀσπασαμένη με ἐξῆλθον ἀπ' αὐτῆς.

Καὶ ἰδοὺ ἦν πάντα εὐτρεπισμένα ἐν τῇ ὁδῷ. ἡ δὲ βασίλισσα προσκαλεσαμένη με πάλιν ἐνώπιον τῶν υἱῶν αὐτῆς δέδωκέ μοι τὴν ἐπιστολὴν λέγουσα· "Ἔπαγε αὐτὴν Ἀλεξάνδρω τῷ βασιλεῖ εἰρήνην αὐτῷ ἐξ ἡμῶν κομίζων." καὶ εὐθὺς τοῦ ἵππου μου 10 ἐπιβὰς ἐξῆλθον τῆς πόλεως μετὰ τῶν δύο υἱῶν αὐτῆς. καὶ εἶδον ἐλέφαντας ε' πεφορτωμένους ξύλινον κάστρον. καὶ ἦσαν ἐφ' ἕνα ἕκαστον ἰβ' κώδωνες ἀργυρεοὶ ἀνὰ λιτρῶν ἰη', καὶ ἄνδρες ἐκάθηντο ἐφ' ἕνα ἕκαστον ἐλέφαντα.

Ἄδοικορήσαντες δὲ ἡμέρας γ' παρεκάλεσα τοὺς υἱοὺς αὐτῆς (24)
15 ὑποστρέψαι. καὶ ἰδοὺ δι' ἡμερῶν ἰβ' ἦλθομεν μέχρι καὶ τῶν στρατῶν ἡμῶν.

Καὶ γράφω πρὸς τὰς Ἀμαζόνας οὕτως·

(ss. fere ut β, praeterquam quod λ formam epistulae tenet usque ad III 28 fin.)

25

6) πρὸς τὴν ὁδόν P 10)ss. cf. B III 23 ad extremum.

14) τὸν υἱὸν OW:P 16) ἡμῶν om.O 17) πρὸς om. C

ANHANG I

Apophthegmensammlungen in den Hss. V und S.

Von den Hss. des Alexanderromans bieten V (fol.133-138) und S (fol.28v-29r, die Seiten sind zweispaltig beschrieben) eng miteinander verwandte Sammlungen von Apophthegmen hauptsächlich Alexanders, die bis auf V 40 und die in S fol.29r,2.Sp. (Nr.25-35) enthaltenen aus den Ausgaben von Sternbach, Wachsmuth, Schenkl bekannt sind. Für diese Ap. genügt es, ihre Anfänge in einer vergleichenden Liste anzuführen, da sich bedeutsame neue Lesarten nicht vorfinden. Der Text ist ziemlich schlecht, besonders der von V. (Für Verweise auf λ s.21ff)

V	8	Wa	Sternbach	Schenkl	1) Wa= Wachsmuth
1	1	1	96		'Αλέξανδρος βασιλεὺς πληρώσας (-V 29)
2			81		ὁ αὐτὸς σφαιρήσας
3			85		ὁ α. εἰπόντος 'Αναξιμένους
4	29		(92)		'Αλέξανδρος β. ἐρωτουμένου αὐτοῦ
5	2	30	86		ὁ α. μέλλων εἰς τὴν 'Ασίαν (V 28)
6	3		89		ὁ α. ἐν παρατάξει Πισίδας
7	4	31	90		ὁ α. παρακαλούμενος
8	5		91		ὁ α. θεασάμενος
9	6	2	97		ὁ α. ἰδὼν τὸν αὐτὸν Διογένην
10	7	3	98		ὁ α. 'Αλέξανδρος ἐξιῶν
11	8	4	77		ὁ α. παρακαλούμενος (λ II,10)
12	9	5	94		ὁ α. παρακαλούμενος (III 25,10)
13	10	6	99		ὁ α. ἰδὼν Δαρτεῖον
14		7	¹⁰⁰ (376)		ὁ α. εἰς 'Ιλλυρίους (λ III 18,1)
15		8	101		ὁ α. ἐν τίνι μάλιστα
16(28)	9				ὁ α. ἐγκρατῆς (λ II,10; β II 17)
17	11		76		ὁ α. παρακαλούμενος
18	12	11			ὁ α. τοῦ κατασκόπου (I2,3; II,7,11
19	13	10		14	ὁ α. εἰπόντος τινός /II,16,2; λ II,12)
20	12	80			ὁ α. ἐπεὶ 'Αντίπατρος (λ III,31)
21	13	102			'Αλέξανδρος ὁ βασιλεὺς παράγγελμα
22	14			7	ὁ α. εἰπόντος αὐτοῦ (sic) τινος (λI,46)
23	15			15	ὁ α. πολλῶν πολεμίων
24	16	87			ὁ α. ἐρωτηθεὶς

V	S	We	St	Sch	
25		18	75		τὸν αὐτὸν ἢ μήτηρ
26	14	17	82		ὁ α. ἐρώτηθεῖς
27		19	103		ὁ α. πρεσβευτήν
28	15	20		8	ἐρωτηθεῖς Ἄλεξανδρος (V 5, λ III,6)
29		21	104		ὁ α. αἰτήσαντος (V 1)
30	24	22	83		ὁ α. ἰδῶν ὁμώνυμον (λ I,41)
31	¹⁶ (29)		(74)		ὁ α. ἐρωτηθεῖς (II,7,7)
32		24	93		ὁ α. λοιδορούμενος
33		25	105		ὁ α. συμβουλευόντων
34		26	95	Οὐλλπιος (98)	ὁ α. θεασάμενον (sic) γέροντα (λIII,18,7)
35		27	73		ὁ α. πρὸς τινα
36	18	47	112		ὁ α. καταδικάσας
37	21		88		ὁ α. τοῦ οἰνοχόου (λ III,18,5)
38		49	110		ὁ α. εἰς τὸ Τριχώνιον
39	17	45	109		Ἄνταγόρας
40					Σωκράτης ὁ σοφός (s. unten)
41	19		421		Πρωταγόρας (Π. κοιμήν S) (vgl. Babr.23,
42	20		422		Πάων (Ταών S) /Aesop 49)
43	22	53	60		Ἄρχίδαμος
44	23	63	132		Ἄνάχαρος (Ἄνάχαρις S)
45		Ἀριστοτέλης	Βίας		ὁ α. ἐρώτηθεῖς· τί ἐστὶ φίλος
		137	23		
46		40	64		Ἄνάξαρχος

Mit Nr. 40 beginnt in V eine Reihe von Ap. anderer Personen, die genau die beiden Seiten von fol.138 einnimmt. Der Schreiber wollte den noch vorhandenen Raum am Schluß der Hs. ausnutzen, wofür er offenbar keine Alexanderapophthegmen mehr zur Verfügung hatte. Von diesen Ap. fällt als einziges Nr.40 aus der Reihe; es findet sich nicht in den zitierten Sammlungen, wohl aber bei Maximus (91,912C Migne; vgl. Boissonade in der Ovidausgabe von Lemaire Bd.5 (1822) p.314f.) und stark verkürzt Boissonade, Anecdota Graeca I,117 s.v. Σωκοῦνδος. Der Text in V lautet: Σωκράτης ὁ σοφὸς ἐρωτηθεῖς· τί ἐστὶ γυνή; εἶπεν· ἀνδρὸς ναύγιον, οἴκου ζάλη, ἀμεριμνίας ἐμπόδιον, βίου ἄλωσις, καθημερινὴ ζημία, αὐθαίρετος μάχη, πολυτελὲς πόλεμος, συνεσθιομένη¹⁾ θηρίον, συγκαθημένη ἔχιδνα²⁾,

συγκοιμωμένη άσπίς, συνεγειρομένη³⁾ λέαινα, κεκοσμημένη σκύλλα, ζῶον πονηρόν, άναγκαῖον κακόν.

Maximos: 1) συνεόθιόμενον 2) μέριμνα 3) συμπλεκόμενη.

Die Hs. S bietet einen besseren Text als V. Ihre Vorlage scheint mit Nr. 24 geendet zu haben; wegen der Übereinstimmung der Arophthegmen 19, 20, 22, 23 mit denen des letzten Blattes von V ist anzunehmen, daß die Vorlage von S eine Sammlung benutzt und verkürzt hat, die etwa den Umfang von V besaß. Der Schreiber von S hat die zweite Spalte von fol. 29 r - ähnlich wie V das letzte Blatt - aus anderer Vorlage, z.T. wohl dem Alexanderroman selbst, gefüllt und bietet darin das folgende Durcheinander von teilweise unbekanntem Arophthegmen, Gnomen und einem Homoioma.

25) (St. 379 s.v. Κύρος): 'Αλέξανδρος έρωτηθείς, τίνοι καταλιπεῖν (καταλιμπάνει St.) τήν βασιλείαν έφη· τῷ δυναμένῳ.

26 (cf. I 38,7): 'Αλέξανδρος Δαρείου προπέμφαντος αὐτῷ τόξον καὶ βέλη καὶ χρυσοῦν στέφανον έφη· δέδεγμαί τον πόλεμον καὶ τήν από τοῦ πολέμου νίκην.

27 (II 17,7): 'Αλέξανδρος Δαρείου πρεσβευσσαμένου πρὸς αὐτόν δώσειν αὐτῷ τήν θυγατέρα αὐτοῦ πρὸς γάμον καὶ ἴνα δῶ χίλια τάλαντα, έφη· παυσάσθω Δαρείτος τὰ ἐμὰ ἐμοὶ χαρίζόμενος.

28 (cf. V 16 etc.): 'Αλέξανδρος εἰς Περσίδα παραγενόμενος παρεκαλεῖτο εἰς τὰ βασίλεια εἰσελθεῖν, ὅπως τῆς γυναικὸς Δαρείου παράφηται καὶ τῆς θυγατρὸς 'Ρωξάνης, καὶ εἶπε· παύσασθε ἄνδρες Μακεδόνες, μὴ ἄνδρας νικήσαντες ὑπὸ γυναικὸς ἠττηθῆτε.

29) (aliter V 31 etc.): 'Αλέξανδρος έρωτηθείς ὑπὸ τινος· πῶς ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ τῆς οἰκουμένης ἐκυρίευσας; έφη· βουλή καὶ μύθοις καὶ ὄπλοις.

30) 'Αλέξανδρος θεασάμενος τοὺς Δαρείου στρατιώτας χρυσοῦ καθωπλισμένους εἶπεν· ἄλλ' ἡμεῖς μὲν σιδήρω, ὑφ' οὗ ὁ χρυσὸς ἐλαύνεται.

31 (cf. λ III 18,3): ὁ αὐτὸς λοιδορούμενος ὑπὸ τινος φαλακροῦ έφη· ἐγὼ μὲν σὲ οὐ λοιδορῶ, ἐπαινώ δέ σου τὰς τρίχας, ὅτι κακοῦ κρανίου ἀπηλλάγησάν (cf. Schenkl 79, Aesopica 65a Hausr.)

- 32) μηδέποτε δόξης φίλον ἔχειν πράττων καλῶς. πεσὼν δὲ εἰάν ἔχῃς, τότε νόμιζε ἔχειν φίλον.
- 33) ὄνομα φίλων ἔχουσιν οἱ μὴ χρηστοὶ φίλοι· τῇ δὲ ἀληθείᾳ ἐχθρῶν εἰσι πολεμιώτεροι.
- 34) διαγίνωσκε τοὺς ἀγαθοὺς φίλους ταῖς δυστυχίαις καὶ τοὺς πονηροὺς ἐν ταῖς εὐτυχίαις.
- 35) (cf. Elter 28) Δημοσθένης ἔφη τὴν παιδείαν ὁμοίαν εἶναι χρυσῶν στεφάνων· αὐτὴ γὰρ τιμὴν καὶ δόξαν ἔχει (... τιμὴν ἔχει καὶ τὸ λυσιτελέσ. Elter)

ANHANG II

Der Text des Pseudo-Methodios.

Da die Ausgabe von Istrin (s. oben S. 25,3) unzulänglich und außerdem sehr selten ist (außer im British Museum Suppl. befindet sich ein Exemplar im Institut für Byzantinistik der Universität München), ist es angebracht, den für den Pseudo-Kallisthenes interessanten Abschnitt hier vorzulegen. Sämtliche angeführten, z.T. bisher unbekanntes Hss., sind mir mit Ausnahme des Bodl. Laud. 27¹⁾ durch Augenschein bekannt. Es handelt sich um folgende Hss. (die gewählten Siglen sind rein provisorisch):

☉ = 1. Redaktion

- a = Reg. Pii II. 11, fol. 257v-258, 244-251, 259-263. 16. Jh.
 b = Neapel XVII. II. AA. 17, fol. 548-561. 16. Jh.
 c = Vaticanus Gr. 859, fol. 19v-27. 15. Jh.
 d = Athos M. Iviron 215 (Lambros 4335), fol. 119v-141r. 17. Jh.
 e = Athos M. Lavra 014 (Eustrat. 876), fol. 214-259. 16. Jh.
 f = Wien cod. med. 23, fol. 81-95. 16/17. Jh.
 g = Ottob. Gr. 192, fol. 71v-85r. 18. Jh.
 h = Bibl. Vallicella (Rom) Allat. XXXIV, fol. 109-124. 17. Jh.
 i = Bodl. Laud. 27, fol. 8-24. 15/16. Jh.
 k = Athen 355, fol. 68v-75. 15. Jh.
 l = Marcianus append. Gr. VII 22, fol. 1 sqq. 16. Jh. (vgl.

Krumbacher Gesch. d. Byz. Lit. 629,8).

1) Für freundliche Vermittlung des Filmes dieser Hs. danke ich R. Merkelbach.

χ = 2. Redaktion

- n = Wien Suppl. Gr. 172, fol. 1-19. 16.Jh.
 o = Ottob. Gr. 418, fol. 432-439. 15.Jh.
 p = Athos M. Iviron 349 (Lambros 4469) fol.1-20. 16.Jh.
 r = Grynaeus J.J. Monumenta S. Patrum Orthodoxographa
 ed. Basel 1569, pp. 93-99
 s = Bibl. Vallicella (Rom) F 68, fol. 195-207. 17.Jh.
 t = Wien cod. theol. 200, fol. 119-132r. 16.Jh.
 u = Ambr. C 92 sup. (Martini-Bassi 192), fol.313-318. 15.Jh.
 v = Athen 2187, fol.183-190r. 15.Jh.

Außer diesen Hss. sind noch folgende bekannt¹⁾:

1. Bibl. Vallicella (Rom) Allat. XXXIV, fol.35-43, eine Abschrift von a, wie auch h von Leon Allatios (gest.1669) angefertigt.
2. Athos M. Kutlumusiu 251 (Lambros 3324,8), 17.Jh.; die Alexandererzählung ist ausgelassen.
3. Turin Universitätsbibl. B.V. 27, 16.Jh; im Brande von 1904 verlorengegangen, von Istrin noch benutzt. Der Text scheint weitgehend a entsprochen zu haben.
4. Athos M. Dochiariu 197 (Lambros 2871); seit der Katalogisierung sind weitere 10 Blätter des Anfangs verschwunden, darunter auch ein Teil des (hier Theodosios zugeschriebenen) Textes des Pseudo-Meth. einschließlich der Alexandererzählung.

1) Die 3. Redaktion, ediert von Istrin p.51 ff. nach dem cod. Athos M. Panteleemonos 789 (Lambros 6296), fol. 156-165, 18.Jh., hat für die vorliegende Arbeit keine Bedeutung. Eine Abschrift der genannten Hs. befindet sich in der Skite Kavsokalivia cod. 50 (E. Kourilas 258) pp. 1047-1066 aus dem Jahre 1858. Istrin p.53,15 muß heißen: εὐηρέστησεν. Die Namen der unreinen Völker seien hier beigefügt zum Vergleich mit der 1. und 2. Red.: Γῶθ καὶ Μαγῶγ, 'Αγήχ, 'Αχίτ, 'Εξηλάτ, 'Εξάρται, Διάφαρ, 'Ονοχάν, Χόνου, 'Ολβιανοί, Φάρνοι, Ζεκάνου, Ζεχμάτε, Θελβαῖτοι, Σαρμάται, Ζαχανοί, 'Αμαζάρθαι, Γαρμένοι, ἀνθρωποφάγοι οἱ λεγόμενοι κυνοκέφαλοι, Φλεγμανοί, Θάρβοι, 'Αλάνες, 'Αριανοὶ καὶ Σαλτάρου.

Die Einordnung der einzelnen Handschriften in obigem Verzeichnis entspricht in etwa ihrer Verwandtschaft untereinander. Zu den verschiedenen Texten ist, mit Vorbehalt wegen der Kürze des mir bekannten Abschnittes, zu sagen: Weitgehende Übereinstimmung zeigen a und b; gleichfalls enger verwandt sind h und i, ferner k und l sowie stu.-ab, weniger c (sehr korrupt) und de nehmen gemeinsam eine Sonderstellung in der 1. Redaktion ein, sie weisen z.T. Übereinstimmungen mit der 2. Redaktion auf. l nähert sich stark der 2. Redaktion und entspricht ihr ganz in den Namen der unreinen Völker, während n noch Annäherungen an die 1. Redaktion hat.

Die 1. und 2. Redaktion des Pseudo-Methodios werden im folgenden getrennt ediert, und zwar der entsprechende Text auf den jeweils gegenüberstehenden Seiten, ferner die 2. Redaktion oben S. 52 und 54 gegenüber dem entsprechenden Text des Pseudo-Kallisthenes¹⁾. Es schließt sich ein Verzeichnis der Namen der unreinen Völker aus diesen Handschriften an. Die Aufzählungen von λ und Ρ sind zum Vergleich hinzugefügt. An diesen Namenlisten sind die Beziehungen der Handschriften untereinander am besten festzustellen, freilich auch das hoffnungslose Durcheinander der Überlieferung. Die Grundlage des Textes der 1. Redaktion bietet im wesentlichen f, der 2. Redaktion s, doch sind viele einwandfreie Berichtigungen aus anderen Hss. stillschweigend eingesetzt, um den Apparat in Grenzen zu halten. Die Namen der unreinen Völker innerhalb des Textes stellen den Versuch einer "Idealliste" für die betreffende Redaktion dar, ein Spiel, das sich anhand der Einzellisten unten S. 76 ff. variieren läßt.

1) Im Apparat der Seiten 53 und 55 wird durch die Sigle Meth. auf den schon früher durch Istrin und Anderson bekannten Text von a verwiesen, durch Meth.²⁾ auf den Text bei Vassiliev p. 33.

οὔτος (sc. ὁ Ἀλέξανδρος) κτίζει Ἀλεξάνδρειαν τὴν μεγάλην
 καὶ βασιλεῖται ἐν αὐτῇ χρόνους ιθ': οὔτος κατελθὼν εἰς τὴν
 ἑψάν ἀπέκτεινε Δαρεῖον τὸν Μῆδον καὶ κατεκυρίευσεν χωρῶν
 5 πολλῶν καὶ πόλεων, καὶ περιενόστησε τὴν γῆν καὶ κατήχηθ
 ἕως τῆς θαλάσσης τῆς ἐπονομαζομένης ἡλίου χώρας. ἔνθα καὶ
 ἔωρακεν ἔθνη ἀκάθαρτα καὶ δυσσευδῆ· εἰσὶ δὲ ἐκ τῶν υἱῶν
 Ἰάφεθ ἀπόγονοι. ὧν τὴν ἀκαθαρσίαν θεασάμενος ἐμισόχθη.
 ἦσθιον γὰρ ἅπαντες ταύτων καθαραιδῶς† μισαρά τε καὶ κί-
 10 βδελα· κύνες, μύλας, κάττας, ὄφεις, νεκρῶν σάρκας, ἀμβλώ-
 ματα, ἐκτρώματα, ἔμβρυα μήκω τελείως ἀκαρτισθέντα ἢ τινα
 τῆς διαπλάσεως ἀποσώζοντα χαρακτηῖρα, καὶ ταῦτα κτηνῶν, οὐ
 (μὴν)[δὲ] ἀλλὰ καὶ ἅπαν εἶδος θηρίων ἀκαθάρτων. τοὺς δὲ
 νεκροὺς οὐκ ἔθαπτον ἀλλὰ (κλεῖω) ἦσθιον αὐτοὺς. ταῦτα Ἀλέ-
 15 ξανδρὸς ἰδὼν γινόμενα ὑπ' αὐτῶν τὰ μισαρά καὶ ἀθέμιστα,
 δέδιώς μήποτε μιάνωσιν πᾶσαν τὴν γῆν, ἐδέηθη τοῦ θεοῦ περὶ
 αὐτῶν καὶ προστάξας συνήγαγεν ἅπαντας αὐτοὺς τε καὶ τὰς
 γυναῖκας αὐτῶν καὶ τὰ τέκνα αὐτῶν καὶ (ἀπλῶς εἰπεῖν) πάσας
 τὰς παρεμβολὰς αὐτῶν· καὶ ἐξαγαγὼν αὐτοὺς ἐκ τῆς ἑψας γῆς
 20 κατεδύωξεν ὀπίσω αὐτῶν ἕως οὗ εἰσήχθησαν ἐν τοῖς πέρασιν
 τοῦ βορρᾶ. καὶ οὐκ ἔστιν οὔτε εἰσσοδος οὔτε ἔξοδος ἀπὸ
 ἀνατολῶν μέχρι δυσμῶν, δι' ἧς τις πρὸς αὐτοὺς περάσει καὶ
 εἰσελθῆ. αὐθις οὖν παρεκάλεσε τὸν θεὸν ὁ Ἀλέξανδρος. καὶ
 ἐπήκουσε αὐτοῦ τῆς δεήσεως καὶ προσέταξε Κύριος ὁ θεὸς τοῖς
 25 ὄμο ὄρεσιν, οἷς ἔστι προσηγορία οἱ Μαζοὶ τοῦ βορρᾶ, καὶ
 ἐπληρώσασαν ἀλλήλοις ἄχρι πηγῶν δυσκαίδεκα. καὶ κατεσκεύασεν
 πόλιν χαλκᾶς καὶ ἐπέχρισεν αὐτὰς ἀσυγχότῃ, ἵνα εἰ καὶ

ad sigla cf. p. 65sq, 4) περιόρισε hi- κατήλθεν de
 6) εἰσὶ...: οἱ δὲ τῶν υἱῶν Ἰάφεθ ἀπόγονοι ἐβδελύττοντο
 τούτων τὴν ἀκαθαρσίαν. ἦσθιον γὰρ πᾶσαν καθαραιδῆς ...
 (spatium 3 litt.) καὶ ἕτερα ζωῖα ab 8) αὐτῶν om. e-
 καθαραιδῆς h, κανθάρους e 9) κύνες: κύνικας abcd
 10) οὐκ abode 12) corr. abcd 13) hab. e, πλείους ab(de)
 13) τούτους k 14) καταθεωρήσας a, καταθρήσας b 16) καὶ
 προστάξας ... παρεμβολὰς αὐτῶν om. kl 17) hab. ce
 21) ... τις περάσας πρὸς αὐτοὺς ἔλθῃ ab: e 22) εὐθύς l
 22) παρακαλέσας fi, ἐλιπάρησε abcde: ghly 26) ἀσυγκήτη
 fhik, -ου d, ἀσυγήτην ab, ἀσυγκρίτως g: cel

οὗτος (σο. ὁ 'Αλέξανδρος) κτίζει 'Αλεξάνδρειαν τὴν μεγάλην
καὶ βασιλεύει ἐν αὐτῇ ἔτη ιβ': οὗτος κατήλθεν εἰς τὴν ἑφάν
καὶ ἀπέκτεινε Δαρεῖον τὸν Μῆδον καὶ κατεκυρίευσεν χωρῶν
πολλῶν καὶ πόλεων καὶ ἀνῆλθεν ἕως τῆς θαλάσσης τῆς ἐπονο-
5 μαζομένης 'Ηλιχώ. ἔνθα καὶ ἑώρακεν ἔθνη ἀκάθαρτα, καὶ εἶδεν
ἐκ τῶν υἱῶν 'Ιάφεθ ἀπογόνους ἐσθλόντας ἀκάθαρτα, μυσάρᾳ καὶ
βδελύγματα· κώνωπας καὶ μυίας καὶ ὄφεις καὶ νεκρῶν σάρκας,
ἀμβλώματα, ἐκτρώματα, ἔμβρυα τρώζοντα χαρακτηῖρας†, καὶ
ταῦτα οὐ μόνον κτηνῶν, ἀλλὰ καὶ πᾶν εἶδος θηρίων ἀκαθάρτων.
10 τοὺς δὲ νεκροὺς οὐκ ἔθαπτον, ἀλλ' [οἱ πλείους] ἦσθιον
αὐτούς. ταῦτα δὴ πάντα συναθροίσας ὁ 'Αλέξανδρος διὰ τὰ
ὑπ' αὐτῶν ἐναγῶς καὶ μυσαρῶς γινόμενα βδελύγματα τροφοθεῖς
μήπως ἀφίκωνται ἐν τῇ γῆ τῇ ἀγίᾳ καὶ μιάνωσιν αὐτὴν ἐκ τῶν
μιαρῶν αὐτῶν ἐπιτηδευμάτων ἐδεήθη τοῦ θεοῦ ἐκτενώς· καὶ
15 προστάζει αὐτοῦ ἦγαγε πάντας αὐτοὺς καὶ τὰς γυναῖκας αὐτῶν
καὶ τὰ τέκνα αὐτῶν καὶ πάσας τὰς παρεμβολὰς αὐτῶν, καὶ
ἐξήνεγκεν αὐτοὺς ἐκ τῆς γῆς αὐτῶν καὶ κατεδίωξεν ὀπίσω
αὐτῶν, ἕως οὗ εἰσῆλθοσαν ἐν τοῖς πέρασιν τοῦ βορρᾶ. καὶ οὐκ
ἔστιν οὔτε εἰσοδος οὔτε ἔξοδος ἀπὸ ἀνατολῶν ἕως δυσμῶν,
20 δι' ἧς δυνήσεται τις περᾶσαι ἢ εἰσελεθεῖν: αὐθις οὖν παρε-
κάλεσε τὸν θεὸν ὁ 'Αλέξανδρος· καὶ ἐπήκουσε τῆς δεήσεως
αὐτοῦ καὶ προσέταξε Κύριος ὁ θεὸς δύο ὄρη, ὧν ἓστιν ἡ
προσηγορία Μαζοὶ τοῦ βορρᾶ, καὶ ἐπλησίασαν ἀλλήλοις ἄχρι
πηγῶν ιβ'. καὶ κατεσκευάσθη πόλις χαλκᾶς καὶ ἐπέχρισεν αὐτὰς

ad sigla of, p, 65sq. 5) 'Ολιχώ v, ἡλίου χώρας ppp
6) ἐκ: ἐκεῖ x 7) βδελυκτά ppp- κώνωπας: κώνας pp
8) ἀνασώζοντα pp, om. ppv, of. q 10) om. v, ἀλλὰ πλεῖω c
11) καταθρήσας p 12) φρωραθεῖς p 13) ἀφίκοντο de,
ἀφήσει pp, ἀφήκοντα v - καὶ om. v 18) εἰσῆχθησαν pppp:
lstu 18) μέρεσι lv 20) ... εἰσελεθεῖν ἐν αὐτῇ, διότι lo

PSEUDO - METHODIOS 1. Redaktion

βούλονται ἀνοῦξαι αὐτὰς ἐν σιδήρῳ μὴ δύνανται ἢ διαλύσαι αὐτὰς πυρί, ἀλλ' αὐτίκα τὸ πῦρ ὑπ' αὐτοῦ σφέννυται. τοιαύτη γὰρ ἡ φύσις τοῦ ἀσυγχότου ἐστίν ὅτι οὔτε σιδήρου ὑφίσταται τὴν κατάκλισιν οὔτε πυρός τὴν διάλυσιν. πάσας 5 γὰρ ὧν κέρ εἰσι δαιμόνων ἐπίνοιαι αἰδούς καὶ κενὸς ἀπεργάζεται. ταῦτα τοίνυν τὰ ἐναγῆ καὶ κίβδηλα καὶ μυσαρώτατα ἔθνη πάσις ταῖς μαγικαῖς κακοτεχνίαις κέχρηται. καὶ ἐν τούτοις αὐτῶν τὴν ῥυπαρὰν καὶ ἀπάνθρωπον, μᾶλλον δὲ λέγειν μισόθεον κατήργησε γοητεῖαν, ὥστε μὴ δύνασθαι αὐτοὺς μήτε 10 πυρὶ μήτε σιδήρῳ ἢ τινι ἑτέρῳ ἐπινοίᾳ τὰς τοιαύτας ἀναμολχεῦσαι πύλας καὶ ἀποδρᾶσαι. ἐν δὲ τοῖς ἐσχάτοις καιροῖς κατὰ τὴν τοῦ Ἰεζεκιήλ προφητεῖαν τὴν λέγουσαν· ἐν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ τῆς συντελείας τοῦ κόσμου ἐξελεύσεται Γῶγ καὶ Μαγῶγ εἰς τὴν γῆν τοῦ Ἰσραήλ, οἳ εἰσὶν ἔθνη καὶ βασιλεῖς, 15 οὓς καθεῖρξεν Ἀλέξανδρος ἐν τοῖς πέρασιν τοῦ βορρᾶ· Γῶγ καὶ Μαγῶγ καὶ Ἀνοῦγ καὶ Ἀνήγ καὶ Ἀχενὰς καὶ Διφᾶρ καὶ Φωτιναῖοι καὶ Λίβυοι καὶ Εὐνιοὶ καὶ Φαρισαῖοι καὶ Δεκλήμοι καὶ Ζαρμάται καὶ Θερλαῖοι καὶ Ζαρματιανοὶ καὶ Χανώνιοι καὶ Ἀμαζάρθαι καὶ Γαρμάρδοι καὶ ἀνθρωποφάγοι οἱ λεγόμενοι 20 κυνοκέφαλοι καὶ θάρβιοι καὶ Ἄλυες καὶ Φισολονίκιοι καὶ Ἀρκναῖοι καὶ Ἀσαλτήριοι. οὗτοι οἱ ἄρ βασιλεῖς καθεστήκασιν ἐμφροῦριοι ἐνδὸν τῶν πυλῶν, ὧν ὁ Ἀλέξανδρος ἔπηξεν.

- 1) βούλωνται abce- δύνωνται abe 4) κατάκλισιν ab, κατάλυσιν gl: fhi ex κατακλάω? 4) πυρὶ i 5) τὰς τῶν περὶ δεισιδαιμόνων ἐπινοίας fhi, τὰς περιодίας τῶν δαιμόνων καὶ ἐπινοίας e: abc- ἐπηρέας i 5) ... ἀπεργάζεται, καὶ οὔτε φαρμακείας ἐπίνοια ἰσχύει κατὰ τοῦ ἀσυγχότου εἰς καθαίρεισιν αὐτοῦ ab 9) ... γοητεῖαν ἢ τοῦ ἀσυγχότου φύσις ab 12) φωνῆν e, φωνῆν καὶ προφητεῖαν ab 13) Γῶθ fghi 14) Ἰερουσαλήμ e 15) μέρεσι i 21) εἴκοσι καὶ τρεῖς i

PSEUDO - METHODIOS 2. Redaktion

άσύγχυτον, ἵνα ἔαν βούλωνται ἀνοῦξαι ἐν σιδήρῳ μὴ δόνωνται
 ἢ διαλυῖσθαι αὐτὰς πυρὶ. ἢ γὰρ φύσις τοῦ ἀσυγχύτου οὐδὲ σιδή-
 ρου ὑφίσταται κατάλυσιν οὐδὲ πυρὸς διάλυσιν. ἐν τούτοις
 αὐτῶν τὴν μυστράν καὶ ἀπάνθρωπον καὶ μισόθεον κατήργησε
 5 δυναστεῖαν, ὥστε μὴ δύνασθαι αὐτοὺς μήτε πυρὶ μήτε σιδήρῳ
 ἢ οἰφδοκτοῦν ἐπινοῖα τὰς τοιαύτας ἀναμοχλεῦσαι πύλας καὶ
 ἀποδρᾶσαι. ἐν δὲ ταῖς ἐσχάταις ἡμέραις κατὰ τὴν τοῦ Ἰεζε-
 κιῆλ προφητεῖαν τῆν λέγουσαν· ἐν ταῖς ἡμέραις τῆς συντελείας
 τοῦ κόσμου ἐξελεύσεται Γῶγ καὶ Μαγῶγ, οἵτινές εἰσιν ἔθνη
 10 καὶ βασιλεῖς, οὓς καθεῖρξεν Ἀλέξανδρος ἐν τοῖς πέρασι τοῦ
 βορρᾶ· Γῶγ καὶ Μαγῶγ καὶ Νανῶγ καὶ Γῆν καὶ Ἀηλιᾶξ καὶ
 Διάφαρ, Φωτιναῖοι, Λεβαῖοι, Χαριτζοῖοι, οἱ Δεκέλμοι, Δερμα-
 τιανοί, Χαναναῖοι, Ἀμαχάρ, Τιγάρ, Μιαδέοι, ἀνθρωποφάγοι
 οἱ λεγόμενοι κύνοκέφαλοι, θαρβιοί, Ἄλανοί, Φισολονικιοί,
 15 Ἀρσιναιῖοι, Ἀσαντάριοι. οὗτοι οἱ ἦβ βασιλεῖς καθεστήκασιν
 ἐν φρουρᾷ ἔνδον τῶν πύλων, ὧν ὁ Ἀλέξανδρος ἠσφαλίσατο.

- 1) άσυγκίτω n, άχυστον v - βουληθῶσιν p - δύνανται stu,
 δυνηθῶσι pr: nov 5) δύναμιν lo 9) ἔσσονται stu
 9) post ἔθνη excid. 2 fol. ex p 15) οἱ om. stu
 15) καθίστησιν stu, κατέστησεν v



- a=b: Γῶγ καὶ Μαγῶγ, Ἄνηγιαγεῖς, Ἄχενάξ, Διαφάρ,
d: Γῶγ καὶ Μαγῶγ κ. Νοῦγ κ. Ἀνήγ, κ. Ἄχενάξ κ. Ἀδιφάρ κ.
e: Γῶγ καὶ Μαγῶγ κ. Νοῦγ κ. Ἀπήγ κ. Ἄχένα κ. Δίφαρ κ.
f: Γῶγ καὶ Μαγῶγ κ. Ἀνοῦγ κ. Ἀνήγ κ. Ἄχανάξ κ. Δηφάρ κ.
g: Γῶγ καὶ Μαγῶγ κ. Ἀνοῦγ κ. Ἀνήγ κ. Ἄχενάξ κ. Διφάρ κ.
h=i: Γῶθ καὶ Μεγῶθ κ. Ἀνοῦγ κ. Ἀνήγ κ. Ἄχενάξ κ. Ἀδιφάρ κ.
k: Γῶθ καὶ Μηγῶθ κ. Ἀνοῦγ κ. Ἀνήγ κ. Ἄχενάρ κ. Διφάρ κ.
E: Γῶγ καὶ Μαγῶγ κ. Ἀνώγ κ. Γῆγ κ. Ἀκελιὰξ κ. Δηφάρ,
λ: Γῶγ, Μαγῶγ, Ἀνώγ, Γάγ, Ἐβηλιάξ, Διφάρ,
l: Γῶγ καὶ Μαγῶγ κ. Ἀνώγ κ. Γάγ κ. Ἐβηλιεῖξ κ. Διφάρ,
o:
r: Γῶγ καὶ Μαγῶγ κ. Ἀνάγ κ. Γίγ κ. Ἀκελιὰξ κ. Διφάρ,
e: Γῶγ κ. Γαμαγῶγ, Κανῶγ κ. Γῆγ κ. Ἀκελιὰξ ὁ καὶ Διφάρ,
t: Γῶγ καὶ Μαγῶγ, Κανῶγ κ. Γῆγ κ. Ἀκελιὰξ κ. Διφάρ,
u: Γῶγ καὶ Μαγῶγ κ. Νανῶγ κ. Γῆγ κ. Ἀκελιὰξ κ. Διφάρ,
v: Γῶγ καὶ Μαγῶγ κ. Ἀμαγῶγ κ. Γέν κ. Ἀκελιὰξ κ. Διφάρ,
c: Γῶγ καὶ Μαγῶθ, Ἄγγίλος κ. Νέγγιν, Σχεντιὰξ, Διφάρ κ.
P: Γῶθ, Μαγῶθ, Ἀγένζε, Διφάρ,
- ab: Φωτιανοὶ καὶ Ἄλβιανοὶ, Οὔννοι καὶ Φάρζιοι, Δεκλήμοι
d: Φωταροῖ, κ. Λίβιοι κ. Εὔνιοι κ. Φαριζαῖοι κ. Δεκλήμοι.
e: Φωτιανοὶ κ. Λίβιοι κ. Εὔνιοι κ. Φαριζεῖοι κ. Δέκλιμοι
f: Φωτιναῖοι κ. Λίβιοι κ. Εὔνιοι κ. Φαριζαῖοι κ. Δεκλήμοι
g: Φωτιναῖοι κ. Λύβιοι κ. Εὔνιοι κ. Φαριζαῖοι κ. Δεκλήμοι
hi: Φωτιναῖοι κ. Λίβιοι κ. Εὔνιοι κ. Φαριζαῖοι κ. Δεκλήμοι
k: Φουτουναῖοι κ. Λύβιοι κ. Εὔνιοι κ. Φαρισαῖοι κ. Δαικλίβαροι
- n: Φωτινέοι, Λεβέοι, Ἐνναῖοι, Χαριζεῖοι, Δεκλήμοι,
λ: Φωτιναῖοι, Λεβαῖοι, Ἄννέοι, Χαριζαῖοι, Δεκλήμοι,
l: Φωτιναῖοι, Λεβαῖοι, Ἄνέοι, Χαριζαῖοι, Δεκλήμοι,
o: Φωτινέοι, Λεβαῖοι, Ἄνέοι, Χαριζεῖοι, Δεκλήμοι,
r: Φωτιναῖοι, Λεβαῖοι, Ἐνναῖοι, Χαρिताῖοι, Δεκλήμοι,
e: Φωτιναῖοι, Λεβαῖοι, Χαριτζεῖοι οἱ Δεκλήμοι,
t: Φωτιναῖοι, Λεβαῖοι, Χαριτζεῖοι οἱ Δεκλήμοι,
u: Φωτιναῖοι, Λεβαῖοι, Χαριτζεῖοι οἱ Δεκλήμοι,
v: Φατηνέοι, Λεβαῖοι, Χαριτζεῖοι, Εἶδεκλήμοι,
c: Φωτιανοὶ κ. Ὀλβιανοὶ κ. Φαρζιανοὶ κ. Δεκλήμοι
P: Φωτιανοὶ, Ἄλβιανοὶ, Φαρζανοὶ, Δέκλήμοι,

ab:	κ. Ζαρματαῖ κ. Θεκλέοι κ. Ζαρματιανοῖ κ. Χαχόνιοι κ.
d:	κ. Ζαρματαῖ κ. Θεκλέοι κ. Ζαρματιανοῖ κ. Φάροι κ. Χαχόνιοι
e:	κ. Ζαρματιανοῖ κ. Χαχόνιοι κ.
f:	κ. Ζαρμάται κ. Θηβλαῖοι κ. Ζαρματιανοῖ κ. Χανώνιοι κ.
g:	κ. Ζαρμάται κ. Θλεβλέοι κ. Ζαρματιανοῖ κ. Χανώνιοι κ.
hi:	κ. Ζαρμάται κ. Θεββαῖοι κ. Ζαρματιανοῖ κ. Χανώνιοι κ.
k:	κ. Οἰάρματοι κ. Θλεβαῖοι κ. Ζαρματιανοῖ κ. Χανώνιοι κ.
n:	Δερματιανοῖ, Ζελματιανοῖ, Χαναναῖοι,
λ:	Δερματιανοῖ, Ζελματιανοῖ, Χαναναῖοι,
l:	Δερματιανοῖ, Χαναναῖοι,
o:	Δερματιανοῖ, Χανανέοι,
r:	Δερματιανοῖ, Χαναναῖοι,
s:	Δερματιανοῖ, Χαναναῖοι,
t:	Δερματιανοῖ, Χαναναῖοι,
u:	Δερματιανοῖ, Χαναναῖοι,
v:	Δερματιανοῖ, Χαναναῖοι,
c:	κ. Ζαρμέται κ. Θέλικιοι κ. Ἄρματιανοῖ, Βακχωνεῖς κ.
P:	Ζάρματαῖ, Θέλβιοι, Ἄρματιανοῖ, Μαχόντες,

ab:	Ἄμαζαρῆθ κ. Γαρμιαδοῖ κ. ἄνθρωποφάγοι οἱ λεγόμενοι
d:	Ἄμαζάρθοι κ. Ἄγρίμαρδοι κ. ἄνθρωποφάγοι οἱ λεγόμενοι
e:	Ἄμαζαρῆθ κ. Ἄγρίμαρδοι κ. ἄνθρωποφάγοι οἱ λεγόμενοι
f:	Ἄμαζάρθαι κ. Γαρμίαρδοι κ. ἄνουφάγοι οἱ λεγόμενοι
g:	Ἄρμαζάθαι κ. Γαρμίαρδοι κ. ἄνουφάγοι οἱ λεγόμενοι
hi:	Ἄμαζάρθοι κ. Γαρμίαρδοι κ. ἄνουφάγοι οἱ λεγόμενοι
k:	Ἄρμαζαρθαῖοι κ. Γαρμίαρδοι κ. ἄνούφαγοι οἱ λεγόμενοι
n:	Ἄμαζαχαρτοῖ, Γαρμιαδεοῖ, ἄνθρωποφάγοι οἱ λεγόμενοι
λ:	Ἄμαζαχαρτοῖ, Γαρμηαδεοῖ, ἄνθρωποφάγοι οἱ λεγόμενοι
l:	Αἷμαζα, Χαρτοῖ, ἄνθρωποφάγοι οἱ λεγόμενοι
o:	Αἷμαζα, χαρτοῖ γὰρ μὴ ἄδεοῖ, ἄνθρωποφάγοι λεγόμενοι
r:	Ἄμαζαχαρτοῖ, Γαρμοιαδέοι, ἄνθρωποφάγοι οἱ λεγόμενοι
s:	Ἀχανάζ, Τιγάρ, Βιαδαῖοι, ἄνθρωποφάγοι οἱ λεγόμενοι
t:	Ἀμαχάρ, Τιγάρ, Βιαδέοι, ἄνθρωποφάγοι οἱ λεγόμενοι
u:	Ἀμαχάρ, Τίγαρ, Μιαδέοι, ἄνθρωποφάγοι οἱ λεγόμενοι
v:	Ἀμαχάρ, Τοιγάρ, Μιαδεοῖ, ἄνθρωποφάγοι λεγόμενοι
c:	Ἄρμαρξάρθαι κ. Ἰχηῆδοι κ. ἄνθρωποφάγοι οἱ λεγόμενοι
P:	Ἄμάξανθοι, Γάρμηδες,

ab: κυνοκέφαλοι κ. 'Αθήρβιοι κ. "Άλανες κ. Φασολονικάϊοι,
d: κυνοκέφαλοι κ. θαρβαΐοι κ. "Άλανες κ. Φιλοσονίκιοι κ.
e: κυνοκέφαλοι κ. θαρβαΐοι κ. "Άλανες κ. Γαμίαρδοι κ. Φυσσολόντ-
f: κυνοκέφαλοι κ. θάρβιοι κ. "Άλανες κ. Φιλολονίκιοι κ.
g: κυνοκέφαλοι, Καθάρβιοι κ. οί "Άλανες κ. Φιλοσονίκιοι κ.
hi: κυνοκέφαλοι κ. θάρβιοι κ. "Άλανες κ. Φιλολονίκιοι κ.
k: κυνοκέφαλοι κ. θαρβύριοι κ. "Άλανες κ. Φιλολονίκιοι κ.

n: κυνοκέφαλοι, θαρβιοῦ, 'Άλανοί, Φιλολονίκιοι,
λ: κυνοκέφαλοι, Σερβιοῦ, 'Άλανοί, Φιλολονίκιοι,
l: κυνοκέφαλοι, Σερβιοῦ, 'Άλλανοί, Φιλολονίκιοι.
o: κυνοκέφαλοι, Σερβιοῦ, 'Άλλανοί, Φιλοσονίκιοι,
r: κυνοκέφαλοι, θαρβυοῦ, 'Άλανοί, Φιλονίκιοι,
s: κυνοκέφαλοι, θαρβοί,
t: κυνοκέφαλοι, θαρβιοῦ,
u: κυνοκέφαλοι, θαρβιοῦ,
v: κυνοκέφαλοι, θάρβιοι,
e: κυνοκέφαλοι, θαρβιοῦ κ. 'Άλλανεῦς, Φασιλωνίκιοι κ.
p: 'Άβέρβαοι. "Άλυντες. Βασιλώνιοι.

ab: 'Αρνυβίοι (†) κ. Βάλταρες.

d: 'Αρκνέοι κ. 'Ασαρτάριοι.

e: 'Αρκναῖοι κ. 'Ασαλτάριοι.

f: "Αρκναίοι κ. 'Ασαλτήριοι.

g: 'Αρκνάοι κ. 'Ασαλτήριοι.

hi: "Αρκναοι κ. 'Ασαλτήριοι.

k: "Αρκναοι κ. 'Ατελτύριοι.

n: 'Αρσιναῖοι, 'Ασανταριοῦ.

λ: 'Αρσυναῖοι, 'Ασαρταριοῦ.

l: 'Αρσηνέοι, 'Ασανταριοῦ.

o: 'Αρσυνέοι, 'Ασαντάριοῦ.

r: 'Αρσιναῖοι, 'Ασαντάριοι.

s: 'Αρσιναῖοι, 'Ασαντάριοι.

t: 'Αρσιναῖοι, 'Ασηντάριοι.

u: 'Αρσιναῖοι, 'Ασαντάριοι.

v: 'Αρσιναῖοι, 'Ασανταριοῦ.

c: 'Αρκνοῦ κ. 'Αλλατάριοι.

p: 'Αλτάριοι, Κυνοκέφαλοι, Μαγούριοι, Σιμαντόποδες, 'Ακέφαλοι.

GLOSSAR

(Wörter und Wortbedeutungen, die nicht bei Liddell-Scott verzeichnet sind.)

ἀκατάσκεινος (?) App. 55,1 unzerstörbar	μουσουραῖον, τό (= σκουτέλλι Ρ) 63,20 Teller, Platte
ἀκουβίτος, ὁ (accubitum) 61,7 u.δ. Speisebett	νά 15 u.δ. = ἵνα ξυλόκιστρον, τό 19 u. Schanze Wachturm
ἄλογον, τό 19 u. Pferd	ὀρίζω 18 u.δ. befehlen
ἄπεσω 19 u. = ἔσω	(παίρων,) ἐπιῆρα 19 u. nehmen einnehmen
ἄρματα, τά (arma) 20 ο. Waffen	καλάτιον, τό (palatium) 37,4 u.δ. Palast
ἄρματοφυλάκιον, τό 20 ο. Arsenal	καλούκι, τό (palus) 18 u. Pfahl, Palisade
ἀσύγχυτον, τό 55,1 unzer- störbarer Stoff	παρακαθισμός, ὁ 19 u. Wache
αὐθέντης, ὁ 19 u. Befehlshaber	παραφυλλάς, ἡ 22m. = παραφυλλίς
βαμβύκινος 37,9 = βαμβάκινος baumwollen	παρδολέων, ὁ App. 38,22 = ἡ κάρδαλις
δουκάτον, τό 20 ο. Dukaten	περνάω 18 ο. = περῶω
ἐβέλινος 42,7 = ἐβένιος	πηγαίνω (ὑπαγαίνω App. 47,22 gehen
ἐγκόσμια, τά 15 Schmuck	πλάκα, ἡ 32 u. = πλάξ
ἦτον 14; 19 ο. = ἦν	ροῦχα, τά 15; 20 ο. Kleidung Wäsche
θαλίψη, ἡ 62,1 = θαΐψις	σηκώνω 18 u. ausheben
κάμνω 15; 18 u. tun, machen	σκουτέλλι, τό (scutella) App. 63,20 Teller
κάστρη, τά (castra) 19 u. Festung	τριγύρω 18 u. ringsherum
κάτεργον, τό 18 ο. Galeere	ὑπαγαίνω 20 ο.; App. 51,8 πηγαίνω
κατουνοτόπι, τό 18 u. Heerlager	φθάνω 19 ο. u.δ. ankommen 46,3 reichen an
κλειδαρέα, ἡ App. 58,25 = κλεις	φωσάτον, τό (φου-) (fossatum) 18 u.δ. Heer
κοῦπα, ἡ (cupa) 20 ο. Becher	χρυσοπράσινος 38,6 goldgrün
κούρση, τά (cursus) 20 ο. Beute	
κουρτίνα, ἡ (cortina) 58,24 Vorhang	
κρεβάτι, τό App. 47,18 Bett	
λακινία, ἡ (lacinia) 19 u. Gewand	
λιβάδι, τό 19 u. Tal, Höhle	
μανιτέρα, ἡ 15 Mutter	